



Russische Münzen
und Medaillen

AUKTION 172
24. Juni 2010 in Osnabrück

AUKTION I72



Russische Münzen und Medaillen

| | |
|------------------|---|
| ZEIT | Donnerstag, 24. Juni 2010 14.00 Uhr - 18.30 Uhr |
| ORT | Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1 |
| AUKTIONS-TELEFON | +49 (0)541 60 96 633 |
| AUKTIONS-FAX | +49 (0)541 60 96 634 |

AUKTIONEN I69-I73, JUNI 2010

| | |
|-------------------|--|
| 21. JUNI 2010 | Auktion I69: Numismatische Bibliotheken Hanfried Bendig, Bremen, Bernard Poindessault, Paris, Teil I u. a. |
| 22.-23. JUNI 2010 | Auktion I70: Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit |
| 23.-24. JUNI 2010 | Auktion I71: Geprägtes Gold aus drei Jahrtausenden Deutsche Münzen ab 1871 - Die Sammlung Prof. Nikolaus Otto u. a. |
| 24. JUNI 2010 | Auktion I72: Russische Münzen und Medaillen |
| 25. JUNI 2010 | Auktion I73: Orden und Ehrenzeichen aus verschiedenem Besitz |



Besichtigung/On View

Das Auktionsgut kann nach vorheriger Vereinbarung besichtigt werden.

Auction lots may be viewed by appointment only.



Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet!

Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

KUENKER.DE
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23, 49076 Osnabrück
Tel. +49 (0)541 96 20 20
USt.-Id.-Nr. DE 256 270 181

BERLIN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Poststraße 22, 10178 Berlin-Mitte, im Kunsthaus Lempertz
Wollankstraße 117, 13187 Berlin-Pankow
Tel. +49 (0)30 247 248 91

MÜNCHEN

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Tel. +49 (0) 89 242 16 990

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

MOSKAU

Künker Moskau, c/o Russian Coin Co. Ltd.
2/21 Makarenko St., 123001 Moskau, Russland



Association Internationale des Numismates Professionnels (AINP)
Verband der Deutschen Münzenhändler e. V.

Zeitplan/Timetable

Auktion I69

Numismatische Bibliotheken
Hanfried Bendig, Bremen,
Bernard Poindessault, Paris, Teil I u. a.

Montag, 21. Juni 2010

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 799

Bibliophile Werke, Monographien:
Allgemeine Numismatik, Antike,
Neuzeit: Balkan - Deutschland

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 800 bis Nr. 2149

Neuzeit: Deutschland, Übersee, Medaillen,
Orden, Papiergeld, Geschichte allgemein,
Festschriften, Zeitschriften und Reihen,
Auktionskataloge, Bibliographien

Auktion I70

Münzen und Medaillen
aus Mittelalter und Neuzeit

Dienstag, 22. Juni 2010

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 2501 bis Nr. 3106

Europa: Albanien - Polen

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 3107 bis Nr. 4113

Europa: Portugal - Ungarn,
Übersee, Habsburgische Erblande,
Deutschland: Aachen - Öttingen

Mittwoch, 23. Juni 2010

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 4114 bis Nr. 4708

Deutschland: Oldenburg - Zellerfeld,
Medaillen, Papiergeld, Prägwerkzeuge, Lots

Auktion I71

Geprägtes Gold aus drei Jahrtausenden

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 5001 bis Nr. 5870

Donnerstag, 24. Juni 2010

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 6001 bis Nr. 6561

Deutsche Münzen ab 1871 -
Die Sammlung Prof. Nikolaus Otto u. a.

Auktion I72

Russische Münzen und Medaillen

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 7001 bis Nr. 7683

Auktion I73

Orden und Ehrenzeichen
aus verschiedenem Besitz

Freitag, 25. Juni 2010

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 8001 bis Nr. 8608

Deutsche Staaten, Deutsches Reich,
Weimarer Republik, Drittes Reich, BRD,
Europa: Albanien - Portugal

14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Nr. 8609 bis Nr. 9026

Europa: Rumänien - Vatikan, Übersee,
Ordensschnallen, Miniaturenschnallen und
-kettchen, Sammlung Verleihungsurkunden



Ulrich Künker
Leiter Kundenbetreuung



Barbara Westmeyer
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 (0)541 96 20 20
 Fax: +49 (0)541 96 20 222
 Gebührenfrei: 0800 58 36 537
 E-Mail: service@kuenker.de
 Internet: www.kuenker.de

Montag – Donnerstag 8.30–17.00 Uhr
 Freitag 8.00–15.30 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Für den Fall, dass wir Sie nicht erreichen können, bieten wir in Ihrem Namen bis zur Höhe Ihres schriftlichen Gebotes, mindestens aber bis zur Höhe des Schätzpreises.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- Should you not be available by phone, we will bid on your behalf up to your submitted written limit or at least up to the estimate of the lot for which you requested to be called.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Nadine Zuber
English, Deutsch



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday – Thursday 8.30 AM – 5 PM
Friday 8 AM – 3.30 PM

FRANCAIS



Alexandra Elflein, M. A.
Français, Deutsch, English, Italiano



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic

Tél. +49 (0)541 96 20 20
Facs. +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h00 à 15h30

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés à plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Dans le cas où nous ne parviendrions pas à vous joindre, nous enchérirons pour vous jusqu'au montant que vous nous indiquez par écrit, égal ou supérieur au prix d'estimation.
- La participation par téléphone présente des risques, et nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterà l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci può far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di riferimento il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterà a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Nel caso in cui non riusciamo a contattarLa telefonicamente, provvederemo ad offrire a Suo nome fino all'importo massimo indicatoci per iscritto, in ogni caso offriremo a Suo nome come minimo il prezzo di stima.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierà volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrà immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverà una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverà la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverà l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Sonia Russo, M. A.
Italiano, Deutsch, English, Español



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 (0)541 96 20 20
Fax: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.00 alle 15.30

RUSSKIJ



Anastasija Koepsell
Russkij, Deutsch



Dzmityr Nikulin
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 (0)541 96 20 20
Факс: +49 (0)541 96 20 222
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник – четверг 8.30–17.00
пятница 8–15.30

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49(0)541 9620268.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

У нас, конечно, есть возможность организовать Ваше телефонное участие на торгах, но мы бы хотели обратить внимание на следующие пункты:

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 (0)541 9620268.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 160-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.



INHALT AUKTION I72

| | Nr. | Seite |
|---|--------------------|-----------------|
| RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN | 7001 - 7683 | 13 - 131 |
| Kaiserreich | 7001 - 7607 | 13 - 122 |
| Zar Michail Fedorowitsch, 1613-1645 | 7001 - 7003 | 13 |
| Drei goldene Novodels des Zaren Michail Fedorowitsch | 7001 - 7003 | 13 |
| Zar Alexei Michailowitsch, 1645-1676 | 7004 | 13 |
| Ein Novodel des Viertelrubels des Zaren Alexei Michailowitsch | 7004 | 13 |
| Zar Ivan V, gemeinsame Regierung mit Peter I., 1682-1689 | 7005 - 7006 | 13 |
| Zwei goldene Novodels der Zarenbrüder Ivan V. und Peter I. | 7005 - 7006 | 13 |
| Zar Peter I., der Große, 1682-1725 | 7007 - 7065 | 14 - 27 |
| Ein goldener Doppelrubel des Zaren Peter I. | 7007 | 14 |
| Silbermünzen des Moskauer Münzhofes Kadashevsky | 7008 - 7021 | 14 - 16 |
| Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau | 7022 - 7032 | 16 - 18 |
| Ein Sonnenrubel aus der Münzstätte St. Petersburg | 7033 | 18 |
| Zwei Kupferkopeken des Moskauer Münzhofes Naberezhny | 7034 - 7035 | 18 |
| Eine Kupferkopeke des Moskauer Münzhofes Kadashevsky | 7036 | 18 |
| Medaillen des Zaren Peter I. | 7037 - 7065 | 18 - 27 |
| Zarin Katharina I., 1725-1727 | 7066 - 7073 | 28 - 29 |
| Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau | 7066 - 7069 | 28 |
| Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg | 7070 - 7071 | 28 |
| Eine Kupfermünze des Roten Münzhofes in Moskau | 7072 | 29 |
| Eine kupferne Grivna der Münzstätte Ekaterinburg | 7073 | 29 |
| Zar Peter II., 1727-1730 | 7074 - 7078 | 29 - 30 |
| Silbermünzen des Moskauer Münzhofes Kadashevsky | 7074 - 7076 | 29 |
| Eine Kupferkopeke des Moskauer Münzhofes Kadashevsky | 7077 | 30 |
| Eine Bronzemedaille des Zaren Peter II. | 7078 | 30 |

| | Nr. | Seite |
|--|--------------------|----------------|
| Zarin Anna, 1730-1740 | 7079 - 7100 | 30 - 33 |
| Silbermünzen des Moskauer Münzhofes Kadashevsky | 7079 - 7094 | 30 - 32 |
| Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau | 7095 - 7097 | 32 |
| Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg | 7098 - 7100 | 32 - 33 |
| Zar Ivan III., 1740-1741 | 7101 - 7102 | 33 |
| Ein Grivennik des Roten Münzhofes in Moskau | 7101 | 33 |
| Eine Poltina der Münzstätte St. Petersburg | 7102 | 33 |
| Zarin Elisabeth, 1741-1761 | 7103 - 7153 | 34 - 40 |
| Goldmünzen der Zarin Elisabeth | 7103 - 7111 | 34 |
| Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau | 7112 - 7124 | 34 - 36 |
| Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg | 7125 - 7143 | 36 - 39 |
| Kupfermünzen des Roten Münzhofes in Moskau | 7144 - 7145 | 39 |
| Kupfermünzen der Münzstätte Ekaterinburg | 7146 - 7147 | 39 |
| Eine Kupferkopeke der Münzstätte St. Petersburg | 7148 | 39 |
| Prägungen für Livland und Estland | 7149 - 7150 | 40 |
| Prägungen für Ostpreußen | 7151 - 7152 | 40 |
| Eine Medaille der Zarin Elisabeth | 7153 | 40 |
| Zar Peter III., 1762 | 7154 - 7158 | 41 |
| Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg | 7154 - 7157 | 41 |
| Ein überprägtes kupfernes 4-Kopeken-Stück | 7158 | 41 |
| Zarin Katharina II., 1762-1796 | 7159 - 7241 | 42 - 57 |
| Goldmünzen der Zarin Katharina II. | 7159 - 7174 | 42 - 44 |
| Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau | 7175 - 7177 | 45 |
| Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg | 7178 - 7208 | 45 - 48 |
| Eine Kupfermünze der Münzstätte St. Petersburg | 7209 | 49 |
| Kupfermünzen der Münzstätte Ekaterinburg | 7210 - 7214 | 49 |

| | Nr. | Seite |
|---|--------------------|----------------|
| Kupfermünzen der Münzstätte Suzun | 7215 - 7216 | 49 |
| Kupfermünzen der Münzstätte Anninskoye | 7217 - 7220 | 50 |
| Prägungen für Sibirien | 7221 - 7223 | 50 |
| Kupferprägungen für Moldavien und Walachei | 7224 - 7225 | 51 |
| Ein 5-Kopeken-Stück aus der schwedischen Münzstätte Avesta | 7226 | 51 |
| Medaillen der Zarin Katharina II. | 7227 - 7241 | 52 - 57 |
| Zar Paul I., 1796-1801 | 7242 - 7260 | 58 - 60 |
| Eine Goldmünze des Zaren Paul I. | 7242 | 58 |
| Silbermünzen des Zaren Paul I. | 7243 - 7252 | 58 - 59 |
| Kupfermünzen des Zaren Paul I. | 7253 - 7257 | 59 - 60 |
| Medaillen des Zaren Paul I. | 7258 - 7260 | 60 |
| Zar Alexander I., 1801-1825 | 7261 - 7320 | 61 - 69 |
| Silbermünzen des Zaren Alexander I. | 7261 - 7279 | 61 - 62 |
| Kupfermünzen des Zaren Alexander I. | 7280 - 7296 | 62 - 65 |
| Prägungen für Georgien | 7297 - 7298 | 65 |
| Prägungen für Polen | 7299 - 7302 | 65 - 66 |
| Medaillen des Zaren Alexander I. | 7303 - 7320 | 66 - 69 |
| Zar Nikolaus I., 1825-1855 | 7321 - 7415 | 70 - 85 |
| Goldmünzen des Zaren Nikolaus I. | 7321 - 7324 | 70 |
| Platinmünzen des Zaren Nikolaus I. | 7325 - 7326 | 70 |
| Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg | 7327 - 7351 | 70 - 73 |
| Silbermünzen der Münzstätte Warschau | 7352 - 7355 | 73 |
| Kupfermünzen des Zaren Nikolaus I. | 7356 - 7362 | 73 - 74 |
| Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I. | 7363 - 7367 | 74 |
| Eine kupferne Probemünzen des Zaren Nikolaus I. | 7368 | 74 |
| Eine Prägung für Georgien | 7369 | 75 |
| Prägungen für Polen | 7370 - 7382 | 75 - 76 |
| Medaillen des Zaren Nikolaus I. | 7383 - 7415 | 77 - 85 |
| Zar Alexander II., 1855-1881 | 7416 - 7478 | 85 - 97 |
| Goldmünzen des Zaren Alexander II. | 7416 - 7426 | 85 - 86 |
| Silbermünzen des Zaren Alexander II. | 7427 - 7440 | 86 - 87 |
| Kupfermünzen des Zaren Alexander II. | 7441 - 7445 | 88 |
| Gedenkmünzen des Zaren Alexander II. | 7446 - 7447 | 88 |
| Zwei Probeprägungen aus der Münzstätte Brüssel | 7448 - 7449 | 88 |
| Eine Prägung für Finnland | 7450 | 88 |
| Medaillen des Zaren Alexander II. | 7451 - 7478 | 89 - 97 |



| | Nr. | Seite |
|--|--------------------|------------------|
| Zar Alexander III., 1881-1894 | 7479 - 7523 | 98 - 106 |
| Goldmünzen des Zaren Alexander III. | 7479 - 7492 | 98 |
| Silbermünzen des Zaren Alexander III. | 7493 - 7496 | 99 |
| Kupfermünzen des Zaren Alexander III. | 7497 - 7498 | 99 |
| Gedenkmünzen des Zaren Alexander III. | 7499 - 7501 | 99 |
| Eine Probeprägung aus der Münzstätte St. Petersburg | 7502 | 100 |
| Eine Prägung für Finnland | 7503 | 100 |
| Zwei Feingewichtsbarren der Münzstätte St. Petersburg | 7504 - 7505 | 100 |
| Medaillen des Zaren Alexander III. | 7506 - 7523 | 100 - 106 |
| Zar Nikolaus II., 1894-1917 | 7524 - 7607 | 106 - 122 |
| Goldmünzen des Zaren Nikolaus II. | 7524 - 7542 | 106 - 107 |
| Silbermünzen des Zaren Nikolaus II. | 7543 - 7554 | 107 - 108 |
| Kupfermünzen des Zaren Nikolaus II. | 7555 - 7557 | 109 |
| Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II. | 7558 - 7568 | 109 - 110 |
| Eine Prägung für Finnland | 7569 | 111 |
| Medaillen des Zaren Nikolaus II. | 7570 - 7607 | 111 - 122 |
| Eine russische Imitation eines niederländischen Ritterdukaten | 7608 | 122 |
| Sowjetunion, 1917-1991 | 7609 - 7642 | 123 - 127 |
| Russische Republik seit 1992 | 7643 - 7650 | 127 - 128 |
| Sammlungen und Lots Russland | 7651 - 7678 | 129 - 130 |
| Bukhara | 7679 | 130 |
| Kaukasus | 7680 | 130 |
| Khoqand | 7681 | 130 |
| Spitzbergen | 7682 | 130 |
| Ein Kiewer Grivna | 7683 | 131 |

Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende des Auktionskataloges 171.

Hinweis:

Am Donnerstag, den 24. Juni 2010 findet nach Ende der Versteigerung ein Vortrag von Herrn Michael Autengruber zum Thema " Anmerkungen zum Sammeln von Orden und Ehrenzeichen am Beispiel bulgarischer Auszeichnungen" statt.

Vor dem Hintergrund und anhand von Beispielen der in der 173. Auktion angebotenen, umfangreichen Sammlung von bulgarischen Orden und Ehrenzeichen wird grundsätzlich in das Sammeln von Orden und Ehrenzeichen eingeführt werden, besonders auch im Hinblick auf Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede zur Numismatik. Der Vortrag richtet sich somit nicht nur an die Sammler von Orden und Ehrenzeichen, sondern auch und gerade an Numismatiker, Sammler wie Händler, und an alle grundsätzlich an diesem Thema Interessierten.

RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

ZAR MICHAEL FEDOROWITSCH, 1613-1645
Drei goldene Novodels des Zaren Michael Fedorowitsch

- 7001 1/2 Kopeke (Denga) in Gold o. J. Novodel im Gewicht einer mehrfachen Kopeke; 1,84 g. Fb. 48; Kaim 1425 (dort als Kopeke bezeichnet). **GOLD. RR** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
 Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 26.
 Die Zuordnung dieses und der nachfolgenden Novodels zu bestimmten Nominalen ist unklar.



- 7002 1/2 Kopeke (Denga) in Gold o. J. Novodel im Gewicht einer ganzen Kopeke; 0,64 g. Fb. 48; Kaim 1425 (dort als Kopeke bezeichnet). **GOLD. RR** Sehr schön 500,--
 Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 79.



- 7003 1/2 Kopeke (Denga) in Gold o. J. Novodel; 0,42 g. Fb. 48; Kaim 1425 (dort als Kopeke bezeichnet). **GOLD. RR** Sehr schön-vorzüglich 600,--
 Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 80.


ZAR ALEXEI MICHALOWITSCH, 1645-1676
Ein Novodel des Viertelrubels von Zare Alexei Michailowitsch

- 7004 1/4 Rubel 1654. Novodel. 7,19 g. Kaim 1601. Vorzüglich 150,--


ZAR IVAN V., GEMEINSAME REGIERUNG MIT PETER I., 1682-1689
Zwei goldene Novodels der Zarenbrüder Ivan V. und Peter I.

- 7005 1/2 Kopeke (Denga) in Gold o. J., Moskau. Novodel im Gewicht einer mehrfachen Kopeke; 0,86 g. Fb. -; Kaim - (siehe 1800, dort als Silber-Altyn). **GOLD. RR** Vorzüglich 500,--
 Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 46.
 Die Zuordnung dieses und des nachfolgenden Novodels zu bestimmten Nominalen ist unklar.



- 7006 1/2 Kopeke (Denga) in Gold o. J. Novodel; 0,31 g. Fb. 74 (dort als Goldkopeke bezeichnet); Kaim 1787. **GOLD. RR** Stempelfehler, vorzüglich 500,--
 Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 105.



ZAR PETER I. DER GROSSE, 1682-1725

Ein goldener Doppelrubel des Zaren Peter I.

7007 2 Rubel 1721, Moskau, Roter Münzhof. 4,01 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, ohne Palmzweig auf der Brust//St. Andreas steht v. v., das Kreuz hinter sich haltend. Bitkin 122 (R); Diakov 5; Fb. 91.

GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--
Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches historisches Museum Moskau.



Silbermünzen des Moskauer Münzhofes Kadashevsky

7008 Rubel 1707, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,77 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 187 (R); Dav. 1645; Diakov 4.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, min Schrötlingsfehler, sehr schön + 5.000,--



7009 Rubel 1718 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,94 g. Bitkin 232 (R); Dav. 1652; Diakov 28. **R** Fassungsspuren und Stempelfehler, sonst sehr schön 500,--

7010 Rubel 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,52 g. Bitkin 251 (R2); Dav. 1653; Diakov 5. **Von großer Seltenheit.** Berieben, schön-sehr schön 1.500,--

7011 Rubel 1720 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,43 g. Bitkin 358; Dav. 1654; Diakov 27. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 2.000,--



7012



7013



7014



- 7012 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,99 g. Bitkin 438 (R1); Dav. 1655; Diakov 3.
RR Attraktives Exemplar, sehr schön + 1.500,--
- 7013 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,68 g. Bitkin 445; Dav. 1655; Diakov 8.
 Feine Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 1.000,--
- 7014 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,93 g. Bitkin 452; Dav. 1655; Diakov 17.
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.000,--



7015



7016



7017



- 7015 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,04 g. Bitkin 454; Dav. 1655; Diakov 33.
 Prachtvolle Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich + 2.000,--
- 7016 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,17 g. Bitkin 481; Dav. 1655; Diakov 21.
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 7017 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,62 g. Bitkin 486; Dav. 1655; Diakov 22.
 Attraktives Exemplar, sehr schön + 1.500,--



7018



7019



7018

7018 Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 26,78 g. Bitkin 488 (R); Dav. 1655; Diakov 21.
R Sehr schön 1.000,--

7019 1/2 Rubel (Poltina) 1704 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,50 g. Bitkin 542 (R); Diakov 18.
R Sehr schön 1.500,--



7020



7021



7020 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,18 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, oben Krone. Bitkin 559 (R1); Diakov 8.
RR Attraktives Exemplar, sehr schön 4.000,--

7021 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,47 g. Bitkin 626 (R); Diakov 23.
R Leichte Glättungsstellen im Feld, sehr schön 1.000,--



7022



7023



7024



Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau

7022 Rubel 1722, Moskau, Roter Münzhof. 26,51 g. Bitkin 835 (R1); Dav. 1656; Diakov 5.
RR Randschrift herstellungsbedingt nicht vollständig lesbar, fast sehr schön 1.000,--

7023 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 27,85 g. Bitkin 845; Dav. 1658; Diakov 14. Sehr schön 1.000,--
 Mit Expertise von Igor Schiryakov, Staatliches Historisches Museum Moskau.

7024 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,33 g. Bitkin 897/900; Dav. 1657; Diakov 52.
 Zainende, sehr schön 500,--



7025



7026



7027



- | | | |
|------|---|--------|
| 7025 | Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,74 g. Bitkin 908; Dav. 1657; Diakov 56. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 400,-- |
| 7026 | Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,27 g. Bitkin 969 (R1); Dav. 1662; Diakov 46. R Zainende, sehr schön + | 300,-- |
| 7027 | Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,10 g. Bitkin 981 (R1); Dav. 1662; Diakov 34. R Kratzer und Schrötlingsfehler, sehr schön | 250,-- |



7028



7029



7028

- | | | |
|------|---|----------|
| 7028 | Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. 28,34 g. Bitkin 990 var. (R); Dav. 1662; Diakov 56. R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 7029 | 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 13,53 g. Bitkin 1019 (R); Diakov 12. R Sehr schön | 1.000,-- |



7030



7031



- | | | |
|------|---|--------|
| 7030 | 1/2 Rubel (Poltina) 1719 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 14,35 g. Bitkin 1032 (R); Diakov 30. R Kl. Kratzer, sehr schön | 500,-- |
| 7031 | 1/2 Rubel (Poltina) 1724, Moskau, Roter Münzhof. 13,75 g. Bitkin 1064 (R); Diakov 5. R Sehr schön | 800,-- |



1,5:1



7032



1,5:1



- 7032 3 Kopeken (1 Altyn) 1718 (kyrillisch), Moskau, Roter Münzhof. 1,48 g. Bitkin 1234 ff.; Diakov 17 ff. Kl. Prägeschwäche im Randbereich, fast vorzüglich 300,--



7033



7034



7033

Ein Sonnenrubel der Münzstätte St. Petersburg

- 7033 Rubel 1725, St. Petersburg. Sonnenrubel. 28,30 g. Bitkin 1350 (R); Dav. 1661; Diakov 14. R Kl. Schröflingsfehler, winz. Kratzer, sehr schön 1.000,--

Zwei Kupferkopeken des Moskauer Münzhofes Naberezhny

- 7034 Ku.-Kopeke 1706 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Naberezhny. 7,99 g. Bitkin 1731 (R); Diakov 3. R Kl. Zainende, sehr schön 100,--



7035



7036



- 7035 Ku.-Kopeke 1714 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Naberezhny. 8,17 g. Bitkin 3157 (R2); Diakov 19. Von großer Seltenheit. Kl. Stempelfehler, sehr schön + 600,--

Eine Kupferkopeke des Moskauer Münzhofes Kadashevsky

- 7036 Ku.-Kopeke 1714 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 9,07 g. Bitkin 3491 ff. var.; Diakov 6 ff var. Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 50,--



1,5:1



7037



1,5:1



Medaillen des Zaren Peter I.

- 7037 Kleine Silbermedaille 1698, von Chr. Wermuth, auf seine Reisen nach Westeuropa in den Jahren 1697/1698. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Pelzmantel//Herkules mit Keule und Löwenfell schreitet l., im Hintergrund Burgenlandschaft. Mit Randschrift: VIDIT IN AVDITO EXEMPLO GERMANIA PRIMVM * * *. 21,05 mm; 6,24 g. Diakov 6.2 (R5); Wohlfahrt 98014. Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, kl. Kratzer im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 500,--



7038



- 7038 Bronzemedaille 1698, von S. Judin (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Unterdrückung des Strelitzenaufstandes in Moskau. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Herkules mit Löwenfell steht v. v., die Keule auf die linke Schulter gelegt, in der Rechten Fackel, mit der er die am Boden liegenden, abgeschlagenen Köpfe der Hydra verbrennt. 66,12 mm; 109,94 g. Diakov 9.1.

Sehr schön-vorzüglich

250,-

Die Strelitzengarde wurde 1555 von Ivan dem Schrecklichen als persönliche Garde gegründet. Der Name bezieht sich auf das russische Wort "strelzy" und bedeutet Schütze. Die Strelitzen bemannten die Garnison in Moskau. Sie lebten in eigenen Stadtteilen, führten ihren eigenen Handel und Kommerz. Eine kleine Gruppe revoltierte gegen Peter den Großen, erst im Jahre 1689 und ein zweites Mal 1698. Daraufhin ließ er 2.000 Gardisten auf grausamste Weise hinrichten und löste die Einheit für immer auf.



7039



- 7039 Bronzemedaille 1702, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Eroberung von Schlüsselburg (schwedisch: Nöteborg) am 12. Oktober. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Neptun mit Dreizack und Schlüssel lagert nach r., im Hintergrund die auf einer Insel in der Newa gelegene brennende Festung Schlüsselburg unter Beschuß der im Vordergrund auf einem Uferstreifen befindlichen russischen Mörser- und Kanonenbatterien; auf dem Wasser zahlreiche Boote. 46,83 mm; 45,65 g. Diakov 15.13.

Min. Randfehler, vorzüglich

200,-



7040



- 7040 Bronzemedaille 1703, unsigniert (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den Seesieg Rußlands über Schweden im Mündungsgebiet der Newa in die Ostsee am 8. Mai. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Zwei schwedische Fregatten beschießen eine große Anzahl russischer Ruderboote, oben hält eine aus Wolken kommende Hand zwei Lorbeerzweige über eine Krone. 56,11 mm; 81,17 g. Diakov 16.6.

Vorzüglich

250,-



7041



- 7041 Zinnmedaille 1703, unsigniert (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den Seesieg Rußlands über Schweden im Mündungsgebiet der Newa in die Ostsee am 8. Mai. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrans und umgelegtem Mantel//Zwei schwedische Fregatten beschießen eine große Anzahl russischer Ruderboote, oben hält eine aus Wolken kommende Hand zwei Lorbeerzweige über eine Krone. 55,17 mm; 49,14 g. Diakov 16.6. Vorzüglich 150,--



7042



- 7042 Bronzemedaille 1703, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Eroberung der Festung Nyenskans am 2. Mai. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrans und umgelegtem Mantel//Ansicht der Festung aus der Vogelperspektive, im Vordergrund lehnt ein römischer Krieger in antiker Rüstung mit Lanze und Festungsschlüssel nach l. an einer abgebrochenen Mauer. 47,62 mm; 49,18 g. Diakov 17.6. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7043



- 7043 Bronzemedaille 1703, von S. Judin (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Gründung von St. Petersburg am 16. Mai. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrans und umgelegtem Mantel//Minerva mit dem Turm der Festung Nyenskans in der Rechten und Merkur mit Stab in der Linken sitzen in Wolken und halten ein Medaillon mit dem Brustbild Peters I., unten im Vordergrund die Peter-Pauls-Festung und am gegenüberliegenden Ufer der Newa die Stadt St. Petersburg. 47,99 mm; 45,23 g. Diakov 18.8. Fast vorzüglich 150,--

Nach der Eroberung und Zerstörung der schwedischen Festung Nyenskans am 2. bzw. 14. Mai 1703, legten die Russen bereits am 16. Mai 1703 fünf Kilometer flußabwärts den Grundstein einer Festung, der großartigen Peter-Pauls-Festung, die heute zu den Wahrzeichen St. Petersburgs zählt. Daraus entstand die neue Hauptstadt des russischen Reiches.



7044

- 7044 Bronzemedaille 1703, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Gründung von St. Petersburg am 16. Mai. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrans und umgelegtem Mantel//Neptun mit Dreizack steht nach r. auf einer Muschel, die von drei Pferden durch das Meer gezogen wird. 47,65 mm; 41,08 g. Diakov 18.17/18.12. Vorzüglich 150,--



7045

- 7045 Bronzemedaille 1705, von T. Iwanoff (spätere Prägung um 1770), auf die Einnahme von Mitau am 4. September. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrans und umgelegtem Mantel//Ansicht von Mitau aus der Vogelperspektive, im Vordergrund r. die nach l. sitzende Stadtgöttin, die auf dem schwedischen Wappenschild lehnt und aus der Rechten ein Schwert verliert. 46,84 mm; 49,01 g. Diakov 23.6. Vorzüglich 150,--

Im Sommer 1705 marschierte Peter der Große mit seiner Armee von Livland aus in Kurland ein, der Großteil der schwedischen Truppen zog sich nach Riga zurück. Nach knapp drei Wochen heftiger Belagerung mußte sich der schwedische Kommandant der kurländischen Hauptstadt Mitau (heute Jelgava in Lettland) am 4. September 1705 ergeben.



7046

- 7046 Tragbare, vergoldete, ovale Silbermedaille 1706, unsigniert, vermutlich von T. Iwanoff. Tapferkeitsmedaille für die Teilnehmer der Schlacht bei Kalisch am 19. Oktober. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrans und umgelegtem Mantel//Der geharnischte Zar auf einem nach vorn springenden Roß, oben hält ein aus Wolken kommender Arm einen Kranz über sein Haupt, im Hintergrund Schlachtszene. 42,97 x 38,77 mm; 34,45 g. Diakov 24.3 (R2). R Vorzüglich 1.000,--

Obwohl August der Starke am 24. September 1706 im Frieden von Altranstädt auf die polnische Krone verzichtet und die Allianz mit Rußland aufgelöst hatte, stellte er sich an die Spitze eines sächsisch-polnisch-russischen Heeres und besiegte am 19. Oktober (nach dem gregorianischen Kalender am 29. Oktober) 1706 bei Kalisch schwedische Truppen unter dem General Mardefeldt. Die russische Kavallerie hatte den Sieg bei der zwischen Breslau, Posen und Lodz gelegenen Stadt (polnisch: Kalisz) maßgeblich herbeigeführt. Für August den Starken hat der Sieg keine Wirkung gehabt, er mußte den vom schwedischen König Karl XII. diktierten Vertrag von Altranstädt im Dezember 1706 ratifizieren.

Zar Peter I. konnte aber nach diesem Sieg über den in Polen bis dahin stets überlegenen Karl XII. mit größerem Selbstvertrauen in die bevorstehende Auseinandersetzung mit dem Schwedenkönig blicken. Er ließ prächtige ovale Prägungen als Tapferkeitsmedaillen (die ersten in Rußland) an die Offiziere der Schlacht verteilen.



7047



7047 Bronzemedaille 1708, von J. Kittel (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts). Tapferkeitsmedaille für die Teilnehmer der Schlacht bei Lesnaja am 29. September. Der Zar in voller Rüstung und mit Kommandostab in der Rechten reitet r. über Kriegstrophäen, darunter eine schwedische Fahne und ein Löwenkopf//Darstellung der Schlachtordnung, im Vordergrund sitzt Viktoria mit Lorbeerkranz und Trompete auf Kriegstrophäen nach l., vor ihr ein Schild mit fünfzeiliger Aufschrift. 45,87 mm; 49,97 g. Diakov 25.11. **R** Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



7048



7048 Bronzemedaille 1709, von S. Judin und J. C. G. Jaeger (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf seinen Sieg über die Schweden bei Poltawa am 28. Juni (nach gregorianischem Kalender am 8. Juli). Der Zar reitet in voller Rüstung nach l. über einen am Boden liegenden Gefangenen hinweg, im Hintergrund Schlachtdarstellung und die befestigte Stadt//Herkules mit Löwenfell und Keule steht fast v. v. auf Kriegstrophäen und deutet mit der Linken auf das Schlachtfeld, das in Vogelperspektive zwischen der Stadt Poltawa, dem Fluß Worskla und dem russischen Lager dargestellt ist. 65,22 mm; 135,25 g. Diakov 27.10. **R** Vorzüglich

250,--

Die Vorderseitenumschrift (HIC HONOR IN NOBIS INVIDIOSVS ERIT) stammt aus den Texten Ovids und bedeutet sinngemäß: "Dieser Sieg wird Neid gegen uns erzeugen".



7049



7049 Zinnmedaille o. J. (1709), von G. Hautsch, auf die Schlacht bei Poltawa. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//St. Georg reitet l. und tötet den Drachen mit der Lanze. Mit Randschrift. 44,53 mm; 26,73 g. Diakov 27.13.1. **R** Mit Original-Kupferstift, vorzüglich

150,--



7050



7051



7052



- 7050 Bronzemedaille 1710, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Einnahme von Elbing durch die russische Armee am 28. Januar. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Plan der Stadt Elbing aus der Vogelperspektive, im Vordergrund l. der Flußgott Elbing mit Quellurne, der erschrocken einen römischen Soldaten betrachtet, der eine Bombe und eine Sturmleiter trägt. 48,00 mm; 50,36 g. Diakov 30.6; Dutkowski/Suchanek 919.
 Kl. Korrosionsstelle am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 7051 Bronzemedaille 1710, von T. Iwanoff und mit Signatur M. K. (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Eroberung von Riga am 4. Juli. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht der Stadt Riga, die von russischen Mörsern und Kanonen beschossen wird. 46,82 mm. Diakov 32.7.
 Dunkle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 7052 Bronzemedaille 1710, von O. Kalashnikov (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Einnahme von Nymünde (Dünamünde) durch die Russen am 10. August. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht der Festung zwischen den Flüssen Düna und der kurländischen Aa (Bolderaa), im Vordergrund l. lagert der Flußgott Düna nach r. mit Ruder und zwei Quellurnen. 47,86 mm; 47,17 g. Diakov 33.3.
 Etwas fleckige Patina, vorzüglich 200,--
- Nach der Kapitulation Rigas zogen die russischen Truppen vor die wenige Kilometer flußabwärts an der Mündung der Düna in die Ostsee gelegene Festung Nymünde und konnten bereits am 10. August 1710 die Kapitulation erzwingen. Die verbliebenen 45 Schweden erhielten freien Abzug. Die Russen benannten das Städtchen in Dünamünde, das heute (lettisch: Daugavgriva) Stadtteil von Riga ist.



7053



- 7053 Silbermedaille 1710, von T. Iwanoff (vermutlich spätere Prägung um 1770), auf die Kapitulation von Reval (heute Tallinn, Estland) am 29. September. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Ansicht von Reval aus der Vogelperspektive, darüber schwebt ein Genius mit Schwert und Stadtkrone. 47,54 mm; 60,55 g. Diakov 37.6 (R1) var.
 RR Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 2.000,--



7054

- 7054 Bronzemedaille 1710, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Kapitulation von Reval (heute Tallinn, Estland) am 29. September. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// Ansicht von Reval aus der Vogelperspektive, darüber schwebt ein Genius mit Schwert und Stadtkrone. 48,17 mm; 50,08 g. Diakov - (zu 37.6, dort andere Signatur des Medailleurs).
Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



7055

- 7055 Bronzemedaille 1710, von O. Kalashnikov (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die russischen Eroberungen im Jahr 1710. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// Ovaler Schild mit dem russischen Doppeladler, umher acht mit Stadtkronen bedeckte Kartuschen mit den Ansichten der Festungen Elbing, Reval, Viborg, Riga, Dünamünde, Pernau, Kexholm ("CARELA") und Arensburg. 47,67 mm; 48,48 g. Diakov - (vgl. 39.3).
Vorzüglich

150,--



7056

- 7056 Zinnmedaille 1713, von O. Kalashnikov (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die russische Flottenexpedition in den Finnischen Meerbusen im Juli 1713. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel// Die auslaufende Flotte, im Vordergrund r. ein Felsvorsprung. 69,25 mm; 93,82 g. Diakov 43.3.
Vorzüglich

150,--

Nachdem Peter I. das Baltikum und Südfinnland weitgehend unter seine Kontrolle gebracht hatte, wollte er auch die schwedische Flotte besiegen, die für Rußland wegen der besseren Ausrüstung eine bedeutende Gefahr darstellte. Er hatte elf neue, voll ausgerüstete Kriegsschiffe gekauft und beobachtete im Mai und Juni 1713 von seiner Festung Kronslot (heute Kronstadt auf der Insel Kotlin im Finnischen Meerbusen, 27 km westlich von St. Petersburg) aus die Flottenmanöver. Auf Befehl des Zaren segelte die neu ausgerüstete russische Flotte am 6. Juli 1713 ab, um die schwedische Flotte zu schlagen. Am 11. Juli 1713 kam es bei der (heute russischen) Insel Hogland (35 km südlich der finnischen Stadt Kotka, 180 km westlich von St. Petersburg) zu einem Seegefecht, das jedoch unentschieden verlief. Die Medaille zeigt stolz die neuen russischen Kriegsschiffe, wohl auch als Machtdemonstration gegenüber der schwedischen Admiralität.



7057



- 7057 Bronzemedaille 1713, von T. Iwanoff (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die russische Flottenexpedition in den Finnischen Meerbusen im Juli 1713. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die auslaufende Flotte, im Vordergrund r. ein Felsvorsprung. 69,38 mm; 144,30 g. Diakov 43.4. Feine Tönung, vorzüglich

250,--



7058



- 7058 Bronzemedaille 1713, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die russische Flottenexpedition in den Finnischen Meerbusen im Juli 1713. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die auslaufende Flotte, im Vordergrund r. ein Felsvorsprung. 69,36 mm; 148,84 g. Diakov 43.4. Kl. Randfehler, etwas fleckig, sehr schön-vorzüglich

150,--



7059



- 7059 Bronzemedaille 1713, von S. Judin (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf seine Landung im finnischen Åbo am 28. August (nach gregorianischem Kalender am 8. September). Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Herkules mit Löwenfell und Keule (Zar Peter I.) wird von Neptun aus einer von zwei Pferden gezogenen und mit dem russischen Doppeladler geschmückten Muschel an Land geführt. 47,77 mm; 54,51 g. Diakov 44.6. Vorzüglich

250,--



7060



7060 Bronzemedaille 1716, von S. Judin (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf das Kommando des Zaren über das Manöver der vier alliierten Flotten (Rußland, Dänemark, England, Holland) bei der dänischen Insel Bornholm vom 5. bis 14. August. Geharnischte Büste r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel auf einem Postament, dahinter Waffen der Kriegsmarine//Neptun mit Dreizack, an dem die russische Fahne befestigt ist, wird in einer Kutsche von zwei Pferden nach r. durch das tosende Meer gezogen, an der Kutsche sind die Fahnen von Dänemark, England und Holland befestigt. 54,51 mm; 65,52 g. Diakov 50.3. Vorzüglich

250,--

Zar Peter I. wollte nach seinen Siegen bei Poltawa und vor Hango (Gangut) nach Schweden einmarschieren, um seinen Rivalen Karl XII. endgültig zu besiegen. Im Juni 1716 beschloß er mit dem dänischen König Frederik IV. den gemeinsamen Einmarsch in Schonen (Skåne). Die beiden hofften, daß die Flotten der alliierten Engländer und Holländer den Hafen von Karlskrona, die Basis der schwedischen Kriegsmarine, blockieren würden. Die vier alliierten Flotten veranstalteten Anfang August 1716 ein groß angelegtes Manöver bei der Insel Bornholm, das von Zar Peter I. persönlich geleitet wurde. Sowohl bei den Engländern und Holländern als auch bei den Dänen wuchsen jedoch Bedenken und Mißtrauen gegen die rasant wachsende Macht des Zaren im Ostseeraum. Die gemeinsame Flottenaktion blieb auf das Manöver beschränkt. Der Machtanspruch des Zaren, der den Verbündeten unheimlich wurde, ist auch auf der vorliegenden Medaille erkennbar. Die kyrillische Rückseitenumschrift bedeutet: "Er führt Befehl über die vier [Flotten] bei Bornholm".



7061



7061 Silbermedaille 1717, von J. Duvivier, auf seinen Besuch in Paris am 29. April. Büste Philippes, Herzog von Orléans r.//Der junge König Louis XV empfängt den antik gekleideten Zaren. 41,58 mm; 38,92 g. Diakov 51.1 (R2). Sehr schön-vorzüglich

250,--



7062



7062 Bronzemedaille 1717, von J. Duvivier, auf den Besuch des Zaren in der Pariser Münze. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Geflügelte weibliche Gestalt schwebt l. mit zwei Posaunen, im Hintergrund Landschaft mit aufgehender Sonne. 57,81 mm; 62,16 g. Diakov 52.1. Entfernte Trageöse, Umschrift und Relief vergoldet, vorzüglich

200,--



7064



7063



7064



- 7063 Bronzemedaille 1719, von O. Kalashnikov (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts). Tapferkeitsmedaille für Teilnehmer der Seeschlacht bei der nördlich von Gotland gelegenen Insel Sandö am 24. Mai. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Darstellung der Seeschlacht. 45,28 mm; 45,67 g. Diakov 55.5. **R** Vorzüglich 300,--
- 7064 Bronzemedaille 1719, von O. Kalashnikov (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts). Tapferkeitsmedaille für Teilnehmer der Seeschlacht bei der nördlich von Gotland gelegenen Insel Sandö am 24. Mai. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Darstellung der Seeschlacht. 45,38 mm; 46,12 g. Diakov 55.5. **R** Fast vorzüglich 200,--



7065



1,5:1



7065

- 7065 Rubelförmige Silbermedaille 1721, unsigniert, auf den Frieden von Nystad zwischen Schweden und Rußland vom 30. August 1721. Die Arche Noah auf See, darüber fliegt eine Taube l. mit Ölzweig im Schnabel, im Hintergrund verbindet ein Regenbogen die Städte St. Petersburg und Stockholm//13 Zeilen Schrift. 41,93 mm; 28,55 g. Bitkin M 3880 var. (R2); Diakov 57.10 (R2).

Von größter Seltenheit.

Kl. Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar
Nachdem die Russen in den Sommermonaten der Jahre 1719 und 1720 mehrere schwedische Städte (u. a. Norrköping und Umeå) zerstört hatten, mußte Schweden schließlich am 10. September 1721 in den Frieden von Nystad (finnisch Uusikaupunki, gelegen in Westfinland, ca. 70 km nordwestlich von Turku/Åbo) einwilligen. Der Friede war ein großer Triumph des russischen Zaren Peter I. Schweden mußte Estland, Livland mit den Inseln Ösel und Dagö, Ingermanland (das Gebiet zwischen St. Petersburg und Narva) sowie Karelilien mit Viborg an Rußland abtreten und erhielt lediglich das von Peter I. 1714 eroberte Finnland zurück.

4.000,--



7066



7067



7068



ZARIN KATHARINA I., 1725-1727

Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau

- | | | |
|------|--|----------|
| 7066 | Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 27,61 g. Bitkin 13; Dav. 1664; Diakov 1. Schrötungsfehler am Rand, kl. Kratzer, sehr schön + | 500,-- |
| 7067 | Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,37 g. Bitkin 17/16 (R1); Dav. 1664; Diakov 2 var. R Attraktives, sehr schönes Exemplar | 800,-- |
| 7068 | Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 28,60 g. Bitkin 27; Dav. 1664; Diakov 15. Sehr schön | 1.000,-- |



7069



7071



7070



- | | | |
|------|--|--------|
| 7069 | Rubel 1726, Moskau, Roter Münzhof. 26,77 g. Bitkin 35/29 var.; Dav. 1664; Diakov 20/10 var. Hübsche Patina, fast sehr schön | 500,-- |
|------|--|--------|

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- | | | |
|------|---|----------|
| 7070 | Rubel 1725, St. Petersburg. 27,77 g. Bitkin 89; Dav. 1664; Diakov 18. Fast sehr schön | 500,-- |
| 7071 | Rubel 1727, St. Petersburg. 28,52 g. Bitkin 163 (R); Dav. 1665; Diakov 36. R Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |



7072



7073



7072

Eine Kupfermünze des Roten Münzhofes in Moskau

7072 Ku.-5 Kopeken 1727, Moskau, Roter Münzhof. 19,64 g. Bitkin 299 ff.; Diakov 33 ff. Sehr schön + 100,--

Eine kupferne Grivna der Münzstätte Ekaterinburg

7073 Einseitige, viereckige Kupferplatte zu 1 Grivna 1726, Ekaterinburg. 53,32 x 62,29 mm; 127,36 g. In der Mitte Stempel mit der Wert- und Jahresangabe, in den Winkeln je ein Stempel mit dem gekrönten Doppeladler, der auf der Brust einen Schild mit Monogramm trägt. Bitkin 334 (R2); Diakov 2. **Von großer Seltenheit.** Rand leicht beschnitten, sehr schön 6.000,--
Exemplar der Auktion J. F. Elmen 38, November 2000, Nr. 304.



7074



7075



7076


ZAR PETER II., 1727-1730
Silbermünzen des Moskauer Münzhofes Kadashevsky

7074 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,83 g. Bitkin 68; Dav. 1668; Diakov 13. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön/vorzüglich 500,--
7075 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,30 g. Bitkin 98 (R); Dav. 1669; Diakov 8. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--
7076 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,42 g. Bitkin 114; Dav. 1669; Diakov 22. Attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--



7078



7077



7078

Eine Kupferkopeke des Moskauer Münzhofes Kadashevsky

7077 Ku.-Kopeke 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 4,19 g. Bitkin 201; Diakov 21. Sehr schön + 75,--

Eine Bronzemedaille des Zaren Peter II.

7078 Bronzemedaille 1728, von A. Schultz (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf seine Krönung in Moskau am 25. Februar. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und Andreasorden//Altar mit Krönungsinsignien, oben strahlendes Gottesauge. 63,08 mm; 94,35 g. Diakov 66.1 (R4).
RR Feine Stempelfehler, vorzüglich 250,--



7079



7080



ZARIN ANNA, 1730-1740

Silbermünzen des Moskauer Münzhofes Kadashevsky

7079 Rubel 1731, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,63 g. Bitkin 33 var. (R); Dav. 1670; Diakov 4 var. Sehr schön 250,--

7080 Rubel 1731, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,44 g. Bitkin 43 var.; Dav. 1670; Diakov 15 var. Sehr schön + 300,--



7081



7082



7081 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 24,84 g. Bitkin 52 var.; Dav. 1670; Diakov 4 var. Fast sehr schön 200,--

7082 Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,32 g. Bitkin 54; Dav. 1670; Diakov 12 var. Sehr schön 250,--



7083



7084



7083 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,73 g. Bitkin 67 var.; Dav. 1671; Diakov 16 var.
Sehr schön-vorzüglich 350,--

7084 Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 40.
Bitkin 70 var.; Dav. 1671; Diakov 18 var. Kl. Zainende, sehr schön + 250,--



7085



7086



7085 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,54 g. Bitkin 115 (R); Dav. 1673; Diakov 52.
R Sehr schön 300,--

7086 Rubel 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 24,95 g. Bitkin 118 var. (R1) Dav. 1673; Diakov 48 var.
R Kl. Justierstrich, sehr schön + 300,--



7087



7088



7087 Rubel 1735, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,24 g. Bitkin 122 var.; Dav. 1673; Diakov 5 var.
Sehr schön 250,--

7088 Rubel 1735, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,20 g. Bitkin 122 var.; Dav. 1673; Diakov 9 var.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--



7089



7090



7089 Rubel 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,39 g. Bitkin 126 var.; Dav. 1673; Diakov 2 var.
Sehr schön 400,--

7090 Rubel 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,67 g. Bitkin 127; Dav. 1673; Diakov 3.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--



7091



7092



- 7091 Rubel 1736, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,38 g. Bitkin 128; Dav. 1673; Diakov 8. Sehr schön 300,--
 7092 Rubel 1737, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,39 g. Bitkin 133; Dav. 1673; Diakov 1.
 Hübsche Patina, etwas berieben, fast sehr schön/sehr schön 200,--



7093



7094



- 7093 1/2 Rubel (Poltina) 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 13,05 g. Bitkin 146; Diakov 8 var. Sehr schön 250,--
 7094 1/2 Rubel (Poltina) 1734, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 12,59 g. Bitkin 159 var.; Diakov 5 var.
 R Schön-sehr schön 200,--



7095



7096



Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau

- 7095 Rubel 1737, Moskau, Roter Münzhof. 25,03 g. Bitkin 199 var.; Dav. 1674; Diakov 24.
 Hübsche Patina, sehr schön 250,--
 7096 Rubel 1737, Moskau, Roter Münzhof. 25,55 g. Bitkin 199 leicht var.; Dav. 1674; Diakov 27 leicht var.
 Randfehler, sehr schön 200,--



7097



7098



- 7097 Rubel 1738, Moskau, Roter Münzhof. 25,09 g. Bitkin 201; Dav. 1674; Diakov 1.
 Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- 7098 Rubel 1738, St. Petersburg. 25,31 g. Bitkin 232 (R); Dav. 1675; Diakov 11.
 R Feine Patina, sehr schön + 400,--



- 7099 Rubel 1738, St. Petersburg. 25,50 g. Bitkin 234 var. (R); Dav. 1675; Diakov 21.
R Hübsche Patina, sehr schön 400,--
- 7100 Rubel 1738, St. Petersburg. 25,99 g. Bitkin 235 var. (R); Dav. 1675; Diakov 14 var.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön + 400,--



ZAR IVAN III., 1740-1741

Ein Grivennik des Roten Münzhofes in Moskau

- 7101 10 Kopeken (Grivennik) 1741, Moskau, Roter Münzhof. 2,46 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Gekrönte, mit Lorbeerzweigen verzierte Kartusche, darin zwei Zeilen Schrift über Jahreszahl. Bitkin 9 (R1); Diakov 9.
RR Sehr schönes Exemplar 4.000,--



- 7102 1/2 Rubel (Poltina) 1741, St. Petersburg. 12,69 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone. Bitkin 40 (R1); Diakov 8.
RR Sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 8.000,--



1,5:1



7103



1,5:1



ZARIN ELISABETH, 1741-1761

Goldmünzen der Zarin Elisabeth

7103 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 3,23 g. Bitkin 52 (R); Diakov 379 (R1); Fb. 115.
GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--



7104



7105



7106



7107



7108



7104 2 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 3,23 g. Bitkin 53 (R); Diakov 383 (R1); Fb. 115.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 800,--

7105 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,63 g. Bitkin 60 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116.
GOLD. Fast vorzüglich 600,--

7106 Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,58 g. Bitkin 60 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116.
GOLD. Sehr schön 500,--

7107 Rubel 1757 (Jahreszahl im Stempel aus 1756 geändert), Moskau, Roter Münzhof. 1,62 g. Bitkin 67 (R1); Diakov 422 (R1); Fb. 116.
GOLD. Vorzüglich 750,--

7108 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,84 g. Bitkin 71 (R); Diakov 392 (R1); Fb. 118.
GOLD. Hübsche Goldpatina, vorzüglich 500,--



7109



7110



7111



7109 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Bitkin 72 (R); Diakov 391 (R1); Fb. 118.
GOLD. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

7110 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,74 g. Bitkin 72 (R); Diakov 391 (R1); Fb. 118.
GOLD. Vorzüglich 400,--

7111 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,76 g. Bitkin 72 (R); Diakov 391 (R1); Fb. 118.
GOLD. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--



7112



Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau

7112 Rubel 1743, Moskau, Roter Münzhof. 25,59 g. Bitkin 108; Dav. 1678; Diakov 52.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



7113



7114



7115



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 7113 | Rubel 1743, Moskau, Roter Münzhof. 24,83 g. Bitkin 109 var.; Dav. 1678; Diakov 52 ff. var. | Sehr schön | 250,-- |
| 7114 | Rubel 1750, Moskau, Roter Münzhof. 25,54 g. Bitkin 122; Dav. 1678; Diakov 216. Winz. Randfehler, sehr schön + | | 250,-- |
| 7115 | Rubel 1751, Moskau, Roter Münzhof. 25,45 g. Bitkin 123; Dav. 1678; Diakov 239. Kl. Schröttingsfehler, sehr schön-vorzüglich | | 300,-- |



7116



7117



7118



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 7116 | Rubel 1751, Moskau, Roter Münzhof. 25,80 g. Bitkin 123; Dav. 1678; Diakov 239. Kl. Proberspur am Rand, kl. Schröttingsfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich | | 250,-- |
| 7117 | Rubel 1751, Moskau, Roter Münzhof. 26,13 g. Bitkin 124; Dav. 1678; Diakov 241. Winz. Proberspur am Rand, sehr schön + | | 250,-- |
| 7118 | Rubel 1752, Moskau, Roter Münzhof. 25,25 g. Bitkin 127; Dav. 1678; Diakov 260. Winz. Randfehler, sehr schön | | 250,-- |



7119



7121



7122



7120



- | | | |
|------|---|--------|
| 7119 | Rubel 1754, Moskau, Roter Münzhof. 25,31 g. Bitkin 134; Dav. 1678; Diakov 302 (dort falsche Rückseitenabbildung; siehe 300). Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 200,-- |
| 7120 | Rubel 1757, Moskau, Roter Münzhof. 26,16 g. Bitkin 138; Dav. 1678; Diakov 424. Winz. Proberspur, winz. Druckstelle, fast vorzüglich | 300,-- |
| 7121 | 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1747, Moskau, Roter Münzhof. 6,26 g. Bitkin 159; Diakov 174. Sehr schön + | 150,-- |
| 7122 | 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1751, Moskau, Roter Münzhof. 6,53 g. Bitkin 165; Diakov 248. Sehr schön | 150,-- |



7125



7123



7126



7124



- | | | |
|------|--|--------|
| 7123 | 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 5,96 g. Bitkin 177; Diakov 402. Hübsche Patina, sehr schön + | 200,-- |
| 7124 | 10 Kopeken (Grivennik) 1746, Moskau, Roter Münzhof. 2,73 g. Bitkin 202; Diakov 161. Sehr schön + | 200,-- |

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- | | | |
|------|---|--------|
| 7125 | Rubel 1744, St. Petersburg. 25,49 g. Bitkin 256 leicht var.; Dav. 1677; Diakov 106 leicht var. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + | 250,-- |
| 7126 | Rubel 1744, St. Petersburg. 25,36 g. Bitkin 256 var.; Dav. 1677; Diakov 106 var. Sehr schön | 250,-- |



7127



7128



7129



| | | | |
|------|--|----------------------------------|--------|
| 7127 | Rubel 1745, St. Petersburg. 25,07 g. Bitkin 260 var.; Dav. 1677; Diakov 131 var. | Sehr schön | 250,-- |
| 7128 | Rubel 1746, St. Petersburg. 25,75 g. Bitkin 261 var.; Dav. 1677; Diakov 151. | Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich | 400,-- |
| 7129 | Rubel 1748, St. Petersburg. 25,76 g. Bitkin 263; Dav. 1677; Diakov 183. | Kl. Kratzer, sehr schön + | 250,-- |



7130



7131



7132



| | | | |
|------|--|--|----------|
| 7130 | Rubel 1749, St. Petersburg. 25,43 g. Bitkin 264; Dav. 1677; Diakov 203. | Sehr schön | 250,-- |
| 7131 | Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,37 g. Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 309 var. | Hübsche Patina, sehr schön | 400,-- |
| 7132 | Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,35 g. Bitkin 275; Dav. 1679; Diakov 339. | Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich | 1.000,-- |



7133



7134



7135



- 7133 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Bitkin 276; Dav. 1679; Diakov 340 var. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 7134 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 26,41 g. Bitkin 276; Dav. 1679; Diakov 340. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Kratzer, fast vorzüglich 500,--
- 7135 Rubel 1755, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 25,49 g. Bitkin 276; Dav. 1679; Diakov 340. Sehr schön 300,--



7136



7137



7138



- 7136 Rubel 1759, St. Petersburg. 25,78 g. Bitkin 289; Dav. 1681; Diakov 524. R Feine Patina, sehr schön + 1.000,--
- 7137 Rubel 1761, St. Petersburg. 26,33 g. Bitkin 294 (R); Dav. 1681; Diakov 558. R Hübsche Patina, sehr schön + 1.500,--
- 7138 Rubel 1761, St. Petersburg. 25,53 g. Bitkin 294 (R); Dav. 1681; Diakov 558. R Attraktives Exemplar, sehr schön + 1.500,--



- 7139 1/2 Rubel (Poltina) 1750, St. Petersburg. 12,49 g. Bitkin 313 (R1); Diakov 220. **RR** Schön-sehr schön 300,--
 7140 1/2 Rubel (Poltina) 1754, St. Petersburg. 12,76 g. Bitkin 324 (R1); Diakov 312 (R1). **RR** Sehr schön 1.000,--



- 7141 5 Kopeken 1755, St. Petersburg. 0,88 g. Großer Schrötling. Bitkin 337; Diakov 349.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 400,--



- 7142 5 Kopeken 1756, St. Petersburg. 1,01 g. Kleiner Schrötling. Bitkin 341; Diakov 409.
 Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--
 7143 5 Kopeken 1757, St. Petersburg. 1,14 g. Bitkin 342; Diakov 442.
 Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 75,--



Kupfermünzen des Roten Münzhofes in Moskau

- 7144 Ku.-Kopeke 1755, Moskau, Roter Münzhof. 19,57 g. Bitkin 381; Diakov 362. Sehr schön 200,--
 7145 Ku.-Kopeke 1756, Moskau, Roter Münzhof. 19,22 g. Sichtbar überprägt auf einem Ku.-5 Kopeken-Stück von Peter II. oder Katharina I. Bitkin 383; Diakov 414. Überprägungsspuren, sehr schön 200,--

Kupfermünzen der Münzstätte Ekaterinburg

- 7146 Ku.-Kopeke 1758, Ekaterinburg. 11,02 g. Dazu: Nikolaus II., 1894-1917. Ku.-5 Kopeken 1911, St. Petersburg. 16,34 g. Bitkin 480, 210; Diakov 517. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz und sehr schön 75,--



- 7147 Ku.-Poluschka 1759, Ekaterinburg. 2,57 g. Bitkin 513 (R1). **RR** Sehr schön 100,--

Eine Kupferkopeke der Münzstätte St. Petersburg

- 7148 Ku.-Kopeke 1755, St. Petersburg. 19,56 g. Sichtbar überprägt auf einem Ku.-5 Kopeken-Stück 1729 von Peter II. oder Katharina I. Bitkin 532 (R); Diakov 363.
R Überprägungsspuren, etwas Grünspan, sehr schön 200,--



1,5:1

7149

1,5:1

Prägungen für Livland und Estland

7149 1/4 Livonaise (1/4 Rubel zu 24 Kopeken) 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. Gekröntes Brustbild r. mit Ordensband und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust die Schilde von Riga und Reval, oben Krone. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 64. Bitkin 636 leicht var.; Diakov 611 leicht var. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich**

4.000,--



7151

7150

7152

7150 4 Kopeken 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. 1,12 g. Bitkin 641; Diakov 616 (R1). Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

100,--

Prägungen für Ostpreußen

7151 1/6 Taler 1761, Königsberg, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 4,19 g. Bitkin 685 ff.; Diakov 709 ff.; Old. 452 b. Sehr schön

400,--

7152 1/3 Taler 1761, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 8,03 g. Bitkin 806 (R1); Diakov 702 (R1); Old. 451. **R** Sehr schön-vorzüglich

1.000,--



7153

Eine Medaille der Zarin Elisabeth

7153 Silbermedaille 1761, von B. Scott, auf ihren Tod am 25. Dezember. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Zarin schwebt auf Wolken und deutet mit der Rechten auf ein Postament, auf dem ein Zepter und ein gekrönter Schild mit dem Monogramm ihres Nachfolgers, Zar Peter III., liegen; über dem Haupt der Zarin strahlender Sternenkranz, im Vordergrund r. stehen zwei Genien mit dem russischen Wappen. 41,40 mm; 41,68 g. Diakov 107.5 (R1).

RR Feine Tönung, winz. Sammlerpunze im Rand, vorzüglich

750,--



7154


ZAR PETER III., 1762
Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- 7154 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,95 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).
R Dunkle Patina, sehr schön + 800,--



7156



7155



7157



- 7155 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,53 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).
R Hübsche Patina, sehr schön 600,--

- 7156 1/2 Rubel (Poltina) 1762, St. Petersburg. 11,84 g. Bitkin 13 (R); Diakov 20 (R1).
R Hübsche Patina, Felder fein geglättet, sehr schön 300,--

- 7157 1/2 Rubel (Poltina) 1762, St. Petersburg. 11,35 g. Bitkin 13 (R); Diakov 20 (R1).
R Schrötlingsfehler, fast sehr schön 250,--



7158


Ein überprägtes kupfernes 4-Kopeken-Stück

- 7158 Ku.-4 Kopeken 1762, unbestimmte Münzstätte. 20,39 g. Überprägt auf einem 2-Kopeken-Stück von Elisabeth. Bitkin 22; Diakov 35.
R Sehr schön 150,--



ZARIN KATHARINA II., 1762-1796

Goldmünzen der Zarin Katharina II.

- 7159 10 Rubel 1762, St. Petersburg. 16,52 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 4 (R1); Diakov 2 (R2); Fb. 129. **GOLD.** Sehr seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 30.000,--



- 7160 5 Rubel 1762, St. Petersburg. 8,29 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 2. Bitkin 6 (R1); Diakov 3 (R2); Fb. 130. **GOLD.** Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich 10.000,--



- 7161 10 Rubel 1766, St. Petersburg. 12,95 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 6. Bitkin 12 leicht var.; Diakov 123 leicht var.; Fb. 129 a. **GOLD.** Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 4.000,--
- 7162 10 Rubel 1766, St. Petersburg. 13,04 g. Bitkin 12 leicht var.; Diakov 123 leicht var.; Fb. 129 a. **GOLD.** R Min. Fassungsspuren, sehr schön + 2.000,--



7163



7164



7165



- 7163 10 Rubel 1766, St. Petersburg. 12,96 g. Bitkin 12; Diakov 123; Fb. 129 a.
GOLD. Gelocht, schön-sehr schön 600,--
- 7164 10 Rubel 1768, St. Petersburg. 12,99 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 8. Bitkin 18 (R); Diakov 190 (R1); Fb. 129 a.
GOLD. R Sehr schön-vorzüglich 4.000,--
- 7165 10 Rubel 1768, St. Petersburg. 12,09 g. Bitkin 18 (R); Diakov 190 (R1); Fb. 129 a.
GOLD. R Fast sehr schön 1.500,--



1,5:1



7166



1,5:1

- 7166 10 Rubel 1776, St. Petersburg. 12,93 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 7 - 6. Bitkin 32 (R); Diakov 337 (R1); Fb. 129 a.
GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 5.000,--



1,5:1



7167



1,5:1

- 7167 10 Rubel 1786, St. Petersburg. 12,90 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 8 - 6. Bitkin 50 (R1); Diakov 525 (R3); Fb. 129 b.
GOLD. R Winz. Randfehler, fast vorzüglich 6.000,--



1,5:1

7168

1,5:1

7168 5 Rubel 1765, St. Petersburg. 6,53 g. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, in der Mitte Adlerschild, in den Winkeln die geteilte Jahreszahl 1 - 7 / 6 - 5. Bitkin 56 (R); Diakov 78 (R2); Fb. 130 a.

GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

7.500,--



7169

7170

7169 5 Rubel 1765, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 57 (R); Diakov 79 (R2); Fb. 130 a.

GOLD. R Stempelfehler, sehr schön

2.000,--

7170 5 Rubel 1781, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 79 (R); Diakov 413 (R1); Fb. 130 b.

GOLD. R Attraktives, sehr schönes Exemplar

2.000,--



1,5:1

7171

1,5:1

7171 2 Rubel 1785, St. Petersburg. 2,50 g. Bitkin 114 (R); Diakov 503 (R1); Fb. 134.

GOLD. R Fast vorzüglich

1.750,--



1,5:1

7172

1,5:1

7172 2 Rubel 1785, St. Petersburg. 2,56 g. Bitkin 114 (R); Diakov 503 (R1); Fb. 134.

GOLD. R Sehr schön +

1.500,--



7173

7174

7173 Rubel 1779, St. Petersburg. 1,24 g. Bitkin 115 (R); Diakov 388; Fb. 135.

GOLD. R Winz. Probierspür am Rand, kl. Kratzer, sehr schön

200,--

7174 1/2 Rubel (Poltina) 1777, St. Petersburg. 0,68 g. Bitkin 116 (R); Diakov 355; Fb. 136.

GOLD. Winz. Probierspür am Rand, sehr schön

200,--



7175



7177



7176


Silbermünzen des Roten Münzhofes in Moskau

| | | | |
|------|--|--------------------------------------|--------|
| 7175 | Rubel 1762, Moskau, Roter Münzhof. 23,90 g. Bitkin 120; Dav. 1683; Diakov 5. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 7176 | Rubel 1768, Moskau, Roter Münzhof. 23,24 g. Bitkin 129; Dav. 1684; Diakov 197. | Winz. Korrosionsspuren, sehr schön + | 150,-- |
| 7177 | 20 Kopeken 1766, Moskau, Roter Münzhof. Bitkin 153; Diakov 139 (R1). | Feine Patina, sehr schön + | 150,-- |



7178



7179



7180


Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

| | | | |
|------|--|--|--------|
| 7178 | Rubel 1762, St. Petersburg. 23,71 g. Bitkin 182; Dav. 1683; Diakov 6. | Kl. Zangenjustierung, fast vorzüglich/vorzüglich | 400,-- |
| 7179 | Rubel 1762, St. Petersburg. 23,28 g. Bitkin 182; Dav. 1683; Diakov 6. | Fast vorzüglich | 400,-- |
| 7180 | Rubel 1763, St. Petersburg. 23,22 g. Bitkin 184; Dav. 1683; Diakov 21. | Sehr schön | 200,-- |



7181



7181 Rubel 1764, St. Petersburg. 25,56 g. Bitkin 185; Dav. 1683; Diakov 50.



7182



7182 Rubel 1764, St. Petersburg. 23,67 g. Bitkin 186; Dav. 1683; Diakov 51. Fast vorzüglich 400,--
Vorzüglich 500,--



7183



7183 Rubel 1765, St. Petersburg. 23,27 g. Bitkin 187; Dav. 1683; Diakov 81.



7184



7184 Rubel 1765, St. Petersburg. 23,72 g. Bitkin 187; Dav. 1683; Diakov 81. Leichte Korrosionsspuren, vorzüglich 400,--
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



7185



7185 Rubel 1765, St. Petersburg. 24,55 g. Bitkin 187; Dav. 1683; Diakov 81.



7186



7186 Rubel 1766, St. Petersburg. 23,65 g. Bitkin 197; Dav. 1684; Diakov 132. Sehr schön 200,--
Sehr schön-vorzüglich 300,--



7187



7187 Rubel 1769, St. Petersburg. 23,31 g. Bitkin 206; Dav. 1684; Diakov 224.



7188



7188 Rubel 1769, St. Petersburg. 23,02 g. Bitkin 206; Dav. 1684; Diakov 224. Sehr schön-vorzüglich 300,--
Min. justiert, sehr schön + 200,--



7189



7189 Rubel 1769, St. Petersburg. 24,17 g. Bitkin 206; Dav. 1684; Diakov 224.



7190



7190 Rubel 1770, St. Petersburg. 24,32 g. Bitkin 209; Dav. 1684; Diakov 245. Sehr schön + 200,--
Hübsche Patina, sehr schön + 200,--



7191



7192



7191 Rubel 1771, St. Petersburg. 23,60 g. Bitkin 210; Dav. 1684; Diakov 261.

Fast vorzüglich 500,--

7192 Rubel 1772, St. Petersburg. 22,92 g. Bitkin 212; Dav. 1684; Diakov 278.

Winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 200,--



7193



7194



7193 Rubel 1772, St. Petersburg. 23,35 g. Bitkin 214; Dav. 1684; Diakov 279.

Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

7194 Rubel 1773, St. Petersburg. 23,36 g. Bitkin 216; Dav. 1684; Diakov 291.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



7195



7196



7195 Rubel 1773, St. Petersburg. 23,89 g. Bitkin 217; Dav. 1684; Diakov 292.

Vorzüglich 500,--

7196 Rubel 1773, St. Petersburg. 22,49 g. Bitkin 217; Dav. 1684; Diakov 292.

Fast vorzüglich 400,--



7197



7198



7197 Rubel 1774, St. Petersburg. 24,00 g. Bitkin 218; Dav. 1684; Diakov 306.

Sehr schön-vorzüglich 300,--

7198 Rubel 1776, St. Petersburg. 23,76 g. Bitkin 221; Dav. 1684; Diakov 339.

Vorzüglich + 500,--



7199



7200



7199 Rubel 1776, St. Petersburg. 24,60 g. Bitkin 221; Dav. 1684; Diakov 339.

Sehr schön-vorzüglich 250,--

7200 Rubel 1776, St. Petersburg. 25,29 g. Bitkin 221; Dav. 1684; Diakov 339.

Sehr schön/vorzüglich 250,--



7201



7202



7201 Rubel 1787, St. Petersburg. 23,27 g. Bitkin 244; Dav. 1686; Diakov 550 (R1). **R** Sehr schön-vorzüglich 500,--

7202 Rubel 1792, St. Petersburg. 22,32 g. Bitkin 257; Dav. 1686; Diakov 699 (R1). **R** Schön-sehr schön 150,--



1,5:1



7203



1,5:1

7203 1/2 Rubel (Poltina) 1787, St. Petersburg. 12,39 g. Bitkin 312 (R); Diakov 552 (R1).

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



7205



7204



7205

7204 1/2 Rubel (Poltina) 1787, St. Petersburg. 12,19 g. Bitkin 312 (R); Diakov 552 (R1).

R Probierspür am Rand, sehr schön-vorzüglich

750,--

7205 20 Kopeken 1770, St. Petersburg. 4,93 g. Bitkin 378; Diakov 249.

Sehr schön

75,--



7207



7206



7208



7206 20 Kopeken 1788, St. Petersburg. 4,62 g. Bitkin 406; Diakov 587.

Hübsche Patina, sehr schön

100,--

7207 10 Kopeken (Grivennik) 1769, St. Petersburg. Bitkin 474; Diakov 231.

Sehr schön

75,--

7208 10 Kopeken (Grivennik) 1784, St. Petersburg. 2,33 g. Bitkin 498; Diakov 491 (R3).

Sehr schön-vorzüglich

100,--



7209



7210



7211


Eine Kupfermünze der Münzstätte St. Petersburg

7209 Ku.-5 Kopeken 1765, St. Petersburg. 50,80 g. Bitkin 569; Diakov 94. Sehr schön-vorzüglich 100,--

Kupfermünzen der Münzstätte Ekaterinburg

7210 Ku.-5 Kopeken 1769, Ekaterinburg. Bitkin 617; Diakov 234. Etwas rauher Schrötling, vorzüglich 75,--

7211 Ku.-5 Kopeken 1771, Ekaterinburg. 50,63 g. Bitkin 620 a; Diakov 269. Sehr schön-vorzüglich 30,--

7212 Ku.-5 Kopeken 1787 (2x), Ekaterinburg. Dazu: Alexander I., 1801-1825. Ku.-5 Kopeken 1803, Ekaterinburg. Bitkin 638 (2x), 284. 3 Stück. Sehr schön 75,--



7213



7214



7213 Ku.-Denga 1795, Ekaterinburg. 5,49 g. Bitkin 735; Diakov 1. Fast vorzüglich 50,--

7214 Ku.-Poluschka 1789, Ekaterinburg. 3,14 g. Bitkin 759; Diakov 641. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 150,--



7215



7216



7215

Kupfermünzen der Münzstätte Suzun

7215 Ku.-5 Kopeken 1782, Suzun (Kolyvan). 53,40 g. Bitkin 783; Diakov 450. Fast vorzüglich 75,--

7216 Ku.-Poluschka 1795, Suzun (Kolyvan). 3,09 g. Bitkin 853 (R1); Diakov 812 (R1). **RR Min.** Korrosionsspuren, sehr schön 50,--



7217



7218



7219



Kupfermünzen der Münzstätte Anninskoye

- 7217 Ku.-5 Kopeken 1790, Anninskoye. 52,42 g. Bitkin 860; Diakov 660. Vorzüglich 125,--
- 7218 Ku.-5 Kopeken 1790, Anninskoye. 54,50 g. Bitkin 860; Diakov 660. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 100,--
- 7219 Ku.-5 Kopeken 1792, Anninskoye. 45,57 g. Bitkin 862; Diakov 716. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--



7221



7220



7221

- 7220 Ku.-Kopeke 1795, Anninskoye. 9,20 g. Bitkin 875 (R1); Diakov 808. **RR** Fast sehr schön 50,--

Prägungen für Sibirien

- 7221 Ku.-10 Kopeken 1776, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 67,56 g. Bitkin 1035; Diakov 1059. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 150,--



7222



1,5:1



7223



1,5:1



7222

- 7222 Ku.-Poluschka 1777, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. 1,51 g. Bitkin 1228 (R1); Diakov 1057 (R2). **RR** Sehr schön 150,--
- 7223 10 Kopeken (Grivennik) 1764, Münzstätte wahrscheinlich St. Petersburg, für Sibirien. Novodel; 3,38 g. Bitkin H 1246 (R2); Diakov N 898 (R3). **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.000,--



7224



7225



Kupferprägungen für Moldawien und der Walachei

- 7224 Ku.-Para (3 Dengas) 1772, Sadogura, geprägt während der russischen Besetzung Moldawiens und der Walachei während des türkisch-russischen Krieges, hergestellt aus Kanonenbronze. 10,22 g. Bitkin 1255; Brause-Mansfeld Tf. 32, 6; Diakov 1130. **Sehr schön** 100,--
 Während des russisch-türkischen Krieges 1769-1774 verdrängten die russischen Streitkräfte die Türken aus dem moldawischen Gebiet und der Walachei. Für die nun erforderliche Münzprägung verwendete man das Metall erbeuteter türkischer Geschütze.
- 7225 Ku.-Para (3 Dengas) 1771, Sadogura, geprägt während der russischen Besetzung Moldawiens und der Walachei während des türkisch-russischen Krieges, hergestellt aus Kanonenbronze. 11,65 g. Bitkin 1267 (R1); Brause-Mansfeld Tf. 32, 1 var.; Diakov 1119 (R2). **RR Attraktives Exemplar, sehr schön** 500,--



7226

1,5:1

1,5:1

Ein 5-Kopeken-Stück aus der schwedischen Münzstätte Avesta

- 7226 Ku.-5 Kopeken 1787. Schwedische Prägung aus der Münzstätte Avesta. 51,45 g. Gekröntes Monogramm, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 87, umher Lorbeer- und Palmzweig//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, unten Münnzeichen E - M und Schriftband, oben Krone. Ahlström 108 a; Bitkin 1294 (R2); Diakov 571 (R3); SMH 26.3. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sauber ausgeprägtes Exemplar, sehr schön +** 5.000,--
 Bei dem vorliegenden, sehr seltenen Kupferstück handelt es sich um eine schwedische Kriegsprägung aus dem russisch-schwedischen Krieg von 1788-1790. Gustav III. ließ in seiner Münzstätte Avesta 5-Kopeken-Stücke herstellen, mit denen seine Truppen in den Grenzregionen russische Arbeiter bezahlen konnten. Dabei behaupteten die Schweden, daß sie die Kupfermünzen von russischen Schiffen erbeutet hätten. Tatsächlich waren die schwedischen 5-Kopeken-Stücke für das allgemeine Publikum kaum von den russischen zu unterscheiden. Vergleicht man die russischen mit den schwedischen Prägungen, so fällt jedoch sofort der gerade, aufrechte Stil der Ziffern bei den Prägungen aus Avesta auf. Alle schwedischen 5-Kopeken-Stücke wurden 1788 in Avesta hergestellt. Damit sie im russischen Zahlungsverkehr nicht sofort auffielen, prägte man die Stücke mit verschiedenen Jahreszahlen (1764, 1778, 1787). Diese Kriegsprägung gehört zu den geldgeschichtlich besonders interessanten Erscheinungen und zu den gesuchten Seltenheiten der russischen und schwedischen Numismatik.



7227



Medaillen der Zarin Katharina II.

- 7227 Vergoldete Bronzemedaille 1762, von J. G. Waechter, auf die Ernennung des Grafen Alexej Bestuschef Riumin zum Feldmarschall. Geharnischtes Brustbild des Grafen l. mit umgelegtem Mantel, darunter Schrift//Zwei Felsen im Meer, oben Wolken mit Sonne, Blitzen und Regen. 52,38 mm; 58,62 g. Diakov 111.1.

Vergoldet, sehr schön-vorzüglich

800,--



7228



- 7228 Bronzemedaille o. J. (um 1768), von A. Klepikow und M. Kuchkin nach der Vorlage von J. B. Gass (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts). Prämie der Liberalen Ökonomischen Gesellschaft, verliehen für Verdienste um die Landwirtschaft. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ceres sitzt v. v. auf Getreidegarben vor einem Palmbaum, in der erhobenen Rechten Kranz, im linken Arm Caduceus, im Hintergrund l. ein pflügender Bauer. 67,21 mm; 128,45 g. Diakov 142.3.

Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



7229



- 7229 Silbermedaille o. J. (um 1768), spätere Prägung von N. Kozin. Prämie der Liberalen Ökonomischen Gesellschaft, verliehen für Verdienste um die Landwirtschaft. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ceres sitzt v. v. auf Getreidegarben vor einem Palmbaum, in der erhobenen Rechten Kranz, im linken Arm Caduceus, im Hintergrund l. ein pflügender Bauer. 38,89 mm; 40,45 g. Diakov 142.8 (R1).

RR Kl. Randfehler, fast vorzüglich

750,--



7230



- 7230 Bronzemedaille 1770, von J. L. Oexlein, auf den Sieg über die Türken. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Minerva steht halbr. mit Speer und Schild. 45,45 mm; 47,63 g. Diakov 149.1 (R2). **RR** Vorzüglich

150,--



7231



- 7231 Bronzemedaille 1779, von C. Leberecht und J. G. Waechter, auf die Migration der Christen von der Halbinsel Krim nach Russland. Gekrönte Büste r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die personifizierte Hoffnung mit Kreuz über der Schulter sitzt v. v. an Podest, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt; mit der Rechten reicht sie zwei vor ihr knienden Personen einen Ölweig, mit der Linken deutet sie auf eine Festung im Hintergrund, über deren Mauern die russische Fahne weht. 65,09 mm; 97,39 g. Diakov 178.1 (R1). **RR** Winz. Randfehler, vorzüglich

200,--



7232



- 7232 Bronzemedaille 1780, von J. C. G. Jaeger (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf den Besuch Josefs II. von Österreich in Rußland unter dem Pseudonym "Graf Falkenstein". Brustbild Josefs II. r.//Drei Zeilen Schrift. 60,87 mm; 77,78 g. Diakov 185.1 (R2); Slg. Montenuovo - (vgl. 2094, dort von C. Leberecht). **RR** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



7233

- 7233 Silbermedaille 1782, von T. V. Berckel, auf den Besuch des Kronprinzen Paul und seiner Gemahlin Maria Feodorowna in Brüssel. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Globus, Fahnen und verschiedene Gegenstände der Wissenschaft. 40,74 mm; 27,92 g. Diakov 191.1 (R2); Kenis 100.

R Herrliche Patina, vorzüglich

500,--



7234

- 7234 Bronzemedaille 1782, von P. Bobrovshikov und J. G. Waechter (vermutlich spätere Prägung des 19. Jahrhunderts), auf die Errichtung der Reiterstatue Peters I. auf dem St. Petersburger Dekabristenplatz am 6. August. Brustbild l. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und Andreasorden//Ansicht der Reiterstatue auf einem Felsen. 65,18 mm; 90,16 g. Diakov 194.4. Winz. Kratzer, vorzüglich

300,--

100 Jahre nach seiner Thronbesteigung ließ Zarin Katharina II. für Zar Peter I. den Großen auf dem St. Petersburger Dekabristenplatz ein 1.600 Tonnen schweres Denkmal auf einem Felsblock errichten, für das der französische Bildhauer Etienne-Maurice Falconet zwölf Jahre benötigte. Das Monument zeigt den Zaren zu Pferd, das mit den Hinterhufen eine Schlange (die Feinde des Zaren, insbesondere Schweden) zertritt. Heute zählt das Denkmal, das Alexander Puschkin als "Eherner Reiter" durch das überflutete St. Petersburg reiten ließ, zu den bedeutenden Sehenswürdigkeiten der Stadt.



7235

- 7235 Silbermedaille 1783, von A. Abramson, auf die Vereinigung von Krim und Kuban mit Rußland. Kopf r. mit Diadem und Lorbeerkranz//Die beiden personifizierten Landschaften Krim und Kuban knien vor stehender Minerva mit Füllhorn und Ölzweig, r. Schild mit gekröntem Monogramm der Zarin und Lanze. Unten im Abschnitt: S. / KLOPMAN / MDCCLXXXIII. 47,59 mm; 40,92 g. Diakov 196.7 (R2); Hoffmann 162. Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Die Widmung der Medaille an die Zarin erfolgte von Seiten des kurländischen Hofmarschalls und Kammerherrn, Freiherr Ewald von Klopman.



7236



7236 Silbermedaille 1783, von T. Iwanoff. Prämie der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Gekröntes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Strahlendes Monogramm, umher Lorbeerzweige. Mit Randgravur: ПОСТА WACLAWOWI HANKOWI 16/28 1820. 82,92 mm; 404,75 g. Diakov 199.3 (R4).

Von größter Seltenheit. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön

1.500,-



7237



7237 Bronzemedaille 1787, von T. Iwanoff (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts). Tapferkeitsmedaille für die Teilnehmer der Schlacht bei Kinburn am 1. Oktober, während des russisch-türkischen Krieges. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Drei Zeilen Schrift. 40,65 mm; 34,08 g. Diakov 206.1. Vorzüglich

150,-



- 7238 Bronzemedaille 1788, von V. Bezrodnoy und P. W. Gass, auf die Eroberung der Insel Berezan im Schwarzen Meer und der Festung Ochakov (heute Ukraine), unter dem Kommando von Generalfeldmarschall Gregor Alexandrowitsch Potemkin. Geharnischtes Brustbild des Generalfeldmarschalls r. mit umgelegtem Mantel//Topographische Ansicht der belagerten Insel Berezan und der Festung Ochakov mit den positionierten russischen Schiffen. 91,90 mm; 296,67 g. Diakov 212.2 (R1).

RR Sehr schön-vorzüglich

500,--

Im Verlauf des russisch-türkischen Krieges 1787-1792 erstürmte die russische Armee unter dem Oberbefehl von Fürst Gregor Alexandrowitsch Potemkin (1739-1791) am 17. Dezember 1788 die an der Mündung der Flüsse Dnjepir und Bug gelegene Festung Ochakov. Der russische Feldmarschall und Günstling der Zarin Katharina II. erhielt als Belohnung für seine Verdienste das große Band vom Orden des Heiligen Georg. Der bekannte Ritt des Barons Münchhausen auf der Kanonenkugel soll während der Belagerung der osmanischen Festung stattgefunden haben.

- 7239 Silbermedaille 1790, von S. Judin, auf den Frieden von Värälä (Südostfinnland) zwischen Schweden und Rußland am 3. August (nach gregorianischem Kalender am 14. August). Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Olivenzweig in Lorbeerkrantz. 52,95 mm; 50,59 g. Diakov - (zu 221.5 var., R3).

Von allergrößter Seltenheit.

Kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

2.500,--



7241



7240



7240



- 7240 Bronzemedaille 1790, von A. P. Prytkoy und J. B. Gass, auf den russischen Feldmarschall Alexander Vasiliewitsch Suvorov. Brustbild des Feldmarschalls r. mit umgelegtem Löwenfell//Mit einer Trompete und einem Lorbeerzweig geschmückter Kranz, an dem vier Schilder mit den Ortsnamen seiner größten militärischen Erfolge während des russisch-türkischen Krieges hängen: Focsani, Kinburn, Rymnik und Izmail. 79,26 mm; 218,88 g. Diakov 223.3 (R1). **RR** Vorzüglich 500,--

- 7241 Silbermedaille 1791, von C. Leberecht und G. C. Waechter, auf den Frieden mit der Türkei. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Wappenschild und aufgerollte Landkarte lehnen an Sockel, darauf Lorbeer- und Palmzweig. 67,15 mm; 100,65 g. Diakov 225.3 (R3). **Von großer Seltenheit.** Winz. Kratzer, attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--



7242



ZAR PAUL I., 1796-1801

Eine Goldmünze des Zaren Paul I.

- 7242 5 Rubel 1798, St. Petersburg. 6,09 g. Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine 5//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 1 (R); Fb. 144.
GOLD. R Kl. Druckstellen und Kratzer, etwas Belag, sonst sehr schön-vorzüglich 3.000,--



7243



Silbermünzen des Zaren Paul I.

- 7243 Rubel 1796, St. Petersburg. 29,02 g. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, oben Krone//Verzierte Tafel mit vier Zeilen Schrift. Bitkin 14 (R1); Dav. 1687.
RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 10.000,--



7244



7245



- 7244 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,76 g. Bitkin 32; Dav. 1688.
 Feiner Prägeglanz, attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--

- 7245 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,39 g. Bitkin 32; Dav. 1688.
 Feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 500,--



7246



7247



- 7246 Rubel 1798, St. Petersburg. 20,37 g. Bitkin 32; Dav. 1688.
 Hübsche Patina, sehr schön 300,--

- 7247 Rubel 1799, St. Petersburg. 20,92 g. Bitkin 35; Dav. 1688.
 Feine Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich/vorzüglich 500,--



7248



7249



7248 Rubel 1800, St. Petersburg. 20,57 g. Bitkin 41; Dav. 278.

7249 Rubel 1801, St. Petersburg. 20,61 g. Bitkin 46; Dav. 278.

 Hübsche Patina, sehr schön + 400,--
 Feine Tönung, kl. Kratzer, vorzüglich 500,--


7250



7252



7251



7250 1/2 Rubel (Poltina) 1798, St. Petersburg. 10,49 g. Bitkin 48.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz

1.500,--

7251 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1798, St. Petersburg. 5,02 g. Bitkin 66 (R3).

Von großer Seltenheit. Gestopftes Loch, sehr schön

250,--

7252 10 Kopeken 1798, St. Petersburg. 1,89 g. Bitkin 79.

Sehr schön 200,--



7253



7254



7253

Kupfermünzen des Zaren Paul I.

7253 Ku.-5 Kopeken 1793/1796, Ekaterinburg, St. Petersburg, Moskau (Roter Münzhof) oder Nizhni Novgorod. 46,41 g. Überprägt im Jahr 1797 im Auftrag von Zar Paul I. Bitkin 101; Diakov 734 (dort unter Katharina II.).

Überprägungsspuren, sehr schön

100,--

Katharina II. beschloß in ihrem letzten Regierungsjahr 1796 eine gewaltige Münzreform: Die Kupfermünzen zu 5 Kopeken wurden um 50 % abgewertet, indem sie mit neuen Stempeln mit dem Wert 10 Kopeken und der Jahreszahl 1796 überprägt wurden. Nach dem Tod Katharinas am 6. November 1796 stoppte Zar Paul I. diese Aktion unverzüglich und ließ die überprägten Münzen im Jahr 1797 wiederum mit den alten Stempeln und der ursprünglichen Jahreszahl überprägen. Das 5 Kopeken-Stück von 1793, das im Jahr 1796 für einige Monate zu einem 10 Kopeken-Stück geworden war, gehört somit zu den numismatisch besonders interessanten Erscheinungen der russischen Münzgeschichte.

7254 Ku.-2 Kopeken 1801, Ekaterinburg. 21,55 g. Bitkin 118.

Attraktives, vorzüglich Exemplar

100,--



7255



7257



7256



7255 Ku.-2 Kopeken 1801, Ekaterinburg. 19,57 g. Bitkin 118.

7256 Ku.-2 Kopeken 1797, Anninskoye. 18,59 g. Bitkin 182.

7257 Ku.-Denga 1797, Anninskoye. 5,92 g. Bitkin 186 (R).

Fast vorzüglich

75,--

Leicht gereinigt, sehr schön

50,--

R Sehr schön-vorzüglich

100,--



7259



7258



7260



Medaillen des Zaren Paul I.

7258 Silbermedaille o. J. (1797), von C. Leberecht, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 51,03 mm; 50,61 g. Diakov 243.3 (R1).

R Kl. Flecken, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

7259 Silbermedaille o. J. (1797), von C. Meisner, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 39,07 mm; 19,88 g. Bitkin M 227 (R); Diakov 243.9 (R1).

R Fast vorzüglich

500,--

7260 Silbermedaille o. J. (1796), von A. Abramson, auf seinen Regierungsantritt. Büste r./Minerva sitzt nach r. mit Helm, Speer und Schild, im linken Arm Füllhorn. 41,86 mm; 28,43 g. Diakov 243.12 (R1); Hoffmann 167.

R Feine Patina, sehr schön +

500,--



7261

**ZAR ALEXANDER I., 1801-1825****Silbermünzen des Zaren Alexander I.**

7261 Rubel 1809, St. Petersburg. 20,52 g. Bitkin 74; Dav. 280. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--



7262



7262 Rubel 1813, St. Petersburg. 20,46 g. Bitkin 104; Dav. 281.

Hübsche Patina, k. Randverprägung, vorzüglich 200,--

7263 Rubel 1813, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 105; Dav. 281.

Vorzüglich + 250,--



7263



7264



7264 Rubel 1816, St. Petersburg. 20,51 g. Bitkin 114 (R); Dav. 281.

R Hübsche Patina, sehr schön 200,--

7265 Rubel 1817, St. Petersburg. 20,51 g. Bitkin 117; Dav. 281.

Vorzüglich 300,--



7265



7266



7266 Rubel 1819, St. Petersburg. 20,69 g. Bitkin 127; Dav. 281.

Vorzüglich 250,--

7267 Rubel 1819, St. Petersburg. 20,91 g. Bitkin 127; Dav. 281.

Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 150,--



7267



7268



7268 Rubel 1820, St. Petersburg. 20,19 g. Bitkin 130; Dav. 281.

Vorzüglich 200,--

7269 Rubel 1822, St. Petersburg. 21,13 g. Bitkin 135; Dav. 281.



7269



Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 175,--



7270



7271



- 7270 Rubel 1822 (Jahreszahl im Stempel aus 1821 geändert), St. Petersburg. 20,95 g. Bitkin 135; Dav. 281. Sehr schön-vorzüglich 150,--
 7271 Rubel 1823, St. Petersburg. 20,82 g. Bitkin 137; Dav. 281. Vorzüglich + 300,--



7272



7273



7274



7272

- 7272 Rubel 1823, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 137; Dav. 281. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
 7273 1/2 Rubel (Poltina) 1817, St. Petersburg. 10,08 g. Bitkin 158. Sehr schön + 100,--
 7274 1/2 Rubel (Poltina) 1820, St. Petersburg. 10,03 g. Bitkin 168. Hübsche Patina, sehr schön + 75,--



7276



7275



7277



- 7275 20 Kopeken 1825, St. Petersburg. 4,00 g. Bitkin 213. Vorzüglich 100,--
 7276 10 Kopeken 1815, St. Petersburg. 1,95 g. Bitkin 227. Feine Patina, vorzüglich 100,--
 7277 10 Kopeken 1822, St. Petersburg. 1,95 g. Bitkin 241. Hübsche Patina, fast vorzüglich 75,--



7278



7280



7279



- 7278 5 Kopeken 1813, St. Petersburg. 0,97 g. Bitkin 256. Hübsche Patina, fast vorzüglich 100,--
 7279 5 Kopeken 1823, St. Petersburg. 1,04 g. Bitkin 277 (R1). RR Vorzüglich 200,--

Kupfermünzen des Zaren Alexander I.

- 7280 Ku.-5 Kopeken 1802, Ekaterinburg. 44,42 g. Bitkin 283. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 75,--



7281



7282



7283



- 7281 Ku.-5 Kopeken 1803, Ekaterinburg. 52,90 g. Bitkin 284.
- 7282 Ku.-5 Kopeken 1803, Ekaterinburg. 48,07 g. Bitkin 285 (R1).
- 7283 Ku.-5 Kopeken 1803, Ekaterinburg. 48,57 g. Bitkin 286 (R1).

- Leicht dezentriert, vorzüglich 100,--
- RR** Kl. Kratzer, sehr schön 100,--
- RR** Randfehler, sehr schön 100,--



7284



7285



7286



- 7284 Ku.-5 Kopeken 1804, Ekaterinburg. 49,75 g. Bitkin 290.
- 7285 Ku.-5 Kopeken 1804, Ekaterinburg. 54,05 g. Bitkin 290.
- 7286 Ku.-5 Kopeken 1806, Ekaterinburg. 50,90 g. Bitkin 293.

- Vorzüglich 100,--
- Sehr schön + 50,--

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz

150,--



7287



7288



7289



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 7287 | Ku.-5 Kopeken 1806, Ekaterinburg. 49,78 g. Bitkin 293. | Winz. Kratzer, vorzüglich | 75,-- |
| 7288 | Ku.-5 Kopeken 1809, Ekaterinburg. 50,28 g. Bitkin 299. | Vorzüglich | 100,-- |
| 7289 | Ku.-5 Kopeken 1810, Ekaterinburg. 58,34 g. Bitkin 300. | Seltener letzter Jahrgang. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | 150,-- |



7290



7291



- | | | | |
|------|--|-----------------|-------|
| 7290 | Ku.-2 Kopeken 1802, Ekaterinburg. 20,37 g. Bitkin 307. | Sehr schön | 50,-- |
| 7291 | Ku.-2 Kopeken 1810, Ekaterinburg. 12,57 g. Bitkin 344. | Fast vorzüglich | 75,-- |



7293



7292



7293

- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 7292 | Ku.-2 Kopeken 1814, Ekaterinburg. 14,26 g. Bitkin 354. | Fast vorzüglich | 50,-- |
| 7293 | Ku.-5 Kopeken 1807, Suzun (Kolyvan). 53,06 g. Bitkin 421 (R). | R Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



7294



7295



7296



7294

- 7294 Ku.-5 Kopeken 1810, Suzun (Kolyvan). 45,83 g. Bitkin 427.
 7295 Ku.-Kopeke 1810, St. Petersburg. 6,38 g. Bitkin 587 (R1).
 7296 Ku.-2 Kopeken 1814, Izhora. 13,62 g. Bitkin 609.

RR Winz. Kratzer, sehr schön 200,--
RR Sehr schön + 150,--
 Feine Patina, vorzüglich 75,--



7298



1,5:1



7297



1,5:1



7298

Prägungen für Georgien

- 7297 1/2 Abazi (10 Kopeken) 1821, Tiflis, für Georgien. 1,53 g. Bitkin 781 (R).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, fast vorzüglich

500,--

- 7298 Ku.-20 Puli (Bisti) 1810, Tiflis, für Georgien. 17,03 g. Bitkin 790.

Sehr schön +

150,--



7299



Prägungen für Polen

- 7299 50 Zlotych 1818, Warschau, für Polen. 9,80 g. Bitkin 805 (R); Fb. 105 (dort unter Polen); Schl. 2 (dort unter Polen).

GOLD. R Berieben, sehr schön-vorzüglich

3.000,--



1,5:1



7300



1,5:1



- 7300 50 Zlotych 1819, Warschau, für Polen. 9,80 g. Bitkin 806 (R1); Fb. 105 (dort unter Polen); Schl. 3 (dort unter Polen).

GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich/Stempelglanz

10.000,--



1,5:1



7301



1,5:1

7301 50 Zlotych 1819, Warschau, für Polen. 9,75 g. Bitkin 807 (R); Fb. 105 (dort unter Polen); Schl. 3.1 (dort unter Polen). **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 6.000,--



1,5:1



7302



1,5:1

7302 10 Zlotych 1820, Warschau, für Polen. 31,00 g. Bitkin 819 (R); Dav. 248 (dort unter Polen). **Nur 534 Exemplare geprägt. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



7303

Medaillen des Zaren Alexander I.

7303 Einseitiges, vergoldetes Bronzeklichschee o. J., von A. Galle. Kopf r. mit Lorbeerkranz. 88,29 mm; 116,26 g. Diakov -. In vergoldetem Zierreif mit Henkel und Öse, hinter Glas eingefaßt. Vorzüglich 500,--



7304



7304



7305

- 7304 Vergoldete, ovale Bronzeußmedaille o. J., unsigniert, auf den russischen Zaren Alexander I. Büste r. mit Lorbeerkranz. 44,83 x 37,13 mm; 36,38 g. Diakov -.
Auf der Medaille wird Zar Alexander als Verbündeter der Parisii (= gallischer Volksstamm, nördlich von Paris) tituliert. Vorzügliche Arbeit
100,--
- 7305 Silbermedaille 1801, von A. Abramson, auf seinen Regierungsantritt am 12. März (nach gregorianischem Kalender am 24. März). Uniformiertes Brustbild r.//Herkules mit Löwenfell und Ruder steht v. v. und legt seinen Arm um die Schulter der neben ihm stehenden Minerva, die eine Lanze und einen Schild mit dem Monogramm Katharinas II. hält. 34,41 mm; 13,17 g. Diakov 262.2; Hoffmann 168.
RR Vorzüglich-Stempelglanz
400,--



7306



7307



7308



- 7306 Silbermedaille 1802, von A. Abramson, auf seinen Besuch in Mitau. Büste r. mit Haarband//Weibliche Gestalt mit Mauerkrone sitzt l. auf einem Sockel, mit der Rechten hält sie einen Schild mit dem Monogramm des Zaren auf dem Schoß. 42,68 mm; 27,22 g. Diakov 275.1 (R2); Hoffmann 171.
RR Winz. Randfehler, sehr schön
500,--
- 7307 Silbermedaille 1805, von C. Leberecht, auf die Gründung der Neue Börse in St. Petersburg. Uniformiertes Brustbild r.//Ansicht der neu erbauten Börse mit dem Fluß Newa im Vordergrund, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. 51,21 mm; 47,40 g. Diakov 297.1 (R2).
RR Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön
200,--
- 7308 Tragbare Silbermedaille 1807, von B. Andrieu und J. P. Droz, auf den Frieden von Tilsit zwischen Preußen, Rußland und Frankreich. Die Büsten von Napoléon I., Alexander I. von Rußland und Friedrich Wilhelm III. von Preußen einander gegenüber//Sonnenaufgang über dem Meer. 42,45 mm; 25,64 g. Diakov 312.2 (R2); Hoffmann 113.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich
750,--



7310



7309



7310

- 7309 Bronzegußmedaille 1810, von C. Leberecht, verliehen an Soldaten. Büste r.//Sieben Zeilen Schrift. 31,50 mm; 8,67 g. Diakov 334.2 (R1). Fast vorzüglich 100,--
- 7310 Bronzemedaille 1812, von B. Andrieu und R. V. Jeuffroy, auf die Schlacht an der Moskwa bei Borodino. Büste Napoléons I. r. mit Lorbeerkranz//Französischer Husar mit Degen in der erhobenen Rechten reitet r. über einen am Boden liegenden Gefallenen hinweg, im Hintergrund r. fliehender Soldat. 41,00 mm; 39,85 g. Diakov -; Slg. Julius 2528; Zeitz 126. Feine Tönung, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 200,--



7311



7312



- 7311 Silberjeton 1813, von J. T. Stettner, auf die Völkerschlacht bei Leipzig. Die uniformierten Brustbilder des Kaisers Franz I. von Österreich und des Zaren Alexander I. von Rußland einander gegenüber// Stadtansicht von Leipzig, im Vordergrund Schlachtszene, oben schwebt der gekrönte Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen. 33,71 mm; 8,97 g. Diakov 368.2 (R2). **Prachtexemplar.** Stempelglanz 100,--
- 7312 Silberjeton 1813, von J. T. Stettner, auf die Völkerschlacht bei Leipzig. Die uniformierten Brustbilder des Kaisers Franz I. von Österreich und des Zaren Alexander I. von Rußland einander gegenüber// Stadtansicht von Leipzig, im Vordergrund Schlachtszene, oben schwebt der gekrönte Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen. 33,19 mm; 12,57 g. Diakov 368.2 (R2). Vorzüglich 75,--



7314



7313



7314



- 7313 Ovale Silbermedaille 1813, von D. F. Loos, auf den Kampf der Alliierten (Rußland, Österreich, Preußen, Schweden) gegen Napoléon in der Völkerschlacht bei Leipzig vom 16. bis 19. Oktober 1813. Eichenlaub auf den vier ovalen Schilden der Alliierten, die auf Erdball mit der Bezeichnung "Deutschland" stehen//Vier Zeilen Schrift, oben strahlendes Dreieck. 30,26 x 25,89 mm; 9,36 g. Diakov 370.1 (R3); Sommer A 157. **In Silber sehr selten.** Feine Patina, vorzüglich 250,--
- Der Expansionsdrang des französischen Kaisers Napoléon zog ab 1810 auch Schweden in Mitleidenschaft, als schwedische Arbeiter und Soldaten aus dem von Napoléon eroberten Pommern als Gefangene fortgeführt wurden. Heimliche Friedensschlüsse mit Rußland und England öffneten den Weg in die antinapoleonische Allianz, der Schweden Ende August 1812 bei einem Treffen im finnischen Åbo (Turku) beitrug. Das Treffen wurde auf schwedischer Seite von dem adoptierten Kronprinzen Karl Johann Bernadotte, einem ehemaligen Marschall Napoléons, und auf russischer Seite von Zar Alexander I. geleitet. Finnland war bereits seit 1809 als Großfürstentum Teil des russischen Reiches. Im Frühjahr 1813 zog Karl Johann mit 30.000 Soldaten nach Deutschland, um gegen seinen früheren Befehlshaber zu kämpfen. Karl Johann Bernadotte nahm mit seinen Truppen (der sogenannten Nordarmee) an der Völkerschlacht bei Leipzig vom 16. bis 19. Oktober 1813 teil, der bis dahin größten Schlacht der Weltgeschichte, die mehr als 70.000 Menschen das Leben kostete (davon nur 178 Schweden!) und durch die Napoléons Armee entscheidend geschwächt wurde.
- 7314 Silbermedaille 1814, von B. Andrieu, auf die Anwesenheit des Zaren in Paris. Büste r. mit Lorbeerkranz//Viktoria sitzt nach l. vor einem Lorbeerbaum und schreibt auf eine Tafel. 40,49 mm; 38,32 g. Diakov 378.1 (R1); Slg. Julius 3014. **RR** Vorzüglich 750,--



- 7315 Silbermedaille 1814, von B. Andrieu, auf die Anwesenheit des Zaren in Paris. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Viktoria sitzt nach l. vor einem Lorbeerbaum und schreibt auf eine Tafel. 40,69 mm; 37,12 g. Diakov 378.1 (R1); Slg. Julius 3014. **RR** Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich 500,--
- 7316 Bronzemedaille 1814, von B. Andrieu, auf die Anwesenheit des Zaren in Paris. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Viktoria sitzt nach l. vor einem Lorbeerbaum und schreibt auf eine Tafel. 40,40 mm; 37,14 g. Diakov 378.1; Slg. Julius 3015. Winz. Randfehler, vorzüglich 150,--



- 7317 Bronzemedaille 1814, von B. Andrieu, auf seinen Besuch in der Pariser Münze. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Fünf Zeilen Schrift. 59,14 mm; 78,66 g. Diakov 380.1 (R1); Slg. Julius 3012. **RR** Vorzüglich 200,--
- 7318 Bronzemedaille 1814, von T. Wyon, auf seinen Besuch in der Londoner Münze am 16. Juni. Büste r. mit Lorbeerkrantz//Fünf Zeilen Schrift, oben und unten Verzierung. 34,87 mm; 17,76 g. Diakov 382.1 (R1). **RR** Winz. Randfehler, vorzüglich 150,--



- 7319 Vergoldete Bronzemedaille 1825, von A. Klepikow, auf seinen Tod. Büste r. mit Lorbeerkrantz, umher Schlangenring//Strahlendes Gottesauge. 68,24 mm; 145,99 g. Diakov 429.2. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 7320 Bronzemedaille 1825, von A. Klepikow, auf seinen Tod. Büste r. mit Lorbeerkrantz, umher Schlangenring//Strahlendes Gottesauge. 68,35 mm; 140,81 g. Diakov 429.2. Vorzüglich 200,--



7321



7322



ZAR NIKOLAUS I., 1825-1855

Goldmünzen des Zaren Nikolaus I.

- 7321 5 Rubel 1829, St. Petersburg. 6,50 g. Bitkin 4; Fb. 154; Schl. 28. **GOLD.** Sehr schön 1.000,--
 7322 5 Rubel 1831, St. Petersburg. 6,48 g. Bitkin 6; Fb. 154; Schl. 30. **GOLD.** Sehr schön 750,--



7323



7324



- 7323 5 Rubel 1841, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 18; Fb. 155; Schl. 41. **GOLD.** Unregelmäßiger Rand, fast vorzüglich 500,--
 7324 5 Rubel 1852, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 35; Fb. 155; Schl. 52. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--



7325



7326



Platinmünzen des Zaren Nikolaus I.

- 7325 3 Rubel Platin 1829, St. Petersburg. 10,40 g. Bitkin 74 (R); Fb. 160; Schl. 94. **PLATIN.** Winz. Randfehler, sehr schön 1.000,--
 7326 3 Rubel Platin 1830, St. Petersburg. 10,15 g. Bitkin 75 (R); Fb. 160; Schl. 95. **PLATIN.** Fast sehr schön 600,--



7327



7328



7327

Silbermünzen der Münzstätte St. Petersburg

- 7327 Rubel 1826, St. Petersburg. 20,89 g. Bitkin 96 (R1); Dav. 281 (dort unter Alexander I.). **RR** Sehr schön + 400,--
 7328 10 Kopeken 1826, St. Petersburg. 2,19 g. Bitkin 101 (R). **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--



7329



7330



- 7329 Rubel 1828, St. Petersburg. 20,44 g. Bitkin 106; Dav. 282. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--
 7330 Rubel 1828, St. Petersburg. 20,58 g. Bitkin 106; Dav. 282. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



7331

7331 Rubel 1829, St. Petersburg. 20,96 g. Bitkin 107; Dav. 282.



7332

7332 Rubel 1829, St. Petersburg. 20,76 g. Bitkin 107; Dav. 282.

 Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
 Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--


7334

7333 5 Kopeken 1826, St. Petersburg. 1,04 g. Bitkin 149.



7333



7334 Rubel 1835, St. Petersburg. 20,91 g. Bitkin 162 (R); Dav. 283. RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

 Sehr schön + 50,--
 600,--


7334



7335

7335 Rubel 1840, St. Petersburg. 20,84 g. Bitkin 190; Dav. 283.



7336

7336 Rubel 1842, St. Petersburg. 20,48 g. Bitkin 201; Dav. 283.


 Sehr schön 100,--
 Vorzüglich + 250,--


7337

7337 Rubel 1846, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 208; Dav. 283.



7338

7338 Rubel 1848, St. Petersburg. 20,77 g. Bitkin 214; Dav. 283.


 Feine Patina, fast vorzüglich 125,--
 Vorzüglich-Stempelglanz 400,--


7339

7339 Rubel 1849, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 219; Dav. 283.



7340

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 800,--

7340 Rubel 1853, St. Petersburg. 20,63 g. Bitkin 231; Dav. 283.

Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 400,--



7341



7342



- 7341 Rubel 1854, St. Petersburg. 20,66 g. Bitkin 234; Dav. 283. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
 7342 Rubel 1855, St. Petersburg. 20,70 g. Bitkin 235; Dav. 283. Glättungsspuren, berieben, sonst vorzüglich 100,--



1,5:1



7343



1,5:1

- 7343 1/2 Rubel (Poltina) 1848, St. Petersburg. 10,33 g. Bitkin 261 (dort falsches Münzzeichen angegeben). **Kabinetstück.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz 750,--



7345



7344



7346



- 7344 1/2 Rubel (Poltina) 1853, St. Petersburg. 10,38 g. Bitkin 269. Feine Patina, fast vorzüglich 100,--
 7345 25 Kopeken 1837, St. Petersburg. 5,06 g. Bitkin 278. Fast vorzüglich 75,--
 7346 25 Kopeken 1851, St. Petersburg. 5,12 g. Bitkin 302. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--



2:1



7347



2:1

- 7347 10 Kopeken 1832, St. Petersburg. 2,10 g. Bitkin 347 (R1). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich 500,--



7348



7349



7350



7351



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 7348 | 10 Kopeken 1839, St. Petersburg. 2,09 g. Bitkin 355. | Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte | 200,-- |
| 7349 | 5 Kopeken 1851, St. Petersburg. 1,09 g. Bitkin 409. | Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte | 100,-- |
| 7350 | 5 Kopeken 1851, St. Petersburg. 1,04 g. Bitkin 409. | Vorzüglich | 50,-- |
| 7351 | 5 Kopeken 1854, St. Petersburg. 1,03 g. Bitkin 413. | Hübsche Patina, vorzüglich | 50,-- |



7352



7353


Silbermünzen der Münzstätte Warschau

- | | | | |
|------|--|-------------------------------------|--------|
| 7352 | Rubel 1842, Warschau. 20,46 g. Bitkin 415; Dav. 283. | Sehr schön | 150,-- |
| 7353 | Rubel 1846, Warschau. 20,85 g. Bitkin 425; Dav. 283. | Feine Patina, kl. Fleck, sehr schön | 150,-- |



7355



7354



7355

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 7354 | Rubel 1846, Warschau. 20,48 g. Bitkin 427 (R1); Dav. 283. | RR Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön | 500,-- |
| 7355 | 1/2 Rubel (Poltina) 1854, Warschau. 10,36 g. Bitkin 440. | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



7357



7356



7358


Kupfermünzen des Zaren Nikolaus I.

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 7356 | Ku.-Denga 1828, Ekaterinburg. 3,75 g. Bitkin 455. | R Sehr schön-vorzüglich | 100,-- |
| 7357 | Ku.-Kopeke 1831, Ekaterinburg. 4,42 g. Bitkin 516. | Sehr schön + | 50,-- |
| 7358 | Ku.-Kopeke 1833, Ekaterinburg. 4,12 g. Bitkin 520. | Winz. Prägeschwäche, fast Stempelglanz | 75,-- |



7359



7360



7361



7362



7359

- 7359 Ku.-Kopeke 1844, Ekaterinburg. 11,41 g. Bitkin 563 (R1). **RR** Fast vorzüglich 250,--
 7360 Ku.-1/4 Kopeke 1842, Ekaterinburg. 3,34 g. Bitkin 575. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 75,--
 7361 Ku.-Poluschka 1851, Ekaterinburg. 1,37 g. Bitkin 622. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
 7362 Ku.-Denezhka 1855, Warschau. 2,56 g. Bitkin 877 (R). **R** Sehr schön 75,--



7363



7364



Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus I.

- 7363 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,71 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. Feine Patina, vorzüglich + 1.000,--
 7364 Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,73 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. Sehr schön + 500,--



7365



7366



- 7365 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 20,45 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288. Feine Patina, Kratzer im Feld der Vorderseite und Rückseite, sonst vorzüglich 750,--
 7366 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. 19,96 g. Bitkin 895 (R); Dav. 288. Sehr schön + 750,--



7368



7367



7368

- 7367 Rubel 1841, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. 20,54 g. Bitkin 898 (R1); Dav. 288 A. **RR** Sehr schön + 4.000,--

Eine kupferne Probemünze des Zaren Nikolaus I.

- 7368 Ku.-Kopeke 1849, St. Petersburg. Novodel der Probe; 5,38 g. Bitkin H 950 (R2). **RR** Fast Stempelglanz 300,--



1,5:1



7369



1,5:1



Eine Prägung für Georgien

- 7369 1 Abazi (20 Kopeken) 1831, Tiflis, für Georgien. 3,16 g. Bitkin 966 (R1).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--



1,5:1



7370



1,5:1



Prägungen für Polen

- 7370 25 Zlotych 1833, Warschau, für Polen. 4,90 g. Bitkin 982 (R1); Fb. 110 (dort unter Polen); Schl. 20 (dort unter Polen).
GOLD. RR Nur 424 Exemplare geprägt. Felder leicht geglättet, vorzüglich 3.000,--



1,5:1



7371



1,5:1



- 7371 3 Rubel (20 Zlotych) 1837, St. Petersburg, für Polen. 3,89 g. Bitkin 1078 (R); Fb. 111 (dort unter Polen); Schl. 24 (dort unter Polen).
GOLD. R Sehr schön + 1.000,--



7372



7373



7374



- 7372 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1833, St. Petersburg, für Polen. 30,96 g. Bitkin 1083; Dav. 284.
 Winz. Randfehler, sehr schön + 150,--
- 7373 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1833, St. Petersburg, für Polen. 30,88 g. Bitkin 1083; Dav. 284. Sehr schön 150,--
- 7374 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1833, St. Petersburg, für Polen. 31,02 g. Bitkin 1084; Dav. 284.
 Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich 400,--



7375



7376



- 7375 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1835, St. Petersburg, für Polen. 30,89 g. Bitkin 1087; Dav. 284. Sehr schön 150,--
 7376 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1835, St. Petersburg, für Polen. 31,53 g. Bitkin 1087; Dav. 284. Sehr schön 150,--



7377



7378



- 7377 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, St. Petersburg, für Polen. 30,82 g. Bitkin 1089; Dav. 284.
 Feiner Stempelfehler, sehr schön + 150,--
 7378 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, Warschau, für Polen. 30,85 g. Bitkin 1132; Dav. 284.
 Sehr schön-vorzüglich 200,--



7379



7381



7382



7380



- 7379 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1837, Warschau, für Polen. 31,01 g. Bitkin 1133; Dav. 284. Sehr schön 150,--
 7380 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1841, Warschau, für Polen. 31,07 g. Bitkin 1137 (R); Dav. 284. R Sehr schön 300,--
 7381 3/4 Rubel (5 Zlotych) 1837, Warschau, für Polen. 15,83 g. Bitkin 1143.
 Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
 7382 3/4 Rubel (5 Zlotych) 1839, Warschau, für Polen. 15,47 g. Bitkin 1145.
 Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



7383


Medaillen des Zaren Nikolaus I.

- 7383 Silbermedaille 1826, unsigniert, herausgegeben von der Stadt Warschau zur Erinnerung an den Tod Alexanders I. Büste Alexanders I. r. mit Lorbeerkranz, darüber Stern/Vier Zeilen Schrift und Jahreszahl, umher Lorbeerkranz. 26,41 mm; 11,77 g. Diakov 445.2; H.-Cz. 3601 (dort in Silber).

Hübsche Patina, vorzüglich

75,--



7384



- 7384 Bronzemedaille 1826, von V. Alexeev und I. Lavretsov, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist, oben strahlendes Gottesauge. 64,66 mm; 137,35 g. Diakov 446.1.

Vorzüglich

300,--



7385



- 7385 Bronzemedaille 1826, von V. Alexeev und I. Lavretsov, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel mit russischer Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist, oben strahlendes Gottesauge. 64,20 mm; 129,94 g. Diakov 446.1.

Winz. Randfehler, fast vorzüglich

200,--



7386



7388



7387



- 7386 Silbermedaille 1826, von V. Alexeev und A. Feodorov, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Tafel angebracht ist, jedoch fehlt die russische Inschrift ("Das Gesetz"), oben strahlendes Gottesauge. 41,38 mm; 31,42 g. Diakov vgl. 446.8 (dort ohne Signatur von V. Alexeev). **Sehr seltene Variante.** Winz. Randfehler, sehr schön 300,--
- 7387 Silbermedaille 1826, von A. Lyalin, auf seine Krönung in Moskau am 22. August. Büste r./Krone liegt auf einer Säule, an der eine Inschrift ("Das Gesetz") angebracht ist, oben strahlendes Gottesauge. 41,85 mm; 39,46 g. Diakov - (zu 446). **RR** Berieben, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 7388 Bronzemedaille 1827, unsigniert, auf die Einnahme von Jerewan (Eriwan) am 1. Oktober 1827 (nach gregorianischem Kalender 13. Oktober). Der russische Adler greift den persischen Löwen an, im Hintergrund r. aufgehende Sonne//Acht Zeilen Schrift. 44,36 mm; 45,56 g. Diakov 467.2 (R4). **RR** Korrosionsflecken, sehr schön 150,--



7390



7389



7391



7390

- 7389 Silbermedaille 1829, von G. Mainert, auf seine Krönung zum König von Polen am 24. Mai in Warschau. Büste r./Die polnische Krone, umher Strahlen. 33,67 mm; 23,11 g. Diakov - (zu 478.2). **RR** Vorzüglich 250,--
- 7390 Bronzemedaille 1829, von A. J. Pingret, auf den Frieden mit der Türkei. Büste r. mit Lorbeerkranz//Türke, der ein sich aufbäumendes Pferd hält, übergibt seinen Säbel dem vor ihm stehenden Zaren, der ihm die Friedensurkunde entgegenhält. 41,90 mm; 35,76 g. Diakov 487.3. **Vorzüglich** 150,--
- 7391 Bronzemedaille 1829, unsigniert. Preismedaille der für Handelsschiffahrt in St. Petersburg. Büste r./Boot v. v. mit aufgestellten Rudern, dahinter Dreizack, umher Fahnen, Faß und Warenballen. 26,10 mm; 12,88 g. Diakov 488.3. **R** Vorzüglich 100,--



7392



- 7392 Silbermedaille 1830, von P. Utkin. Preismedaille für Studenten der Akademie der schönen Künste in St. Petersburg, verliehen für besondere Leistungen in der Malerei. Lyra auf Sockel, zu den Seiten eine männliche Büste und eine Farbpalette//Vier Zeilen Schrift in Kreis, darunter Abschnittslinie, umher Lorbeerkrantz. 46,42 mm; 42,33 g. Diakov 492.5 var. (R1).

R Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

500,--



7393



7394



7393

- 7393 Silbermedaille 1830, von M. Kuchkin, nach P. Utkin. Preismedaille für Studenten der Akademie der schönen Künste in St. Petersburg, verliehen für besondere Leistungen in der Malerei. Lyra auf Sockel, zu den Seiten eine männliche Büste und eine Farbpalette//Sieben Zeilen Schrift in Kreis, umher Lorbeerkrantz. 52,11 mm; 60,65 g. Diakov 492.6 (R1).

RR Feine Patina, vorzüglich

500,--

- 7394 Silberne Verdienstmedaille 1831, unsigniert, auf die Erstürmung Warschau, verliehen an Soldaten, Mediziner und Priester. Gekrönter Doppeladler mit Zepter, Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekrönter Wappenmantel mit dem polnischen Adler, oben Krone//Strahlendes Kreuz über fünf Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz. 25,96 mm; 8,88 g. Diakov 498.2 (R1).

Entfernte Trageöse, sehr schön

100,--



7395



- 7395 Bronzemedaille 1833, unsigniert, auf den 80. Geburtstag von Johann Philipp Weisse, Direktor der deutschen Schule in St. Petersburg, gewidmet von Freunden und Schülern. Sieben Zeilen Schrift auf Tafel, umher Eichenkrantz//Sieben Zeilen Schrift. 59,77 mm; 97,29 g. Diakov 504.1 (R1).

R Winz. Randfehler, alte Tintenschrift, sehr schön

150,--



7396

7396 Bronzemedaille 1834, von P. Utkin, auf die Einweihung des Denkmals für Alexander I. Büste r.// Ansicht des Denkmals. 50,54 mm; 59,54 g. Diakov 511.1.

Vorzüglich 150,--



7397

7397 Bronzemedaille 1835, von H. Gube, auf die Einweihung der Smolny-Kathedrale in St. Petersburg. Christus sitzt v. v. mit drei Kindern//Ansicht der Kathedrale. 76,11 mm; 164,72 g. Diakov 515.1 (R1).

RR Vorzüglich 300,--



7398



7399



7398 Silbermedaille o. J. (1835), unsigniert. Prämie für erfolgreiche Studien. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 42,35 mm; 24,82 g. Diakov 523.3. Hübsche Patina, vorzüglich

250,--

7399 Silbermedaille o. J. (1835), unsigniert. Prämie für erfolgreiche Studien. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 42,64 mm; 25,51 g. Diakov 523.3. Vorzüglich

250,--



7400

- 7400 Silbermedaille o. J. (um 1835), unsigniert. Prämie für erfolgreiche Studien. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone/Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 42,51 mm; 25,92 g. Diakov 523.3.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

150,-



7401



7402



- 7401 Silbermedaille 1835, von A. L. Held, auf die Truppschau bei Kalisch. Die Büsten von Nikolaus I. und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander l.//Ein russischer und ein preußischer Soldat mit ihren Fahnen stehen nebeneinander, beide sind antik gekleidet, im Hintergrund Zeltlager. 33,79 mm; 12,15 g. Diakov 524.1 (R1); Marienb. 3829.

Vorzüglich

100,-

- 7402 Silbermedaille 1835, von A. L. Held, auf die Truppschau bei Kalisch. Die Büsten von Nikolaus I. und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander l.//Ein russischer und ein preußischer Soldat mit ihren Fahnen stehen nebeneinander, im Hintergrund Zeltlager. 33,81 mm; 14,13 g. Diakov 524.2 (R1); Marienb. 3832.

Vorzüglich

100,-



7403



7404



7403

- 7403 Bronzene Suitenmedaille 1835, von A. Klepikow und A. Lyalin, auf die Napoleonischen Kriege und die Schlacht an der Katzbach 1813. Brustbild Alexanders I. l. in antiker Rüstung mit Helm, Speer und Schild//Zwei antike Krieger stürmen nach r. über Gefallene hinweg. 65,02 mm; 138,54 g. Diakov 1772 (R1); Slg. Julius 3941.

Vorzüglich

200,-

- 7404 Aluminiummedaille o. J. (um 1836), von S. Iwanoff. Preismedaille der technologischen Universität in St. Petersburg, verliehen an Studenten. Büste l.//Drei Zeilen Schrift über Abschnittslinie, umher ebenfalls Schrift und Eichenkranz. 38,68 mm; 9,99 g. Diakov 531.1.

Fast Stempelglanz

75,-



7405



7405 Bronzemedaille 1837, von A. F. König und L. Held, auf die Eröffnung der ersten russischen Eisenbahnlinie. Weibliche Gestalt mit Füllhorn und Ruder steht v. v. zwischen den Zaren Peter I. dem Großen und Nikolaus I. // Dampflokomotive. 59,58 mm; 105,26 g. Diakov 537.1 (R2). Vorzüglich 150,--



7406



7406 Rechteckige Bronzeplakette 1838, von H. Gube, auf die Eröffnung des Moskauer Triumphbogens in St. Petersburg. Ansicht des Triumphbogens // Zehn Zeilen Schrift, zu den Seiten je eine Trophäe. 83,80 x 60,09 mm; 199,40 g. Diakov 541.1. RR Vorzüglich 300,--



7407



7407 Bronzemedaille 1838, von A. Lyalin, auf die Überführung der Universität in das Gebäude der 12 Kollegien. Kopf I. mit Lorbeerkrantz, umher Sternkrantz // Weibliche Gestalt sitzt v. v. mit Stab und Schrifttafel, auf der die Jahreszahlen 1724 und 1835 zu lesen sind, umher wissenschaftliche Attribute und Wappenschild. 61,79 mm; 105,01 g. Diakov 542.1. Vorzüglich 150,--



- 7408 Silbermedaille 1839, von J. P. Schouberg, auf den Besuch des Großfürsten und späteren Zaren Alexander II. im Haus des Zaren Peter I. in Saardam. Ansicht des Hauses Peters I. in Saardam//Gekrönter Löwe mit Schwert und Schild über sieben Zeilen Schrift, umher Kranz. 41,52 mm; 21,06 g. Diakov 557.1 (R2). **RR** Vorzüglich

250,--

- 7409 Bronzemedaille 1839, von J. P. Schouberg, auf den Besuch des Großfürsten und späteren Zaren Alexander II. im Haus des Zaren Peter I. in Saardam. Ansicht des Hauses Peters I. in Saardam//Gekrönter Löwe mit Schwert und Schild über sieben Zeilen Schrift, umher Kranz. 41,57 mm; 34,71 g. Diakov 557.1. **Vorzüglich-Stempelglanz**

100,--



7410

1,5:1

7410

- 7410 Silbermedaille zu einem Rubel 1841, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. Beider Büsten nebeneinander I.//Amor und Psyche lehnen an einer gekrönten Kartusche, darin Monogramm "AM". 35,88 mm; 20,70 g. Bitkin M 903 (R1); Dav. vgl. 288 A; Diakov 563.2 (R2); Schütz 3442. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

6.000,--



7411

1,5:1

7411

- 7411 Silbermedaille zu einem Rubel 1841, von H. Gube, auf die Vermählung seines Sohnes, Großfürst Alexander Nikolajewitsch, später Zar Alexander II., mit Maria von Hessen-Darmstadt, Tochter Ludwigs II. Beider Büsten nebeneinander I.//Amor und Psyche lehnen an einer gekrönten Kartusche, darin Monogramm "AM". 36,24 mm; 30,77 g. Bitkin M 903 (R1); Dav. vgl. 288 A; Diakov 563.2 (R2); Schütz 3442. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

5.000,--



7412



7412 Bronzemedaille 1845, von P. Utkin und A. Klepikov, auf die 25-Jahrfeier der kaiserlichen Landwirtschaftsgesellschaft in Moskau. Die Büsten von Alexander I. und Nikolaus I. nebeneinander r.//Sieben Zeilen Schrift, umher Früchtekranz. 63,82 mm; 123,07 g. Diakov 582.1 (R1). **R** Vorzüglich

250,--



7413



7413 Bronzemedaille 1849, von F. Tolstoi und A. Lyalin, auf die Beteiligung der russischen Armee an der Niederschlagung der Aufstände in Ungarn und Siebenbürgen. Der gekrönte russische Doppeladler mit Schild bekämpft die dreiköpfige Hydra, oben strahlendes Gottesauge//Sechs Zeilen Schrift. 65,13 mm; 121,03 g. Diakov 589.2 (R1, dort andere Größe). **RR** Leichte Glättungsspuren, sehr schön-vorzüglich

150,--



7414



7414 Bronzemedaille 1854, von A. Facius, auf das 50jährige Wirken seiner Schwester, Großherzogin Maria Pawlowna, in Sachsen. Büste Maria Pawlownas r. mit Diadem//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Rosen, Lorbeerzweigen, Ähren und Eichenlaub, oben Stern. 55,55 mm; 77,83 g. Diakov 611.1 (R1); Frede 14; Slg. Merseb. 4041. **Vorzüglich-Stempelglanz**

200,--

Maria Pawlowna wurde am 15. Februar 1786 als Tochter von Paul I. und seiner Gemahlin Sophie Dorothea Auguste Luise von Württemberg geboren. Sie heiratete am 3. August 1804 den Großherzog Karl Friedrich von Sachsen-Weimar-Eisenach und verstarb in der Nacht vom 7. zum 8. Juli 1853.



7415



- 7415 Bronzemedaille 1855, von V. Alexeev und M. Kuchkin, auf das 100jährige Bestehen der Lomonossow-Universität in Moskau. Elisabeth I. steht v. v. und empfängt ein Buch von den Mitbegründern der Universität, Michail Wassiljewitsch Lomonossow und Iwan Shuvalov//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsadler in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je drei weitere Wappenschilde, oben Krone. 79,10 mm; 199,68 g. Diakov 614.1.
Winz. Kratzer, kl. Grünschwarzflecken, vorzüglich

200,--



7416



ZAR ALEXANDER II., 1855-1881

Goldmünzen des Zaren Alexander II.

- 7416 5 Rubel 1856, St. Petersburg. 6,57 g. Bitkin 2; Fb. 163; Schl. 113.

GOLD. Kl. Randfehler, vorzüglich +

500,--



7417



7418



7419



7420



- 7417 5 Rubel 1863, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 9; Fb. 163; Schl. 120.

GOLD. Sehr schön +

400,--

- 7418 5 Rubel 1870, St. Petersburg. 6,56 g. Bitkin 18; Fb. 163; Schl. 129.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

500,--

- 7419 5 Rubel 1870, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 18; Fb. 163; Schl. 129.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

500,--

- 7420 5 Rubel 1872, St. Petersburg. 6,58 g. Bitkin 20; Fb. 163; Schl. 131.

GOLD. Vorzüglich

500,--



7421



7422



7423



7424



- 7421 5 Rubel 1874, St. Petersburg. 6,54 g. Bitkin 22; Fb. 163; Schl. 133.
 7422 5 Rubel 1876, St. Petersburg. 6,51 g. Bitkin 24; Fb. 163; Schl. 135.
 7423 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136.
 7424 5 Rubel 1877, St. Petersburg. 6,55 g. Bitkin 25; Fb. 163; Schl. 136.

- GOLD.** Vorzüglich 500,--
GOLD. Fast vorzüglich 500,--
GOLD. Vorzüglich 500,--
GOLD. Vorzüglich 500,--



1,5:1



7425



1,5:1

- 7425 3 Rubel 1869, St. Petersburg. 3,93 g. Bitkin 31 (R); Fb. 164; Schl. 142.

- GOLD. R** Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



7426



1,5:1

- 7426 3 Rubel 1871, St. Petersburg. 3,92 g. Bitkin 33 (R); Fb. 164; Schl. 144.

- GOLD. R** Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



7427



7428



7427

Silbermünzen des Zaren Alexander II.

- 7427 1/2 Rubel (Poltina) 1858, St. Petersburg. 10,39 g. Bitkin 52.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte 400,--
 7428 25 Kopeken 1855, St. Petersburg. 5,15 g. Bitkin 53.
 Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



7429



7430



7429 Rubel 1870, St. Petersburg. 20,77 g. Bitkin 83; Dav. 289.

Winz. Randfehler, sehr schön 150,--

7430 Rubel 1871, St. Petersburg. 20,63 g. Bitkin 84; Dav. 289.

Vorzüglich 500,--



7431



7432



7431 Rubel 1875, St. Petersburg. 20,62 g. Bitkin 88; Dav. 289.

Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--

7432 Rubel 1878, St. Petersburg. 20,79 g. Bitkin 92; Dav. 289.

Feine Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7433



7434



7433 1/2 Rubel (Poltina) 1859, St. Petersburg. 10,36 g. Bitkin 97.

Vorzüglich 150,--

7434 1/2 Rubel (Poltina) 1861, St. Petersburg. 10,30 g. Bitkin 100 (R1).

RR Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--


7435



7436



7437



7438



7440



7435 25 Kopeken 1859, St. Petersburg. 5,11 g. Bitkin 131 (R).

R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--

7436 25 Kopeken 1876, St. Petersburg. 5,13 g. Bitkin 152 (R).

Seltener Jahrgang. Vorzüglich 500,--

7437 25 Kopeken 1876, St. Petersburg. 5,21 g. Bitkin 152 (R).

Seltener Jahrgang. Vorzüglich 500,--

7438 25 Kopeken 1878, St. Petersburg. 5,20 g. Bitkin 156.

Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

7439 25 Kopeken 1880, St. Petersburg; 20 Kopeken 1865, St. Petersburg. 5,16 g und 4,03 g. Bitkin 158 (R), 178.

2 Stück. Henkelspur (1x), kl. Kratzer, sehr schön 75,--

7440 10 Kopeken 1859, St. Petersburg. 2,01 g. Bitkin 162 (R).

R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 125,--



Kupfermünzen des Zaren Alexander II.

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 7441 | Ku.-5 Kopeken 1866, Ekaterinburg. 27,10 g. Bitkin 315. | Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich + | 150,-- |
| 7442 | Ku.-Denezhka 1860, Ekaterinburg. 3,30 g. Bitkin 369. | Fast Stempelglanz | 75,-- |
| 7443 | Ku.-Kopeke 1855, Warschau. 5,27 g. Bitkin 473. | Vorzüglich | 50,-- |
| 7444 | Ku.-Denezhka 1855, Warschau. 2,51 g. Bitkin 484. | Fast vorzüglich | 40,-- |



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 7445 | Ku.-1/2 Kopeke 1867, St. Petersburg. 1,55 g. Bitkin 543 (R). | Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 150,-- |
|------|--|---|--------|

Gedenkmünzen des Zaren Alexander II.

- | | | | |
|------|--|-----------------------------------|--------|
| 7446 | Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,62 g. Bitkin 566 (R); Dav. 290. | R Feine Patina, vorzüglich | 750,-- |
| 7447 | Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. 20,62 g. Bitkin 567; Dav. 290. | Winz. Kratzer, sehr schön + | 300,-- |

Zwei Probepprägungen aus der Münzstätte Brüssel

- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 7448 | 10 Kopeken 1871, Brüssel. Novodel der Probe in Kupfer-Nickel-Zinn; 6,96 g. Bitkin H 606 (R1). | RR Fast Stempelglanz | 1.000,-- |
| 7449 | 10 Kopeken 1871, Brüssel. Novodel der Probe in Kupfer-Nickel-Zinn; 7,09 g. Bitkin H 606 (R1). | RR Vorderseite leicht verkratzt, sonst vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
- Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 1, Auktion Aurea Numismatika 6, Prag 2002, Nr. 312.



Eine Prägung für Finnland

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 7450 | 25 Penniä 1867, Helsinki, für Finnland. 1,26 g. Bitkin 643 (R2). | Von großer Seltenheit. Vorzüglich + | 1.000,-- |
|------|--|--|----------|



7451

Medaillen des Zaren Alexander II.

- 7451 Tragbare, goldene Verdienstmedaille zu 20 Dukaten o. J., von P. Mescheryakov. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter und Bauern, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Büste 1.//Schnurkreis, darin leeres Feld, umher Schriftkreis mit vier äußeren Linienkreisen. 51,09 mm; 73,26 g. Diakov 637.3 (R3, dort ohne Signatur). **GOLD. Von großer Seltenheit.**

Getragenes Exemplar mit Henkel am Band. Winz. Kratzer, vorzüglich

20.000,--

Weitere Russische Orden finden Sie in unserem Katalog 173.



7452

7453

7453

- 7452 Bronzemedaille 1855, von Desaide-Roquelay, auf die Einnahme der Stadt Sewastopol während des Krimkrieges zwischen Rußland und dem Osmanischen Reich, Großbritannien, Sardinien und Frankreich. Büste Napoléons III. von Frankreich 1. mit Lorbeerkranz//Gekröntes Schild mit sechs Zeilen Schrift, umher Armaturen. Mit Randpunze: CUIVRE. 46,07 mm; 55,72 g. Diakov -; Page-Divo/Divo 275.

RR Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

200,--

Auf Grund ihrer militärischen Bedeutung war die blühende Handelsstadt Sewastopol im Krimkrieg schwer umkämpft. Nach der elfmonatigen Belagerung von Sewastopol war sie am 8. September 1855 nur noch ein Trümmerhaufen und gelangte daraufhin nie mehr zum früheren Wohlstand.

Sewastopol ist heute die größte Stadt auf der ukrainischen Halbinsel Krim. Sie liegt am Schwarzen Meer und ist durch einen Vertrag mit Russland bis zum Jahre 2017 auch Heimathafen der Schwarzmeerflotte.

- 7453 Silbermedaille 1856, von A. Lyalin und M. Kuchkin, auf seine Krönung. Büste r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde, oben Krone. 64,85 mm; 125,88 g. Diakov 653.1 (R1). **RR** Herrliche Patina, vorzüglich

2.500,--



7454



- 7454 Bronzemedaille 1856, von A. Lyalin und M. Kuchkin, auf seine Krönung in Moskau. Büste r.// Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust der St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilde. 64,68 mm; 128,31 g. Diakov 653.1. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



7455



- 7455 Versilberte Bronzemedaille 1856, von V. Alexeev und N. Kozin, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Ingenieurs Alexander Yakovlewitsch Wilson als Direktor der Alexandrowskaya-Manufaktur. Büste Wilsons l.//13 Zeilen zum Teil gebogene Schrift, unten Eichen- und Lorbeerzweig. 58,22 mm; 71,85 g. Diakov 658.1 (R1). RR Winz. Kratzer, vorzüglich

150,--



7456



- 7456 Bronzemedaille 1856, von V. Alexeev und N. Kozin, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Ingenieurs Alexander Yakovlewitsch Wilson als Direktor der Alexandrowskaya-Manufaktur. Büste Wilsons l.//13 Zeilen zum Teil gebogene Schrift, dazwischen Abschnittslinie, unten Eichen- und Lorbeerzweig. 58,18 mm; 85,52 g. Diakov 658.1 (R1). RR Vorzüglich

150,--



7457



7458



7459



- 7457 Zinnmedaille 1856, von J. Pinches, London, auf den Frieden von Paris zwischen Rußland und dem Osmanischen Reich, Großbritannien, Sardinien und Frankreich nach Beendigung des Krimkrieges. Altar mit geflügeltem Merkurstab verziert, darauf Ölweig, zu den Seiten Getreide und Blumen, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen//Eichen- und Lorbeerkrantz, darauf die vier Wappenschilder von Großbritannien, Sardinien, Frankreich und der Türkei; in der Mitte zwei Zeilen Schrift. 41,15 mm; 21,39 g. Diakov 661.3; Eimer -; Pax in Nummis -. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 7458 Silbermedaille o. J. (um 1857), von P. Brusnitsyn. Prämie der Mädchenschule für gutes Benehmen und schulischen Fortschritt. Büste der Zarin Maria Alexandrowna r.//Sechs Zeilen Schrift auf Strahlen, umher Kranz aus Weinreben. 50,68 mm; 54,00 g. Diakov 670.1 (R1). R Sehr schön + 750,--
- 7459 Silbermedaille o. J. (um 1857), von P. Brusnitsyn. Prämie der Mädchenschule für gutes Benehmen und schulischen Fortschritt. Büste der Zarin Maria Alexandrowna r.//Sechs Zeilen Schrift auf Strahlen, umher Kranz aus Weinreben. 37,68 mm; 29,34 g. Diakov 670.2 (R1). R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



7460



- 7460 Bronzemedaille 1858, von A. Lyalin und V. Alexeev, auf die Einweihung der St. Isaaks-Kathedrale in St. Petersburg. Medaillon, darin das geharnischte Brustbild Peters I. r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel, umher fünf weitere Medaillons mit den Brustbildern bzw. Büsten von Katharina II., Paul I., Alexander I., Nikolaus I. und Alexander II., dazwischen Lorbeer- und Eichenzweig//Ansicht der Kathedrale. 79,68 mm; 192,09 g. Diakov 677.1. Vorzüglich 250,--



7461



- 7461 Bronzemedaille 1858, von A. Lyalin und V. Alexeev, auf die Einweihung der St. Isaaks-Kathedrale in St. Petersburg. Medaillon, darin das geharnischte Brustbild Peters I. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, umher fünf weitere Medaillons mit den Brustbildern bzw. Büsten von Katharina II., Paul I., Alexander I., Nikolaus I. und Alexander II., dazwischen Lorbeer- und Eichenzweige//Ansicht der Kathedrale. 79,62 mm; 195,15 g. Diakov 677.1.

Winz. Randfehler, vorzüglich

200,--



7462



- 7462 Bronzemedaille 1861, von G. Lorenz, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Finanzministers Alexander Maximowitsch Knyazhewitsch. Büste des Ministers r.//Fünf Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittsline, oben Stern. 58,30 mm; 93,66 g. Diakov 700.1.

In Originalletui. Fast Stempelglanz

150,--



7463



- 7463 Messingmedaille 1861, unsigniert. Abzeichen der Provinz Saratov für Dorfälteste. Gekröntes Monogramm//Gekröntes Wappen von Saratov. 42,07 mm; 34,13 g. Diakov -. Kl. Kratzer, vorzüglich Exemplar der Sammlung Antonin Prokop Teil 2, Auktion Aurea Numismatika 8, Prag 2003, Nr. 305.

75,--



7465



7464



7465

- 7464 Bronzemedaille o. J. (1862), von I. Chukmasov, auf die 1.000-Jahrfeier des russischen Reiches. Büste I. in Medaillon, darunter Krönungsinsignien, umher Fahnen, auf denen die wichtigsten Ereignisse seiner Regierungszeit geschrieben stehen//Behelmtes Wappen auf gekröntem Wappenmantel. 28,39 mm; 12,74 g. Diakov zu 707.3 (R1, dort andere Größe). Fast vorzüglich 75,--
- 7465 Silbermedaille 1864, von N. Kozin und I. Chukmasov, auf die Aufhebung der Leibeigenschaft in Polen durch Alexander II. Büste I.//Vier kniende und betende Personen, oben Madonna mit Kind in Strahlenschein. 36,36 mm; 21,09 g. Diakov 724.1 (R2). RR Feine Patina, sehr schön + 400,--



7466



- 7466 Bronzemedaille 1864, von Lea Ahlborn, auf die Loyalität der finnischen Bevölkerung nach der polnischen Revolution und die Volksversammlung von Porvoo. Büste r.//Fünf Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, umher Eichenkranz. 55,34 mm; 72,85 g. Diakov 725.1. **Kabinettstück.** In Originaltui. Stempelglanz 200,--



7467



- 7467 Bronzemedaille 1865, von J. Elion, auf den Tod seiner Tante Anna Pawlowna. Büste Annas r. mit Diadem//Vier Zeilen Schrift. 65,60 mm; 114,35 g. Diakov 734.1. R Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--



7468



7468 Bronzemedaille 1869, von V. Alexeev und P. Mescheryakov, auf die 100-Jahrfeier der Stiftung des St. Georgs-Ordens. Brustbilder der Zarin Katharina II. und des Zaren Alexander II. nebeneinander l.// Darstellung des St.-Georgs-Ordens. 71,16 mm; 160,66 g. Diakov 760.1.

Kl. Randfehler, Kratzer, sehr schön-vorzüglich

100,--



7469



7469 Bronzemedaille 1872, unsigniert. Prämie der pan-russischen Hornviehausstellung. Bulle steht nach l., davor Pflug, im Hintergrund Eiche//Vier Zeilen Schrift. 63,87 mm; 108,57 g. Diakov 778.1. Vorzüglich

150,--



7470



7470 Bronzemedaille 1872, von V. Alexeev und A. Griliches, auf das 50jährige Dienstjubiläum des russischen Generaladjutanten C. V. Chevkin. Uniformiertes Brustbild Chevkins v. v.//Gekrönte Säule, umher Kanonen, Kanonenkugeln und Werkzeug, im Hintergrund Lokomotive und Fabrikgebäude. 72,25 mm; 162,81 g. Diakov 781.1.

Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

150,--



7471



- 7471 Bronzemedaille o. J. (um 1872, graviert 1900), unsigniert. Preismedaille der Gesellschaft für Viehzucht und Jagd. Stern, darauf der gekrönte Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, unter dem Adler Elchkopf//Kranz, gebildet aus Attributen der Jagd, darin drei Zeilen gravierte Schrift. 46,37 mm; 53,28 g. Diakov 791.1. Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



7472



- 7472 Silbermedaille o. J. (um 1872), unsigniert. Preismedaille der Akademie der schönen Künste in St. Petersburg, verliehen an Schüler für gute Leistungen. Der gekrönte russische Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen auf Sockel, zu den Seiten eine männliche Büste und eine Farbpalette// Sechs Zeilen Schrift. 35,61 mm; 29,48 g. Diakov 792.5 (R2). RR Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



7473



- 7473 Bronzemedaille 1873, von V. Alexeev und A. Griliches, auf das 100jährige Jubiläum des Bergbauinstituts. Medaillons mit den Büsten Katharinas II. und Alexanders II. einander gegenüber, dazwischen eine geflügelte, weibliche Gestalt, die je einen Lorbeerkrantz über die Medaillons hält, unten Mauerkrone über Schild, darin Schlägel und Eisen gekreuzt//Gebäudeansicht des Bergbauinstituts. 79,05 mm; 226,44 g. Diakov 802.1; Müseler 54.8 a. RR Vorzüglich-Stempelglanz

500,--



7475



7474

7474



7474 Bronzemedaille 1874, von C. Wiener, Brüssel, auf den Besuch des Zaren in London. Uniformiertes Brustbild I.//Britannia mit Wappenschild und zwei Genien zu ihren Füßen steht nach l. und begrüßt den russischen Zaren, hinter ihm der russische Doppeladler auf Podest mit Schrift, im Hintergrund steht Pax mit ausgebreiteten Armen und hält Olivenzweig und Blumen. 77,04 mm; 194,13 g. Diakov 807.1 (R1); Eimer 1634. **RR** In Originaltúi. Fast Stempelglanz

600,--

7475 Bronzemedaille 1874, von C. Wiener, Brüssel, auf den Besuch des Zaren in London. Uniformiertes Brustbild I.//Britannia mit Wappenschild und zwei Genien zu ihren Füßen steht nach l. und begrüßt den russischen Zaren, hinter ihm der russische Doppeladler auf Podest mit Schrift, im Hintergrund steht Pax mit ausgebreiteten Armen und hält Olivenzweig und Blumen. 76,34 mm; 285,73 g. Diakov 807.1 (R1); Eimer 1634. Fast Stempelglanz

500,--



7476



- 7476 Bronzemedaille o. J. (1875), unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Orlov'schen Trabrennpferdezucht. Zwei Ritter in voller Rüstung halten das gekrönte und dreifach behelmte Familienwappen Orlov// Leeres Feld, umher Lorbeerkranz. 69,06 mm; 141,07 g. Diakov 824.3 Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



7477



- 7477 Bronzemedaille 1878, von A. Griliches jr. und A. Griliches sr., auf das 50jährige Bestehen des St. Petersburger Instituts für Technologie. Zwei Medaillons mit den Büsten von Nikolaus I. und Alexander II. einander gegenüber, umher Lorbeerzweige, oben Krone//Schriftband um ein Zahnrad gewunden, umher Eichenzweige. 82,70 mm; 237,52 g. Diakov 847.1 (R3). RR Winz. Randfehler, vorzüglich

250,--



7478



- 7478 Silbermedaille o. J. (um 1878), von L. Steinman und V. Nikonov, auf die kaiserliche Landwirtschaftsgesellschaft von Südrußland. Die Büsten von Alexander II. und Nikolaus I. nebeneinander I.//Pflügender Bauer in Landschaft, im Hintergrund aufgehende Sonne. 42,38 mm; 41,20 g. Diakov 850.3 (R3). RR Herrliche Patina, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

250,--



7479



7480



7481



7482



7483



ZAR ALEXANDER III., 1881-1894

Goldmünzen des Zaren Alexander III.

| | | | |
|------|--|--------------------------------------|--------|
| 7479 | 5 Rubel 1886, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 24; Fb. 168; Schl. 178. | GOLD. Sehr schön + | 300,-- |
| 7480 | 5 Rubel 1887, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 25; Fb. 168; Schl. 179. | GOLD. Vorzüglich + | 500,-- |
| 7481 | 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,46 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |
| 7482 | 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. | GOLD. Vorzüglich | 400,-- |
| 7483 | 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. | GOLD. Vorzüglich | 400,-- |



7484



7485



7486



7487



| | | | |
|------|--|--|--------|
| 7484 | 5 Rubel 1889, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 33; Fb. 168; Schl. 181. | GOLD. Vorzüglich | 400,-- |
| 7485 | 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,47 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182. | GOLD. Vorzüglich | 400,-- |
| 7486 | 5 Rubel 1890, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 35; Fb. 168; Schl. 182. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 350,-- |
| 7487 | 5 Rubel 1891, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 36; Fb. 168; Schl. 183. | GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön/vorzüglich | 300,-- |



7488



7489



7490



7491



7492



| | | | |
|------|--|---|----------|
| 7488 | 5 Rubel 1892, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 37; Fb. 168; Schl. 184. | GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich | 1.000,-- |
| 7489 | 5 Rubel 1892, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 37; Fb. 168; Schl. 184. | GOLD. Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich | 750,-- |
| 7490 | 5 Rubel 1893, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 39; Fb. 168; Schl. 185. | GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich + | 750,-- |
| 7491 | 5 Rubel 1893, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 39; Fb. 168; Schl. 185. | GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich + | 750,-- |
| 7492 | 5 Rubel 1894, St. Petersburg. 6,45 g. Bitkin 40; Fb. 168; Schl. 186. | GOLD. Seltener Jahrgang. Vorzüglich | 400,-- |



7493



7494



7493


Silbermünzen des Zaren Alexander III.

7493 Rubel 1891, St. Petersburg. 20,00 g. Bitkin 74; Dav. 292. Leicht berieben, vorzüglich 250,--

7494 50 Kopeken 1887, St. Petersburg. 9,95 g. Bitkin 80 (R). R Glättungsspuren im Feld der Vorderseite, sehr schön 150,--



7495



7496



7495 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 97.

Feine Patina, vorzüglich 150,--

7496 25 Kopeken 1894, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 97.

Vorzüglich 150,--



1,5:1



7497



1,5:1



1,5:1



7498



1,5:1

Kupfermünzen des Zaren Alexander III.

7497 Ku.-1/2 Kopeke 1889, St. Petersburg. 1,72 g. Bitkin 199.

Prachtexemplar. Stempelglanz 75,--

7498 Ku.-1/4 Kopeke 1886, St. Petersburg. 0,86 g. Bitkin 209.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 75,--



7499



7500



7501


Gedenkmünzen des Zaren Alexander III.

7499 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,74 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Vorzüglich 200,--

7500 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,75 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Fast vorzüglich 175,--

7501 Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,66 g. Bitkin 217; Dav. 291.

Sehr schön/vorzüglich 175,--



Eine Probeprägung aus der Münzstätte St. Petersburg

- 7502 3 Kopeken 1882, St. Petersburg. Probe in Nickel; 3,43 g. Bitkin 226 (R2). RR Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 1.500,--



Eine Prägung für Finnland

- 7503 1 Markka 1893, Helsinki, für Finnland. 5,18 g. Bitkin 232. Vorzügliches Exemplar aus polierter Platte (ex Proof) 150,--

Zwei Feingewichtsbarren der Münzstätte St. Petersburg

- 7504 10 Zolotniks o. J., St. Petersburg. 42,22 g. Bitkin 258 (R). Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--
 7505 24 Dolyas o. J., St. Petersburg. 1,06 g. Bitkin 264 (R1). Fast vorzüglich 250,--



Medaillen des Zaren Alexander III.

- 7506 Bronzemedaille o. J., unsigniert. Preismedaille für Wirtschaftsausstellungen, verliehen für die besten Produkte, ausgegeben vom Finanzministerium. Büste r./Vier Zeilen Schrift, darunter Abschnittlinie und ein gravierter Namenszug in zwei Zeilen, umher Eichenkranz. 50,48 mm; 60,24 g. Diakov - (zu 905.1). R Fast Stempelglanz 150,--



- 7507 Silbermedaille o. J., unsigniert, von M. Skudnov. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r./Sechs Zeilen Schrift auf Strahlen, umher Kranz aus Weinreben. 51,04 mm; 57,76 g. Diakov 909.1 (R1). Vorzüglich 400,--



7508



7510



7509



- 7508 Silbermedaille o. J., von A. Griliches. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r.//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 42,57 mm; 25,54 g. Diakov 909.6. Vorzüglich 200,--
- 7509 Silbermedaille o. J., von A. Griliches. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r.//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 42,49 mm; 25,59 g. Diakov 909.6. Min. berieben, vorzüglich 150,--
- 7510 Tragbare Goldmedaille o. J., von A. Griliches. Prämie der Mädchenschule für den erfolgreichen Abschluß. Brustbild der Zarin Maria Feodorowna r.//Minerva mit Lorbeerkranz in der Rechten und Öllampe in der erhobenen Linken steht v. v., umgeben von Attributen der Wissenschaften, die auf dem Boden liegen. 32,70 mm; 26,27 g. Diakov 909.9 (R2).

GOLD. RR Mit aufgelötetem Henkel, vorzüglich 2.500,--



7511



- 7511 Goldmedaille zu 30 Dukaten 1883, von A. Griliches jr., auf seine Krönung in Moskau. Die Büsten von Alexander III. und seiner Gemahlin Maria Fedorowna nebeneinander r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust der St. Georgsschild, umher die Kette des St. Andreasordens, auf den Flügeln je vier Wappenschilde, oben Krone. 50,99 mm; 109,61 g. Diakov 931.2 (R3). **GOLD. Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 25.000,--

Alexander III. war der zweite Sohn Alexanders II. (1855-1881) und dessen erster Gemahlin Marie von Hessen-Darmstadt. Die Ermordung des Vaters am 13. März 1881 durch ein Sprengstoffattentat der anarchistischen Organisation "Narodnaja Wolja" (Volkswille) beeindruckte den jungen Zaren nachhaltig. Er zog mit seiner Familie in ein gut bewachtes Hochsicherheitsschloß in den Petersburger Vorort Gatschina und gründete 1881 den Sicherheitsdienst "Ochrannoje Otdelenie", der die Aufgaben einer politischen Geheimpolizei wahrnahm. Anstatt die politische Krise des Landes zu entschärfen und somit langfristig einer Revolution vorzubeugen, hob er nach und nach alle Liberalisierungsvorstöße seines Vaters auf und befahl die Deportation zahlreicher Kritiker nach Sibirien. Während seiner Regierungszeit erlebte Russland die Industrialisierung, deren sichtbares Ergebnis der Bau der Transsibirischen Eisenbahn ist.



7512

7513

7513

7512 Silbermedaille 1883, unsigniert, von V. Alexeev, auf die Einweihung der Christ-Erlöserkirche in Moskau. Kreuz mit dem Monogramm Alexanders I., in der Mitte strahlendes Gottesauge, in den Winkeln Medallions mit den Büsten der Zaren Alexander I., Nikolaus I., Alexander II. und Alexander III.// Ansicht der Kathedrale. 77,81 mm; 215,63 g. Diakov 936.1 (R3).

Von großer Seltenheit. Kl. Kratzer, vorzüglich

1.500,--

7513 Versilberte Bronzemedaille 1886, von A. Griliches sr. und A. Griliches jr., auf die Einweihung des Denkmals anlässlich der Siege über die Türken, hergestellt aus türkischen Kanonen. Büsten Alexanders II. und III. nebeneinander r., umher Eichen- und Lorbeerzweig//Ansicht des Denkmals, zu den Seiten je vier Zeilen Schrift. 71,69 mm; 164,27 g. Diakov 974.1.

Kl. Randfehler, vorzüglich

150,--



7514



- 7514 Bronzemedaille 1886, unsigniert, auf die Eröffnung des Kanals zur Verbindung der Flüsse Vytegra und Kovzha. Das Medaillonbildnis von Alexander III. r., umgeben von denen Peters I., Pauls I., Alexanders II. und Maria Feodorownas, in den Winkeln gekrönte Wappenschilde auf Eichenlaub/Topografische Karte der Kanalregion, darunter die dazugehörigen Parameter. 85,29 mm; 297,63 g. Diakov 975.1.

R Prachtexemplar. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz

300,--



7515



- 7515 Bronzemedaille 1888, von A. Griliches jr., auf die Rettung der Zarenfamilie beim Zugunglück vom 17. Oktober. Die Zarenfamilie in Reisekleidung//Engel hält Hand über kniende Frauengestalt, auf dem Boden liegen Krönungsinsignien, im Abschnitt Darstellung des Zugunglücks. 89,45 mm; 342,47 g. Diakov 1010.1.

Vorzüglich

600,--



7516



- 7516 Bronzemedaille 1888, von A. Griliches jr., auf die Rettung der Zarenfamilie beim Zugunglück vom 17. Oktober 1888. Die Zarenfamilie in Reisekleidung//Engel hält Hand über kniende Frauengestalt, auf dem Boden liegen Krönungsinsignien, im Abschnitt Darstellung des Zugunglücks. 89,45 mm; 330,88 g. Diakov 1010.1. Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich

400,--



7517



- 7517 Silbermedaille 1889, unsigniert, auf das 75jährige Bestehen des Garderegiments Alexanders I. Büste r. //Gekröntes Monogramm Alexanders I. zwischen 1814 - 1889. 25,82 mm; 9,39 g. Diakov 1022.1 (R2). RR Vorzüglich

300,--



7518



- 7518 Bronzemedaille o. J. (um 1889, graviert 1890), von A. Griliches. Prämie der kaiserlichen mineralogischen Gesellschaft in St. Petersburg. Uniformiertes Brustbild des Präsidenten, Nikolaus Michailowitsch Romanowsky, Herzog von Leuchtenberg, r.//Fünf Zeilen zum Teil gravierte Schrift. 67,60 mm; 129,99 g. Diakov 1026.1 (R1). Kl. Randfehler, vorzüglich

150,--



7519

- 7519 Bronzemedaille 1890, unsigniert, von A. Griliches jr. und M. Gabe, auf den 4. internationalen Strafrechtskongreß zum Thema Sicherheitsverwahrung in St. Petersburg. Büste r. zwischen zwei Sternen// Fünf Zeilen Schrift. 66,00 mm; 132,41 g. Diakov 1045.1. Sehr schön-vorzüglich

150,--



7520

7521

7521

- 7520 Silbermedaille 1894, unsigniert, auf den Abschluß des deutsch-russischen Handelsvertrages. Büsten Alexanders III. und Wilhelms II. von Preußen nebeneinander r.//14 Zeilen zum Teil gebogene Schrift in russisch und deutsch. 38,73 mm; 21,14 g. Diakov 1092.1 (R1); Marienb. 6993.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

400,--

- 7521 Silbermedaille 1894, unsigniert, auf den Abschluß des deutsch-russischen Handelsvertrages. Büsten Alexanders III. und Wilhelms II. von Preußen nebeneinander r.//14 Zeilen zum Teil gebogene Schrift in russisch und deutsch. 38,75 mm; 19,98 g. Diakov 1092.1 (R1); Marienb. 6993.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



7522

- 7522 Bronzemedaille 1894, unsigniert, auf den Abschluß des deutsch-russischen Handelsvertrages. Büsten Alexanders III. und Wilhelms II. von Preußen nebeneinander r.//14 Zeilen zum Teil gebogene Schrift in russisch und deutsch. 38,76 mm; 26,07 g. Diakov 1092.1 (R1); Marienb. 6993 (dort in Silber).

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



7523



7523 Bronzemedaille 1894, von A. Griliches, auf die Einweihung des Denkmals für Alexander II. in Helsinki. Büste Alexanders II. r./Ansicht des Denkmals. 69,08 mm; 144,96 g. Diakov 1096.1.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



7524



7525



7526



ZAR NIKOLAUS II., 1894-1917

Goldmünzen des Zaren Nikolaus II.

- | | | | |
|------|--|------------------------------------|--------|
| 7524 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,88 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195. | GOLD. Vorzüglich | 450,-- |
| 7525 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,90 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 7526 | 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,85 g. Bitkin 2 var.; Fb. 177; Schl. 197. | GOLD. Sehr schön | 350,-- |



7527



7528



7529



7530



- | | | | |
|------|--|------------------------------------|--------|
| 7527 | 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. | GOLD. Vorzüglich | 250,-- |
| 7528 | 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. | GOLD. Vorzüglich | 250,-- |
| 7529 | 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,58 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 7530 | 10 Rubel 1900, St. Petersburg. 8,57 g. Bitkin 7; Fb. 179; Schl. 205. | GOLD. Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



7531



7532



7531 10 Rubel 1902, St. Petersburg. 8,60 g. Bitkin 10; Fb. 179; Schl. 208.

GOLD. Vorzüglich

250,--

7532 10 Rubel 1903, St. Petersburg. 8,59 g. Bitkin 11; Fb. 179; Schl. 209.

GOLD. Vorzüglich

250,--



7533



7534



7535



7537



7538



7533 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 20; Fb. 180; Schl. 218.

GOLD. Vorzüglich

150,--

7534 5 Rubel 1899, St. Petersburg. 4,31 g. Bitkin 24; Fb. 180; Schl. 220.

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

7535 5 Rubel 1899, St. Petersburg. 4,27 g. Bitkin 24; Fb. 180; Schl. 220.

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

7536 5 Rubel 1899, 1902, St. Petersburg. 4,28 und 4,30 g. Bitkin 24, 29; Fb. 180; Schl. 220, 224.

2 Stück. GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

7537 5 Rubel 1900, St. Petersburg. 4,28 g. Bitkin 26; Fb. 180; Schl. 221.

GOLD. Vorzüglich

150,--

7538 5 Rubel 1901, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 27; Fb. 180; Schl. 222.

GOLD. Vorzüglich

150,--



7539



7540



7541



7542



7539 5 Rubel 1902, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224.

GOLD. Stempelglanz

150,--

7540 5 Rubel 1903, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 30; Fb. 180; Schl. 225.

GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--

7541 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,31 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226.

GOLD. Stempelglanz

150,--

7542 5 Rubel 1909, St. Petersburg. 4,31 g. Bitkin 34 (R); Fb. 180; Schl. 229.

GOLD. Seltener Jahrgang. Stempelglanz

800,--



7543



7544


Silbermünzen des Zaren Nikolaus II.

7543 1 Rubel 1897, St. Petersburg. 19,95 g. Bitkin 41; Dav. 293.

Vorzüglich

100,--

7544 1 Rubel 1898, St. Petersburg, mit achteckigem Gegenstempel 1917 auf der Vorderseite, Ende des Hauses Romanov. 19,46 g. Bitkin 43 (dort ohne Gegenstempel); Dav. 293 (dort ohne Gegenstempel).

RR Schön-sehr schön

400,--



7545



7546



7545 Rubel 1903, St. Petersburg. 19,70 g. Bitkin 57 (R); Dav. 293.

Seltener Jahrgang. Fast sehr schön 300,--

7546 Rubel 1912, St. Petersburg. 19,99 g. Bitkin 66; Dav. 293.

Prachtexemplar. Stempelglanz 400,--



7547



7548



7547 Rubel 1912, St. Petersburg. 20,03 g. Bitkin 66; Dav. 293.

Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--

7548 Rubel 1912, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 66; Dav. 293.

Winz. Randfehler, vorzüglich 150,--



7549



7550



7551



7552



7549 50 Kopeken 1896, St. Petersburg. 10,02 g. Bitkin 72.

Vorzüglich 75,--

7550 50 Kopeken 1910, St. Petersburg. 9,95 g. Bitkin 89 (R).

R Vorzüglich 100,--

7551 50 Kopeken 1912, St. Petersburg. 10,02 g. Bitkin 91.

Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

7552 25 Kopeken 1900, St. Petersburg. 4,99 g. Bitkin 98 (R).

R Sehr schön-vorzüglich 200,--



7553



7554



7553

7553 15 Kopeken 1917, St. Petersburg. 2,59 g. Bitkin 144 (R).

Seltener Jahrgang. Vorzüglich + 100,--

7554 Rubel 1897, Brüssel. 20,10 g. Bitkin 203; Dav. 293.

Feine Patina, vorzüglich + 200,--



7555


Kupfermünzen des Zaren Nikolaus II.

7555 Ku.-5 Kopeken 1911, St. Petersburg. 16,56 g. Bitkin 210.

Prachtexemplar. Stempelglanz

75,--



1,5:1



7556



1,5:1



1,5:1



7557



1,5:1

7556 Ku.-1/4 Kopeke 1895, St. Petersburg. 0,78 g. Bitkin 278 (R).

R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

100,--

7557 Ku.-1/4 Kopeke 1915, St. Petersburg. 0,86 g. Bitkin 281 (R).

R Vorzüglich

50,--



7558



7559


Gedenkmünzen des Zaren Nikolaus II.

7558 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 20,00 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Vorzüglich +

500,--

7559 Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. 19,93 g. Bitkin 322; Dav. 294.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich

300,--



7560



7561



7560 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,98 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.

Vorzüglich

1.500,--

7561 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,92 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.

Vorzüglich

1.500,--



7562



7563



7562 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,96 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.

Kl. Randfehler, sehr schön

500,--

7563 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. 19,78 g. Bitkin 323 (R); Dav. 295.

Henkelspur, sehr schön

250,--



7564 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. 20,04 g. Bitkin 330 (R); Dav. 297.
R Feine Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 6.000,--



7565 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,99 g. Bitkin 334; Dav. 296.
Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 1.500,--



7566 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,94 g. Bitkin 334; Dav. 296.
Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

7567 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. 19,82 g. Bitkin 334; Dav. 296.
Randfehler, etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 250,--

7568 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 20,01 g. Bitkin 336; Dav. 298.
Vorzüglich + 75,--



7569


Eine Prägung für Finnland

- 7569 20 Markkaa 1910, Helsinki, für Finnland. 6,45 g. Bitkin 387; Fb. 3 (dort unter Finnland); Schl. 11 (dort unter Finnland). **GOLD.** Vorzüglich 250,--



7571



7570



7571

Medaillen des Zaren Nikolaus II.

- 7570 Tragbare Goldmedaille zu einem Dukaten o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Geburt Christi, oben der Stern von Bethlehem, darüber kyrillische Schrift//Die Taufe Christi im Jordan, l. kleine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 26,66 mm; 3,57 g. **GOLD.** Gelocht und mit Öse versehen. Min. gewellt, sehr schön 125,--
- 7571 Silbermedaille o. J., unsigniert, auf die Taufe. Die Geburt Christi, darüber der Stern von Bethlehem, der den heiligen drei Königen auf ihren Kamelen und den Hirten mit ihren Schafen den Weg weist// Die Taufe Christi im Jordan, l. kleine Pyramide, r. kleine Palme, oben die Taube des Heiligen Geistes in Strahlen. 41,74 mm; 24,58 g. **R** Fast Stempelglanz 200,--



1,5:1



7572



1,5:1

- 7572 Tragbare, goldene Tapferkeitsmedaille 1. Klasse o. J., unsigniert. Büste l.//Drei Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie und Gravur: No 5382. 28,31 mm; 23,15 g. Diakov 1133.7 (R5). **GOLD.** Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 10.000,--



7573



7574



- 7573 Tragbare, silberne Tapferkeitsmedaille 4. Klasse o. J., unsigniert. Büste l.//Drei Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie und Gravur: No 831886. 28,32 mm; 15,29 g. Diakov 1133.10 (R2). **Winz.** Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 7574 Tragbare, goldene Verdienstmedaille o. J. (1894), unsigniert, von A. Vasyutinsky. Kopf l.//Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 29,98 mm; 23,75 g. Diakov 1138.3 (R1). **GOLD.** **R** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



7575



7575 Bronzemedaille o. J., unsigniert. Prämie für Verdienste in der Landwirtschaft. Die Köpfe von Alexander III. und Nikolaus II. nebeneinander 1.//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Blumen, Früchten und Getreide. 65,01 mm; 130,81 g. Diakov 1160.1. Hübsche Patina, vorzüglich

150,--



7576



7576 Silbermedaille o. J., unsigniert. Prämie für Verdienste in der Landwirtschaft. Die Köpfe von Alexander III. und Nikolaus II. nebeneinander 1.//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Blumen, Früchten und Getreide. 50,49 mm; 61,15 g. Diakov 1160.2 (R1). RR Vorzüglich

1.000,--



7577



7578



7577

7577 Silbermedaille 1894, unsigniert, auf seine Vermählung mit Prinzessin Alice von Hessen-Darmstadt (Alexandra Feodorowna) am 26. November (nach dem julianischen Kalender am 14. November). Beider Büsten nebeneinander 1.//11 Zeilen Schrift auf Russisch und Deutsch. 38,63 mm; 21,25 g. Diakov 1164.2 (R3). RR Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

7578 Einseitige, rechteckige Bronzeplakette 1895, unsigniert, auf I. F. Lücke. Brustbild Lückes fast v. v. 50,95 x 38,08 mm; 43,56 g. Diakov 1197.1 (R1). Vorzüglich

75,--



- 7579 Tragbare Bronzemedaille 1896, unsigniert, auf die Krönung des Zarenpaares. Die Köpfe des Zaren und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna nebeneinander 1.//Ansicht der Uspenski-Kathedrale im Moskauer Kreml. 28,67 mm; 7,91 g. Diakov - Fast vorzüglich 50,--
- 7580 Tragbare, silberne Verdienstmedaille 1896, unsigniert, von A. Vasyutinsky und S. Pogonov, für die Beteiligung an den Vorbereitungen für seine Krönung. Kopf 1.//Drei Zeilen Schrift unter Krone. 27,73 mm; 11,76 g. Diakov 1205.1 (R1). R Sehr schön 100,--



- 7581 Silbermedaille 1896, von A. Vasyutinsky, auf die Krönung des Zarenpaares. Die Köpfe des Zaren und seiner Gemahlin Alexandra Feodorowna nebeneinander 1.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umher die Kette des Andreasordens, auf den Flügeln je vier weitere Wappenschilder, oben Krone. 63,94 mm; 130,69 g. Diakov 1206.1 (R2). RR Winz. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön + 200,--



- 7582 Silbermedaille 1896, von A. Griliches, auf die Industrie- und Kunstausstellung in Nizhny Nowgorod. Kopf 1.//Russia steht v. v. mit Palmzweig in der Rechten, mit der Linken bekränzt sie eine männliche und eine weibliche Gestalt, die vor ihr knien; im Hintergrund Ansicht des Ausstellungsgebäudes. 51,45 mm; 62,84 g. Diakov 1219.2 (R1). R Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--
- 7583 Silbermedaille o. J. (1896), unsigniert. Prämie der kaiserlich-russischen Gesellschaft für Gartenbau in Riga. Weibliche Gestalt steht v. v. mit Füllhorn und Kranz, umgeben von landwirtschaftlichen Geräten, Früchten und Blumen//Fünf Zeilen Schrift, umher ein mit Früchten und Blumen geschmückter Kranz, oben Stern. 33,65 mm; 21,03 g. Diakov - (vgl. 1230.3, dort die Ausgabe von St. Petersburg). Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



7584



7584 Bronzemedaille 1896, von E. Wikström und C. Jahn, auf das 50jährige Jubiläum der finnischen Gesellschaft für Kunst. Büste des Protektors, Alexander III., r./Geflügelte weibliche Gestalt mit Harfe lehrt einem Knaben das Zeichnen, im Hintergrund r. aufgehende Sonne in Landschaft. 47,49 mm; 54,66 g. Diakov 1234.1. Vorzüglich

100,--



7585



7585 Bronzemedaille 1897, von N. Dmitriev, auf das 50jährige Jubiläum des Großfürsten Wladimir Alexandrowitsch als Befehlshaber über das Leibgarden-Dräger-Regiment. Uniformiertes Brustbild des Großfürsten v. v./Der gekrönte russische Doppeladler hält die Ernennungsurkunde von 1847, zu den Seiten je ein Soldat des Drägerregiments und des Feldingenieur-Bataillons. 89,50 mm; 312,17 g. Diakov 1246.1 (R2). RR Winz. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

400,--



7586



7586 Silbermedaille 1898, von A. Griliches jr., auf das neuerrichtete Denkmal Alexanders II., erbaut 1893-1898. Kopf Alexanders II. l./Ansicht des Denkmals. 33,71 mm; 18,69 g. Bitkin M 325 (R1); Diakov 1261.2 (R1). RR Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

400,--



- 7587 Bronzemedaille 1898, von A. Griliches, auf die Eröffnung des Museums Alexanders III. Die Büsten von Alexander III. und Nikolaus II. nebeneinander l.//Lorbeerzweig, umher Schrift. 62,15 mm; 135,37 g. Diakov 1264.1. Späterer Abschlag, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 7588 Bronzemedaille 1899, von N. Dmitriev, auf die 100-Jahrfeier des Kavallerieregiments von der Garde der Kaiserin Maria Feodorowna. Medaillon, darin das geharnischte Brustbild Peters I. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, umher fünf weitere Medaillons mit den Brustbildern bzw. den Büsten von Nikolaus II., Alexander I., Paul I., Maria Pavlovna und Alexandra Feodorowna, umher Eichen- und Lorbeerzweige, oben gekrönter Doppeladler//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, mit griechischem Brustschild, darunter Standarten, Trommeln und Posaunen. Mit Randschrift. 80,16 mm; 240,26 g. Diakov 1292.1 (R1). Vorzüglich 400,--



7589

7589 Silbermedaille 1899, von A. Griliches jr., auf das 50jährige Jubiläum der Großfürstin Alexandra Iosifowna als Befehlshaberin über das 16. Glukhov-Drägoner-Regiment. Gekröntes Medaillon mit der Büste von Nikolaus II. I., darunter drei Medaillons mit den Büsten seiner Vorgänger Nikolaus I., Alexander II. und Alexander III. I., umher Lorbeerzweige, unten gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild//Medaillon mit dem Brustbild Alexandra Iosifownas I. mit Schleier, umher Lorbeerzweige, darunter Schrifttafel mit den Jahreszahlen 1849-1899. 67,49 mm; 177,89 g. Diakov 1293.1 (R3). **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich

1.000,--

Alexandra Friederike Henriette Pauline Marianne Elisabeth, (*1830 Altenburg, †1911 St. Petersburg), Prinzessin von Sachsen-Altenburg, wurde durch die Heirat mit dem russischen Großfürsten Konstantin, Großonkel von Nikolaus II., unter dem Namen Alexandra Iosifowna russische Großfürstin.

Alexandra war die jüngste der vier überlebenden Töchter des Herzogs Josef von Sachsen-Altenburg aus dessen Ehe mit Amalie, Tochter des Herzogs Ludwig von Württemberg. Gemeinsam mit ihren Schwestern wurde sie durch Carl Ludwig Nietzsche ausgebildet. Mit seinem Sohn Friedrich Nietzsche stand Alexandra lange Zeit in Verbindung.

Nach einem Besuch bei seiner Schwester Olga in Stuttgart lernte Großfürst Konstantin (*1827, †1892) in Altenburg die 14jährige Alexandra kennen. Durch ihr angenehmes Äußeres und ihren lebhaften Geist zog sie die Aufmerksamkeit der russischen Zarenfamilie auf sich. Konstantin war begierig darauf, Alexandra zu heiraten und schrieb seinen Eltern: "Diese oder keine". Die Hochzeit fand am 11. September 1848 in St. Petersburg statt. Alexandra trat unter dem Namen Alexandra Iosifowna zur russisch-orthodoxen Kirche über. Am Hof war sie später unter dem Namen "Tante Sanny" bekannt. Sie unterstützte und bedrängte ihren Mann in seiner Reformtätigkeit, die sich in der Aufhebung der Leibeigenschaft und der Verfassung ihres Schwagers Alexanders II. widerspiegelte. Alexandra galt als eine der schönsten und imposantesten Frauen am Petersburger Hof und war eine enge Freundin der Zarin Maria Alexandrowna.

Nach dem Tod ihres Mannes war sie unter anderem Erbin des Konstantinpalasts in Strelna. Im Alter schwer erkrankt und fast erblindet, lebte sie zurückgezogen teils im St. Petersburger Marmorpalast, teils in Wiesbaden. Alexandra ist an der Seite ihres Mannes in der Peter-Pauls-Kathedrale bestattet.



7590

7590 Bronzemedaille 1899, von A. Griliches jr., auf das 50jährige Jubiläum der Großfürstin Alexandra Iosifowna als Befehlshaberin über das 16. Glukhov-Drägoner-Regiment. Gekröntes Medaillon mit der Büste von Nikolaus II. I., darunter drei Medaillons mit den Büsten seiner Vorgänger Nikolaus I., Alexander II. und Alexander III. I., umher Lorbeerzweige, unten gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild//Medaillon mit dem Brustbild Alexandra Iosifownas I. mit Schleier, umher Lorbeerzweige, darunter Schrifttafel mit den Jahreszahlen 1849-1899. 68,01 mm; 150,31 g. Diakov 1293.1 (R1). **R** Fast Stempelglanz

200,--



7591



- 7591 Bronzemedaille 1902, von P. Stadnitsky, auf die 100-Jahrfeier des Golitzin-Hospitals. Brustbild des Gründers, Prinz Dmitry Mikhailowitsch Golitzin I. mit umgelegtem Mantel//Gebäudeansicht des Hospitals. 66,43 mm; 148,20 g. Diakov 1344.1; Slg. Brettauer 2936. Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



7592



- 7592 Bronzemedaille 1902, von A. Vasyutinsky, auf die 100-Jahrfeier des Marineministeriums. Die Köpfe von Nikolaus II. und Alexander I. nebeneinander I.//Weibliche Gestalt in antiker Kleidung mit erhabener Fackel in der Rechten und Ruder in der Linken sitzt nach r. auf einer Wasserurne am Ufer, im Hintergrund Schlachtschiff. 64,15 mm; 128,33 g. Diakov 1348.1.

Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

150,--



7593



- 7593 Bronzemedaille 1902, von A. Vasyutinsky, auf die 100-Jahrfeier des Kriegsministeriums. Die Köpfe von Nikolaus II. und Alexander I. nebeneinander I.//Pallas Athene mit Speer und Schild sitzt nach r., vor ihr steht ein nackter Jüngling mit kurzem Schwert in der Rechten und Kranz in der Linken, im Hintergrund Tempelmauern. 64,01 mm; 125,21 g. Diakov 1352.1. Fast vorzüglich

150,--



7594

7594 Silbermedaille o. J. (1903), von A. Griliches jr., auf die 100-Jahrfeier des nach seiner Gemahlin, der Zarin Alexandra Feodorowna benannten Ulansky-Regiments, Leibgarde der Zarenfamilie. Brustbild der Zarin I. mit umgelegtem Mantel//Landkarte Europas mit den eingezeichneten Feldzügen des Regiments und folgenden eingezeichneten Stationen: St. Petersburg, Viborg, Uleaborg, Moskau, Vilnius, Kursk, Kiew, Skvira, Brest-Litowsk, Warschau, Guttstadt, Berlin, Paris, Leipzig, Teplitz, Austerlitz, Sofia und Konstantinopel. Mit Randgravur: (Л • ГВ • УЛАНСКАГО ПОЛКА 1803-1903 ВЪ ПАМЯТЬ СТОЛБІЯ). 73,68 mm; 188,62 g. Diakov 1377.1 (R3).

Von großer Seltenheit. In Originaltueti. Fast Stempelglanz

1.000,--



7595

7595 Bronzemedaille 1903, von A. Griliches, auf den Bau des Tunnels durch den großen Chingan (großes Hinggan-Gebirge, innere Mongolei). Weibliche Gestalt in russischer Tracht steht v. v. mit Wappenschild, die Linke auf einen Plan gelegt, auf dem Bahnstrecken eingezeichnet sind, darüber sechs Zeilen Schrift, r. Schild mit den Jahreszahlen des Beginns und der Fertigstellung des Tunnels auf Lorbeerzweig// Ansicht des Tunnels, aus dem ein Zug kommt, oben Bauzeichnung. 77,77 mm; 196,68 g. Diakov 1385.1.

Prachtexemplar. Stempelglanz

250,--



7596



- 7596 Bronzemedaille 1905, von E. Malyshev, auf die 50-Jahrfeier der Verteidigung der Stadt Sewastopol. Zwei Porträtmedaillons mit den Büsten von Alexander III. und Nikolaus II., darüber ein weiteres Medaillon mit ihren Monogrammen, unten Kreuz mit einem Kranz belegt, darin 349, r. Eichen- und Lorbeerzweig//Gekrönter Doppeladler mit Lorbeerzweig in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, oben strahlendes Gottesauge, unten die Ansicht der Halbinsel Krim mit der Handelsstadt Sewastopol. 64,23 mm; 128,28 g. Diakov 1404.1 (R2).
Etwas fleckig, fast vorzüglich

150,--



7597



- 7597 Bronzemedaille 1909, von P. Stadnitsky, auf die Einweihung der Universität Saratow. Büste 1.//Weibliche Gestalt sitzt fast v. v. mit Fackel in der Linken, die Rechte auf ein Buch gelegt, auf dem das Datum der Einweihung zu lesen ist, im Hintergrund Strahlen. 63,66 mm; 126,33 g. Diakov 1473.1 (R1).
Vorzüglich

150,--



7598



- 7598 Bronzemedaille 1910, von F. Razumny, auf die 200-Jahrfeier von Tsarskoe Selo. Die uniformierten Brustbilder von Peter I. und Nikolaus II. nebeneinander 1.//Gekrönter Schild mit dem Monogramm Katharinas II. zwischen Eichen- und Lorbeerzweig, darüber drei Zeilen Schrift. 61,62 mm; 91,49 g. Diakov 1484.1.
Fast Stempelglanz

150,--



7599



7599 Bronzemedaille 1910, von A. Griliches jr., auf das 200jährige Jubiläum des Leibgarden-Kexholm-Regiments. Die Büsten von Peter I. und Nikolaus II. nebeneinander 1.//Ansicht der Bombardierung der Festung Kexholm (heute Priosjorsk, Rußland) durch die Russen am 8. September. 70,48 mm; 138,67 g. Diakov 1485.1 (R1). **R** Winz. Randfehler, vorzüglich

150,--



7600



7600 Bronzemedaille 1911, von S. Johnson, auf die Einweihung des Denkmals für Alexander II. in Kiew. Ansicht des Denkmals//Ansicht der Skulpturengruppe: Russia thron't v. v., umgeben von dankenden Menschen, darüber gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, im Abschnitt drei gekrönte Stadtwappen auf Lorbeer- und Eichenzweigen. 79,77 mm; 197,86 g. Diakov 1517.1 (R2).

Kl. Kratzer, vorzüglich

250,--



7601



7601 Bronzemedaille 1911, von A. Vasyutinsky, auf den Tod des russischen Premierministers Pjotr Arkadjevitich Stolypin, *1862, †1911. Brustbild des Staatsmannes v. v.//Sieben Zeilen zum Teil gebogene Schrift. 57,43 mm; 93,85 g. Diakov 1518.1 var. (dort Durchmesser 62 mm, R1). **R** Fast Stempelglanz

150,--



7602



- 7602 Bronzemedaille 1911, unsigniert, auf die Jubiläumsausstellung in Tsarskoe Selo. Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgsschild, umgeben von der Kette des St. Andreasordens, umher Schilde und Kronen, oben Krone, unten vier Zeilen Schrift//Gekrönter Schild mit dem Monogramm Katharinas II. zwischen Eichen- und Lorbeerzweig, darüber drei Zeilen Schrift. 61,89 mm; 91,91 g. Diakov 1525.1. Winz. Randfehler, vorzüglich 100,--



7603



- 7603 Bronzemedaille 1912, von A. Griliches, auf die Einweihung des Denkmals für Alexander III. Büste Alexanders III. 1./Ansicht des Denkmals. 78,20 mm; 200,21 g. Diakov 1528.1. Vorzüglich 200,--



7604



- 7604 Bronzemedaille 1912, von A. Griliches jr., auf die 200-Jahrfeier des 2. Kadettenkorps. Die Büsten von Peter I., Katharina II. und Nikolaus II. nebeneinander l., darüber Krone//Ansicht der Kaserne zwischen Lorbeerzweigen, im Hintergrund Kirche. 63,84 mm; 123,61 g. Diakov 1532.1 (R1). Vorzüglich 150,--



7606



7605



7606

7605 Silbermedaille o. J. (1913), unsigniert, Werkstatt L. Chr. Lauer, auf das 100jährige Jubiläum der Befreiungskriege. Drei Medallions, darin die Büsten der Kaiser Friedrich Wilhelm III. von Preußen, Alexander I. von Rußland und Franz I. von Österreich v. v., umher Lorbeerzweige//Darstellung der Erstürmung des Grimmaischen Tores. 33,39 mm; 18,22 g. Diakov -; Marienb. -

R Winz. Randfehler, fast vorzüglich

100,--

7606 Silbermedaille 1913, unsigniert, von P. Stadtnitsky. Gymnasialprämie, gefertigt zur Erinnerung an die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, davor Medallions mit den Brustbildern von Michail Fedorowitsch bzw. Nikolaus II. v. v., oben Krone//Schriftband auf Lorbeerzweigen, zu den Seiten die Jahreszahlen 1613 - 1913. 42,50 mm; 25,38 g. Diakov 1550.1 (R2).

R Vorzüglich

250,--



7607



7607 Bronzemedaille 1913, von B. V. Edwards, Werkstatt Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf die Einweihung des Denkmals für den russischen Feldmarschall Alexander Vasiliewitsch Suvorov in Rymnik (Wallachei, heute Rumänien). Ansicht des Denkmals//Schild mit russischer und rumänischer Schrift, umher Oliven- und Eichenzweige. 65,14 mm; 95,35 g. Diakov 1562.1 (R3).

RR Vorzüglich

200,--



7608



1,5:1



7608

RUSSISCHE IMITATION EINES NIEDERLÄNDISCHEN RITTERDUKATEN

7608 Dukaten 1807, St. Petersburg. 3,58 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 18 (R); Fb. 141; Schl. 53 (dort unter Niederlande).

GOLD. Fast vorzüglich

200,--



7609


SOWJETUNION, 1917-1991

- 7609 Vergoldete Silbermedaille o. J., unsigniert. Preismedaille der sowjetischen Gesellschaft für Jagd und Jagdhunde. Fünf Hundeköpfe//Schriftrolle und verschiedene Attribute auf Eichenzweig. 46,60 mm; 34,51 g. Schkurko/Salikow -. Vorzüglich 75,--



7610



7612



7611



- 7610 20 Kopeken 1921. 3,62 g. Yeo. 82. Winz. Kratzer, polierte Platte 150,--
 7611 15 Kopeken 1921. 2,73 g. Yeo. 81. Winz. Kratzer, polierte Platte 150,--
 7612 Messing-Bon zu 20 Kopeken 1922, der Nikolo-Pawdinsker Arbeiterkooperation um Ural. 5,61 g. Spasski, Das russische Münzsystem S. 206, Nr. 5. Sehr schön 250,--



1,5:1



7613



1,5:1



- 7613 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. **GOLD.** Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



7614



1,5:1



- 7614 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. **GOLD.** Vorzüglich 2.000,--



7615



7616



7617



- 7615 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. **GOLD.** Fast vorzüglich 1.750,--
 7616 15 Kopeken 1923. 2,72 g. Yeo. 81. Winz. Kratzer, polierte Platte 150,--
 7617 10 Kopeken 1923. 1,83 g. Yeo. 80. Polierte Platte, min. berührt 150,--



7619



7618

7620



7619

- | | | | |
|------|---|--------------------------------|--------|
| 7618 | 10 Kopeken 1924. 1,87 g. Yeo. 86. | Winz. Kratzer, polierte Platte | 150,-- |
| 7619 | Ku.-5 Kopeken 1924, mit glattem Rand. 16,19 g. Yeo. 79. | R Vorzüglich | 200,-- |
| 7620 | 15 Kopeken 1925. 2,72 g. Yeo. 87. | Winz. Kratzer, polierte Platte | 150,-- |



7621



7622



7623



- | | | | |
|--|--|--------------------------------------|--------|
| 7621 | Tragbare Goldmedaille 1928, von R. Signorini, auf den Tod von Maria Feodorowna (Dagmar von Dänemark), *1847 Kopenhagen, †1928 Hvidøre, Gemahlin Alexanders III. und Mutter von Nikolaus II. Brustbild Maria Feodorownas v. v. mit Diadem und Schleier, zu den Seiten das Geburts- bzw. Sterbejahr//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust St. Georgschild, oben Krone. 25,51 mm; 10,10 g. | GOLD. Sehr schön | 250,-- |
| 7622 | Einseitige, achteckige Zinkplakette o. J., unsigniert, auf den sowjetischen Marschall Georgi Konstantinowitsch Schukow. Uniformiertes Brustbild fast v. v., umher Schrift. 90,10 x 99,35 x 105,05 mm; 266,36 g. | RR Vorzüglich | 250,-- |
| <p>Georgi Konstantinowitsch Schukow wurde am 19. November 1896 (nach gregorianischem Kalender am 1. Dezember 1896) in Strelkowka (heute Teil der Stadt Schukow) geboren und starb am 18. Juni 1974 in Moskau, seine Urne wurde an der Kremllmauer in Moskau beigesetzt. Er war Generalstabschef der Roten Armee, Verteidigungsminister und Marschall der Sowjetunion. Schukow wurde als erfolgreicher Verteidiger in der Schlacht um Moskau (1941) und als Sieger der Schlacht um Berlin 1945 international bekannt, wo er in der Nacht auf den 9. Mai 1945 als Vertreter der Sowjetunion die bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht und aller Teilstreitkräfte entgegennahm.</p> | | | |
| 7623 | 10 Rubel (Tscherwonez) 1976, Moskau. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 235. | GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |



7624 Pt



7625



7626 Pt



7627 Pt



- 7624 150 Rubel Platin 1977, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Olympia-Emblem auf Lorbeerkranz. 15,55 g fein. Fb. 182; Schl. 313. **PLATIN.** Polierte Platte 500,--
- 7625 100 Rubel 1978, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Ruderstadion in Krylatskoje. 15,55 g Feingold. Fb. 188; Schl. 302. **GOLD.** Polierte Platte 350,--
- 7626 150 Rubel Platin 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Antike Ringkämpfer. 15,55 g fein. Fb. 166; Schl. 316. **PLATIN.** Stempelglanz 500,--
- 7627 150 Rubel Platin 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Alt-olympisches Wagenrennen. 15,55 g fein. Fb. 185; Schl. 319. **PLATIN.** Polierte Platte 500,--



7628 Pt



7629



7630



7631 Pt



- 7628 150 Rubel Platin 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Alt-olympisches Wagenrennen. 15,55 g fein. Fb. 185; Schl. 319. **PLATIN.** Polierte Platte 500,--
- 7629 100 Rubel 1979, Leningrad. Olympiade in Moskau 1980 - Radstadion in Krylatskoje. 15,55 g Feingold. Fb. 189; Schl. 304. **GOLD.** Polierte Platte 350,--
- 7630 100 Rubel 1979, Moskau. Olympiade in Moskau 1980 - Druschba-Sporthalle in Luschniki. 15,55 g Feingold. Fb. 190; Schl. 306. **GOLD.** Polierte Platte 350,--
- 7631 150 Rubel Platin 1988, Leningrad. Epos des Großfürsten Igor. 15,55 g fein. Fb. 175; Schl. 322. **PLATIN.** Polierte Platte 500,--



7632



7633



7632



- 7632 100 Rubel 1988, Moskau. "Zlatnik", Goldmünze Vladimirs. 15,55 g Feingold. Fb. 194; Schl. 323. **GOLD.** Polierte Platte 350,--
- 7633 50 Rubel 1988, Moskau. Sophien-Kathedrale in Nowgorod. 7,78 g Feingold. Fb. 195; Schl. 324. **GOLD.** Polierte Platte 200,--



7634



7635 Pt



7636 Pt



7637



- 7634 Goldmedaille 1989, unsigniert, auf den Besuch des sowjetischen Staatschefs Michail Gorbatschow in der Bundesrepublik Deutschland im Juni 1989. Die Brustbilder Michail Gorbatschows und Richard von Weizsäckers vor Gebäudeansicht//Zwei ineinandergreifende Hände, dahinter die deutsche und die russische Flagge. 24,98 mm; 10,12 g. Fb. -; Schl. -. **GOLD.** Polierte Platte 250,--
- 7635 150 Rubel Platin 1989, Leningrad. Kampf gegen die Tartaren am Fluß Ugra 1480. 15,55 g fein. Fb. 179; Schl. 326. **PLATIN.** Polierte Platte 500,--
- 7636 150 Rubel Platin 1990, Leningrad. Schlacht bei Poltawa. 15,55 g fein. Fb. 186; Schl. 330. **PLATIN.** Polierte Platte 600,--
- 7637 100 Rubel 1990, Moskau. Reiterstandbild Peters des Großen in St. Petersburg. 15,55 g Feingold. Fb. 203; Schl. 331. **GOLD.** Polierte Platte 350,--



7638 Pd



7639 Pt



7638 Pd



- 7638 25 Rubel 1990, Leningrad. Russisches Ballett. 31,10 g fein. Fb. 183; Schl. 341. **PALLADIUM.** Stempelglanz 300,--
- 7639 150 Rubel Platin 1991, Leningrad. Porträts von Zar Alexander I. und Kaiser Napoléon I. 15,55 g fein. Fb. 193; Schl. 359. **PLATIN.** Polierte Platte 500,--



7640



- 7640 Münzsatz 1991, bestehend aus 100, 50 und 25 Rubel, alle Münzstätte Leningrad. Russisches Ballett. Insgesamt 26,44 g Feingold. Fb. B1, B2, B3; Schl. zu 346, zu 348, zu 350. **3 Stück. GOLD.** In Originalschatulle. Polierte Platte 1.000,--



7641



7642 Pd



- 7641 100 Rubel 1991, Leningrad. Russisches Ballett. 15,55 g Feingold. Fb. 182 a; Schl. 347.
GOLD. Nur 1.700 Exemplare geprägt. Stempelglanz 400,--
- 7642 25 Rubel 1991, Leningrad. Abschaffung der Leibeigenschaft in Rußland durch Zar Alexander II., 1861
 alter Zeitrechnung. 31,10 g fein. Fb. 198; Schl. 362. **PALLADIUM.** Polierte Platte 350,--



ex 7644



7643 Pt



ex 7644

RUSSISCHE REPUBLIK SEIT 1992

- 7643 50 Rubel Platin 1993, St. Petersburg. Dressurreiten. 7,78 g fein. Fb. 228; Schl. 372.
PLATIN. Polierte Platte 400,--
- 7644 25 Rubel 1993, Moskau bzw. St. Petersburg. Russisches Ballett. Insgesamt 310,70 g Feinsilber. Yeo. 406.
2 Stück. Polierte Platte 175,--



7645 Pd



7646 Pt



7647



- 7645 10 Rubel 1993, St. Petersburg. Baron Pierre de Coubertine und General Alexej Butovskij. 15,55 g fein.
 Fb. 227; Schl. 374. **PALLADIUM.** Polierte Platte 400,--
- 7646 150 Rubel Platin 1995, St. Petersburg. Schlacht am Fluß "Neva", 1240. 15,55 g fein. Fb. 243; Schl. 435.
PLATIN. Maximal 3.000 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--
- 7647 Münzsatz 1996, Moskau bzw. St. Petersburg, bestehend aus 100, 50, 25 und 10 Rubel. Russisches
 Ballett - Nußknacker. Insgesamt 28,00 g Feingold. Fb. 210, 212, 215, 217.
4 Stück. GOLD. In Originalschatulle. Polierte Platte 1.000,--



7648

7648 25 Rubel 1997, St. Petersburg. Artenschutz. 155,51 g Feinsilber. Yeo. 622. Polierte Platte 100,--



7649

7649 25 Rubel 2000, Moskau. 140-Jahrfeier der Russischen Staatsbank. 155,97 g Feinsilber. Yeo. 715. In Etui. Polierte Platte 100,--



7650

7650 100 Rubel 2008, Moskau. Udmurtien. 1.000,00 g Feinsilber. Polierte Platte 750,--

SAMMLUNGEN UND LOTS RUSSLAND

| | | | |
|------|--|--|----------|
| 7651 | Ivan IV. Wasiliewitsch, 1533-1547. Lot von 10 Tropfkopeken. | 10 Stück. Meist sehr schön | 50,-- |
| 7652 | Lot von 10 Tropfkopeken. | 10 Stück. Schön-sehr schön | 50,-- |
| 7653 | Feodor Iwanowitsch, 1584-1598. Lot von 10 Tropfkopeken. | 10 Stück. Schön-sehr schön | 50,-- |
| 7654 | Boris Godunow, 1598-1605. Lot von 10 Tropfkopeken. | 10 Stück. Schön-sehr schön | 50,-- |
| 7655 | Michail Fedorowitsch, 1613-1645. Lot von 10 Tropfkopeken. | 10 Stück. Meist sehr schön | 50,-- |
| 7656 | Peter I., der Große, 1682-1725. Lot von 10 Tropfkopeken. | 10 Stück. Meist sehr schön | 50,-- |
| 7657 | Nikolaus I., 1825-1855. 3/4 Rubel (5 Zlotych) 1839, 30 Kopeken (2 Zlote) 1838, 25 Kopeken (50 Groszy) 1846, 10 Groszy 1840, alle Münzstätte Warschau, für Polen. | 4 Stück. Sehr schön (3x) und vorzüglich | 150,-- |
| 7658 | Alexander II., 1855-1881. 20 Kopeken 1856, 15 Kopeken 1863, 10 Kopeken 1860, 1867, alle Münzstätte St. Petersburg. Bitkin 59, 188, 193, 251. | 4 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |
| 7659 | Nikolaus II., 1894-1917. 10 Rubel 1899, 1911; 5 Rubel 1898 (3x), 1900. Insgesamt 30,96 g Feingold. | 6 Stück. GOLD. Randfehler (3x), winz. Kratzer (2x), sehr schön und besser | 750,-- |
| 7660 | 5 Rubel 1898, 1900, 1902 (4x), 1903. Insgesamt 27,09 g Feingold. Fb. 180 (7x). | 7 Stück. GOLD. Meist vorzüglich | 750,-- |
| 7661 | Sowjetunion, 1917-1991. Spitzbergen. Token zu 50, 20, 15, 10 Kopeken 1946, alle Münzstätte Leningrad. K./M. Tn 4.2, Tn 3, Tn 2, Tn 1. | 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 7662 | Set von 5x 150-Rubel-Platinmünzen: 1977 (Olympisches Logo), 1978 (Diskuswerfer), 1979 (Ringer und Wagenrennen), 1980 (Läufer). Insgesamt 77,75 g fein. Fb. 187, 183, 184, 185, 186. | 5 Stück. PLATIN. In repräsentativen Etui. Polierte Platte | 2.500,-- |
| 7663 | Allgemein. Rubel 1762, St. Petersburg (vergoldet); 25 Kopeken 1855, St. Petersburg; Ku.-10 Kopeken 1779, Suzun (Kolyvan), für Sibirien; Ku.-5 Kopeken 1791, Ekaterinburg; Ku.-5 Kopeken 1760, Ekaterinburg; Ku.-2 Kopeken 1763, Moskau; Ku.-Denga 1795, Ekaterinburg. | 7 Stück. Vergoldet (1x), schön-vorzüglich | 200,-- |
| 7664 | Interessante Sammlung Zinn-Suitenmedaillen von I. B. Gass, S. Judin bzw. T. Iwanoff, auf die russischen Großfürsten Rurik (Seriennummer 19), Igor (Seriennummer 42), Swjatoslaw I. (3x, Seriennummern 60, 68, 74) und Jaropolk (Seriennummer 92). Auf den Vorderseiten ist das geharnischte Brustbild des jeweiligen Herrschers r. dargestellt, die Rückseiten zeigen bedeutende Ereignisse aus deren Regierungszeit. ca. 78 mm; 130 g. Diakov 1686, zu 1698/1709, 1727, 1735, 1741, 1759. | 6 Stück. Meist vorzüglich | 500,-- |
| 7665 | Rubel 1753, 1763, 1800, 1818, 1859 (Denkmal für Nikolaus I.), 1891. | 6 Stück. Schön-sehr schön | 500,-- |
| 7666 | Alexander I., Bronzemedaille o. J. der Landwirtschaftsgesellschaft in Moskau (in Etui); Nikolaus I., Bronzemedaille 1834, auf die Einweihung des Denkmals für Alexander I., Bronzemedaille 1828, auf die Kriegserklärung an die Türkei, Bronzemedaille 1829, auf die Einnahme der türkischen Stadt Erzurum und die Überschreitung des Balkans, Bronzemedaille 1829, auf den Frieden mit der Türkei; Nikolaus II., Tragbare Bronzemedaille o. J. der finnischen Landwirtschaftsgesellschaft. Dazu: Ku.-Kopeke 1832, Ekaterinburg. | 7 Stück. Sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 7667 | Diverse Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, von der Tropfkopeke bis zum Rubel, u. a. Rubel 1751, 1798, 1801, 1804, 1818, 1901. Interessantes Lot, bitte besichtigen. | 22 Stück. Schön-sehr schön | 350,-- |
| 7668 | Diverse Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, von der Tropfkopeke bis zum Rubel, u. a. Rubel 1766, 1817, 1821, 1823, 1899, 1913 (Romanov); 1/2 Rubel (Poltina) 1817, 1820 etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. | 33 Stück. In Album. Schön-sehr schön | 350,-- |
| 7669 | Diverse Münzen des 17./18. Jahrhunderts, zumeist Kupfermünzen von der Denga bis zum 5 Kopeken-Stück, darunter bessere Typen und Jahrgänge. Dazu: Rubel 1742 sowie 20 Tropfkopeken. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. | 69 Stück. Meist sehr schön | 750,-- |
| 7670 | Nikolaus I., 1825-1855. 5 Kopeken 1851, St. Petersburg. Alexander II., 1855-1881. 20 Kopeken 1860, St. Petersburg; 5 Kopeken 1855, 1856, beide Münzstätte St. Petersburg. Alexander III., 1881-1894. 5 Kopeken 1886, St. Petersburg. Nikolaus II., 1894-1917. Ku.-1/4 Kopeke 1909, St. Petersburg. | 6 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |

- 7671 Rubel 1840, 1857 (Felder geglättet), 1901; 1/2 Rubel 1815, 1911.
5 Stück. Mit kl. Fehlern (2x), fast sehr schön und sehr schön 150,--
- 7672 Rubel 1798, 1912; 1/2 Rubel 1847, 1848, 1856. Dazu: Tschechien, Silbermedaille 1938 und Frankreich, Silbermedaille 1857.
7 Stück. Broschierspur (1x), sehr schön 200,--
- 7673 Rubel 1876 (Randfehler), 1895, 1906 (Seltener Jahrgang, Henkelspur), 1922 (Seltener Jahrgang, Felder geglättet). Dazu: Polen, 5 Zlotych 1930 (Glättungsspuren im Feld der Rückseite).
5 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön 150,--
- 7674 Rubel 1883, auf die Krönung (Henkelspur, sehr schön). Dazu: Diverse Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, von der Ku.-Kopeke bis zu 20 Kopeken.
9 Stück. Meist sehr schön 75,--
- 7675 Peter I., Zinnmedaille 1724, auf die Krönung seiner 2. Gemahlin Katharina; Anna, Zinnmedaille 1739, auf den Frieden mit der Türkei; Katharina II., einseitiger Zinnabschlag vom Rückseitenstempel der Verdienstmedaille 1763; Alexander I., Silbermedaille 1825, auf seinen Tod; Alexander II., Tragbare Silbermedaille 1864, auf die Eroberung des westlichen Kaukasus; Nikolaus II., Tragbare Bronzemedaille 1913, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Romanov. Dazu: Preußen, Silbermedaille 1763, auf den Frieden von Hubertusburg.
7 Stück. Meist sehr schön 250,--
- 7676 Konvolut von zumeist Bronzemedailles des 18.-20. Jahrhunderts, darunter auch einige Gußmedaillen (meist spätere Anfertigungen), Verleihungsmedaillen etc. Dazu einige Münzen des 19./20. Jahrhunderts (16 Stück). Interessantes Lot, bitte besichtigen.
46 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön 500,--
- 7677 Kleine Sammlung russischer Kupfermünzen zu 1, 2, 5 und 10 Kopeken von 1773-1799.
6 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich 100,--
- 7678 Peter I., 1682-1725. Rubel 1725, Moskau, Roter Münzhof. Katharina II., 1762-1796. 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1766, Moskau, Roter Münzhof. Alexander I., 1801-1825. Ku.-2 Kopeken 1812, St. Petersburg. Nikolaus I., 1825-1855. 20 Kopeken 1837, St. Petersburg; 1/2 Rubel (Poltina) 1852, St. Petersburg; Rubel 1891, St. Petersburg; Rubel 1893, St. Petersburg; Rubel 1913, St. Petersburg (Romanov-Dynastie).
8 Stück. Meist sehr schön 250,--



7679

BUKHARA

- 7679 **Abd al-Ahad, 1886-1910.** AV-Tilla 130(?) AH, Bukhara. 4,57 g. Album 3041.
GOLD. Leicht gewellt, sehr schön 150,--



7680

KAUKASUS

- 7680 **Armavir.** Ku.- Rubel 1918. 5,87 g. Bitkin 9 (R1). Sehr schön-vorzüglich 200,--



7681

KHOQAND

- 7681 **Muhammad Khudayar Khan, 3. Regierung, 1865-1875.** AV-Tilla nach 1865 (128? AH). 4,04 g. Craig 155.
GOLD. Sehr schön 150,--

SPITZBERGEN

- 7682 **Kohleminengesellschaft Arktikugol.** 50, 20, 15, 10 Kopeken 1946, Leningrad. K./M. Tn 4.2; Tn 3; Tn 2; Tn 1.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--



7683

EIN KIEWER GRIVNA

7683 Barren zu 37 1/2 Solotniki, sogenannte „Kiewer Grivna“ (ca. 12.-14. Jahrhundert). Länglich-sechseckige Form mit verschiedenen Einritzungen auf der Rückseite (u. a. Kreuz und Keil). 79,21 x 40,75 mm; 160,96 g.

Von großer Seltenheit. Sehr schönes Zeitdokument

2.000,--

Das russische Mittelalter ist vom 12. bis 14. Jahrhundert ohne nennenswerte Münzprägung geblieben. Als Zahlungsmittel diente in dieser Zeit Silber in Barrenform, dessen Haupttypen die "Kiewer" und "Nowgoroder Grivnas" sind. Während die Nowgoroder Barren eine längliche Stabform aufweisen, sind die Kiewer Exemplare durch eine deutlich gedrungene, sechseckige Form gekennzeichnet. Ihr Gewicht ist dem Byzantinischen entlehnt und liegt um die 160 g, was 37 1/2 Solotniki (= 159,98 g) entspricht. Ihre Oberfläche zeigt eine deutliche Blasenbildung und wirkt dadurch sehr rau. Dies lässt Rückschlüsse auf den Gußvorgang zu, bei dem wohl Formen aus Ton zum Einsatz kamen, die noch einen hohen Feuchtigkeitsgehalt besaßen, also nicht vollständig ausgetrocknet waren. Einige Grivnas weisen Gegenstempel auf, andere zeigen Linienmarkierungen und Ritzungen auf ihrer Oberfläche, welche sie für den Umlauf in einem bestimmten Fürstentum zulässig machten. Da Barren in der vorliegenden Form nur für sehr große Geldzahlungen verwendet werden konnten, ruhten sie wahrscheinlich eher in den Schatzkammern der herrschenden Oberschicht, als daß sie auf den alltäglichen Märkten anzutreffen waren. Deshalb gehören sie heute zu den großen Seltenheiten der russischen Geldgeschichte. (Zu den Silberbarren der "münzlosen Zeit" vgl. Kaim, R.: Die altrussische Münzgeschichte und die Prägungen von 1350-1700, Hagen 1979, S. 31 und 52-97; Spasski, I. G.: Das russische Münzsystem, Berlin 1983, S. 51-57).

Dr. Derichs · Köln · Berlin



Die „Rote Mauritius“.
Von uns versteigert im Mai 2009 für brutto 265.000,— Euro.

Für unsere kommenden Auktionen in Berlin und in Köln
suchen wir jederzeit geeignete Objekte als Einlieferung oder im Direktankauf.
Bei umfangreichen Objekten besuchen wir Sie auch an Ihrem Wohnort.



DR. WILHELM DERICHS GMBH
in Berlin in Köln

Poststraße 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte
Telefon 030-24088283 · Fax 030-24088285
derichs_berlin@web.de

Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln
Telefon 0221-2576602 · Fax 0221-2576745
derichs_gmbh@web.de



BUDDHA SHAKYAMUNI. China, Ming-Dynastie, 16./17. Jh. Feuervergoldete Bronze, H 70 cm
Auktion Asiatische Kunst, 11./12. Juni 2010

**EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN
FÜR UNSERE HERBSTAUKTIONEN 2010**

MÖBEL, PORZELLAN, FAYENCE, SILBER, SCHMUCK GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN, SKULPTUREN 15.-19. JH.
PHOTOGRAPHIE ZEITGENÖSSISCHE KUNST MODERNE KUNST ASIATISCHE KUNST PRÄKOLUMBISCHE KUNST

LEMPERTZ

gegründet 1845

Neumarkt 3 50667 Köln Tel. 0221/92 57 29 - 0 Fax -6
Poststraße 22 10178 Berlin Tel. 030/27 87 60 8 - 0 Fax -6
St.-Anna-Platz 3 80538 München Tel. 089/98 10 77 67 Fax 21 01 96 95
www.Lempertz.com info@Lempertz.com



Künker v České republice Künker in Czech Republic



Schůzky dle dohody
+420 603 811 031

Rádi Vás uvítáme v našem novém obchodním zastoupení ve Znojmě, které je otevřené od jara r. 2010 a kde budeme přijímat zboží pro naše další aukce nebo kde můžeme přímo koupit Vaše mince, medaile, bankovky či rády. Naším cílem je zlepšit kvalitu našich služeb ve střední a východní Evropě, především pak v České, Slovenské republice a v Maďarsku. Z tohoto důvodu jsme se dohodli na naší partnerské spolupráci s firmou NUMFIL s.r.o., kterou reprezentuje Petr Kovaljov. V případě, že se rozhodnete nás navštívit v Brně nebo ve Znojmě, zdvořile Vás žádáme o předchozí domluvu termínu setkání:

For appointments call
+ 420 603 811 031

We will be happy to welcome you in our new office in Znojmo, Czech Republic, open since spring 2010. At the new branch we will accept your consignments for upcoming auctions or purchase your coins and medals. In order to better serve our customers in Eastern Europe above all in Czech, Slovak Republic and Hungary, we have joined together with our cooperation partner NUMFIL Co., Ltd., representative Petr Kovaljov. We ask for your kind understanding that appointments are possible only by prior arrangement. If you would like to set up an appointment to see us in Znojmo or Brno, please contact us at:



NUMFIL s.r.o.
17. listopadu 18
66902 Znojmo
Czech Republic

Phone: + 420 515 264 570

Fax: +420 515 246 703

via e-mail: kuenker@numfil.com





Künker in Berlin

Künker's Berlin Branch



Termine telefonisch unter
+49 (0)30 24 72 48 91

For appointments call
+49 (0)30 24 72 48 91

Seit Mitte 2007 ist unser Berliner Büro für Sie geöffnet. Selbstverständlich nehmen wir auch in Berlin gerne Ihre Einlieferungen zu unseren nächsten Auktionen entgegen oder kaufen Ihre Münzen und Medaillen an.

We will be happy to welcome you in our new office in Berlin, open since Summer 2007. At the new branch we will accept your consignments for upcoming auctions or purchase your coins and medals.

Wir bitten um vorherige Terminabsprache.

Please call us at the above mentioned telephone number for an appointment.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Poststraße 22 · 10178 Berlin · Germany
www.kuenker.de · service@kuenker.de



MEINE TEILNAHME ALS SCHRIFTLICHER BIETER

1. Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
2. Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
3. Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechte Seite) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
4. Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
5. Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,-- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,-- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,-- an.
6. Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da. Tel. 08 00-58 36 537 (gebührenfrei).
7. Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

MEINE PERSÖNLICHE TEILNAHME IN OSNABRÜCK

1. Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
2. Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 08 00-58 36 537.
3. Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

WIE ENTSTEHT DER PREIS EINER AUKTION?

1. Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise.
2. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,-- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,--.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,--

Bieter 2: Limit € 1.800,--

Bieter 3: Limit: € 800,--

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1, € 1.900,-- (obwohl die Schätzung € 1.000,-- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,--. Das Höchstangebot von € 2.900,-- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,-- vor: das Los wird in der Auktion mit € 800,-- ausgerufen.

Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--.

Beispiel 4: (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,-- vor: der Auktionator ruft das Los mit € 800,-- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,-- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,-- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen drei Gebote von je € 975,-- vor: um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,--.



MUSTERAUKTIONSAUFTRAG FÜR SCHRIFTLICHE BIETER

1. Name, Adresse, Telefon:
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

2. Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind für jedes einzelne Los zu bieten.

3. „Oder“-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „oder“ verbinden. Wichtig: bei den „oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

4. Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag
... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

KUNKER

Auktionsauftrag für die Auktionen
Bid form for auctions

Name: Max Mustermann Kunden-Nr.: 123456
Customer no.

Straße: Bahnhofstr. 22
Plz./Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099 - 452280
E-Mail: mustermann@t-online.de

Bemerkungen: _____

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu versteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limites um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have specified. (Prices in the catalogues are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than prices realized.

| Nummer Number | Limit € Limit Euro | Bemerkungen Comments |
|------------------|-----------------------|-------------------------|
| 130 | 180,- | |
| 137 | 220,- | |
| 245 | 130,- | |
| 380 | 1.850,- | |
| 700 | 270,- | |
| 1120 | 1.100,- | |
| 1558 | 300,- | |
| 2890 | 570,- | |
| oder | | |
| 2897 | 600,- | |

| Nummer Number | Limit € Limit Euro | Bemerkungen Comments |
|------------------|-----------------------|-------------------------|
| 3010 | 120,- | |
| 3085 | 300,- | |
| 3105 | 150,- | |
| 3106 | 120,- | |
| 3110 | 200,- | |
| 3131 | 315,- | |

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kontrollieren!
Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:
if necessary to gain the lots Kuenker may increase my bid by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag angeben möchten:
Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Betrag nicht übersteigen:
If you wish to specify an upper limit on your bids:
My total bid (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

21.02.2008 Max Mustermann
Date, Unterschrift (date, signature)

10% 20% 50% ...%
€ 2.000,-

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Münzenhandlung · Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 (0)5 41-96 20 20 · Telefax +49 (0)5 41-96 20 222 · www.kuenker.de · service@kuenker.de

5. Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

6. Ihr Limit pro Einzellos
An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

7. Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, daß oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

8. Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

ANTWORTEN AUF FRAGEN, DIE UNS OFT GESTELLT WERDEN

- Zuschlagpreis/Aufgeld:** Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15% auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

| | |
|--|---|
| Beispiel 1: Zuschlagpreis: € 100,- Aufgeld 15%: € 15,00 Versandkosten, z. B.*: € 5,90 MwSt. 7%: € 8,46 Rg.-Betrag: € 129,36 | Beispiel 2: Zuschlagpreis: € 1.000,- Aufgeld 15%: € 150,- Versandkosten, z. B.*: € 5,90 MwSt. 7%: € 80,91 Rg.-Betrag: € 1.236,81 |
|--|---|
- Mehrwertsteuer:** üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MWSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 08 00-58 36 537.
- Rücklosverkauf:** Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice:** Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.



ВАЖНАЯ ИНФОРМАЦИЯ ОБ УЧАСТИИ В АУКЦИОНЕ

1. Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
2. Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
3. Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 (0)541-96 20 222 круглосуточно.
4. Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
5. Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референт – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
6. Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
7. Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
8. У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268, и мы будем рады Вам помочь.

МОЕ ЗАОЧНОЕ УЧАСТИЕ В АУКЦИОНЕ

1. Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
2. Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
3. Заполните приложенный формуляр.
4. Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
5. Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10000 евро, а Вы могли бы потратить только 2000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2000 евро.
6. Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

МОЕ ЛИЧНОЕ УЧАСТИЕ В ОСНАБРЮКЕ

1. Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
2. Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 (0)541-96 20 268.
3. Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

УЧАСТИЕ ПО ИНТЕРНЕТУ

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 (0)5 41-96 20 268.

УЧАСТИЕ ПО ТЕЛЕФОНУ

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



КАК ОБРАЗОВЫВАЕТСЯ ЦЕНА НА АУКЦИОНЕ?

1. Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80% от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
2. Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с €800,--. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за €800,--.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:
Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,--
Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,--
Заочный участник 3 : Лимит € 800,--

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 – 10%). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1900,-- (хотя оценочная стоимость составляет €1000,--). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за €1900,--. Его лимит в €2900,-- ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,--. Аукционатор начнет торги с € 800,--. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за €800,--.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере €1200,--. Аукционатор начнет торги с €800,--. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за €800,--. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше €800,--), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право торговаться до €1200,--. Следовательно только при ставке, превышающей €1200,--, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,--)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере €975,--. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной €1000,--. Данный лот за €1000,-- получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

КАК Я МОГУ ПОЛУЧИТЬ ПРИОБРЕТЕННЫЕ ЛОТЫ?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 (0)541-96 20 268.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBI I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in € - Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in € - Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Voraussetzung von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

| Mindestangebote | Mindeststeigerungsstufe |
|--------------------|-------------------------|
| bis zu € 100,-- | € 5,-- |
| bis zu € 200,-- | € 10,-- |
| bis zu € 500,-- | € 20,-- |
| bis zu € 1.000,-- | € 50,-- |
| bis zu € 2.000,-- | € 100,-- |
| bis zu € 5.000,-- | € 200,-- |
| bis zu € 10.000,-- | € 500,-- |
| bis zu € 20.000,-- | € 1.000,-- |
| bis zu € 50.000,-- | € 2.000,-- |
| ab € 50.000,-- | € 5.000,-- |

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlaß der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluß ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Lösen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständiger seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Wenn Sie in unserer Auktion erworbene Münzen an einen Grading Service in den USA verschicken möchten, übernehmen wir keine Garantie, daß die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

DIE VERSTEIGERER: FRITZ RUDOLF KÜNKER
DR. ANDREAS KAISER
ARNE KIRSCH
OLIVER KÖPP



TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGBI I 1976, 1346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT – legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax=Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

Purchasers from abroad will be charged a surcharge of 15 per cent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged Value Added Tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT I.D. number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged Value Added Tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchaser who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

| for minimum offers | minimum increase rate |
|--------------------|-----------------------|
| up to € 100,-- | € 5,-- |
| up to € 200,-- | € 10,-- |
| up to € 500,-- | € 20,-- |
| up to € 1.000,-- | € 50,-- |
| up to € 2.000,-- | € 100,-- |
| up to € 5.000,-- | € 200,-- |
| up to € 10.000,-- | € 500,-- |
| up to € 20.000,-- | € 1.000,-- |
| up to € 50.000,-- | € 2.000,-- |
| above € 50.000,-- | € 5.000,-- |

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Should several bids be obtained in writing bidding the

same price or prices for a given lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, resp. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. **To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.**

The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith do, however, not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment and the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receipt of the lots, respectively.

If a coin that is sold by us is sent to a grading service ("slabbing"), we do not guarantee that the coin will be slabbed (nor that it will be slapped at any particular grade or with any particular comments); however, we always warrant that each coin or numismatic item we sell will be genuine.

The authenticity of the coins is warranted. Warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

THE AUCTIONEERS:

FRITZ RUDOLF KÜNKER
DR. ANDREAS KAISER
ARNE KIRSCH
OLIVER KÖPP



NUMISMATISCHE AUSDRÜCKE EXPRESSIONS NUMISMATIQUES
NUMISMATIC TERMS TERMINI DI NUMISMATICA
НУМИЗМАТИЧЕСКИЕ ТЕРМИНЫ

| DEUTSCH | ENGLISCH | FRANÇAIS | ITALIANO | RUSSISCH |
|-------------------------------|---------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| Abschlag | struck | frappe | coniazione | ОТТИСК |
| Am Rand | at the rim/border | en tranche | al bordo | НА ГУРТЕ |
| Berieben | slightly polished | frotté | trattato | ПОТЕРТАЯ |
| Blei | lead | plomb | piombo | СВИНЕЦ |
| Dezentriert | uncentered | décentré | non centrato | АССИМЕТРИЧНЫЙ |
| Doppelschlag | double struck | double frappe | ribattitura | ДВОЙНОЙ ЧЕКАН |
| Einfassung | frame | encadrement | cornice | КАЙМА |
| Einseitig | uniface | uniface | uniface | ОДНОСТОРОННЯЯ |
| Emailliert | enamelled | émailé | smaltato | ЭМАЛИРОВАННАЯ |
| Erhaltung | condition/preservation | conservation | conservazione | СОХРАННОСТЬ |
| Etwas | slightly | un peu | un poco | СЛЕГКА |
| Exemplar | specimen, copy | exemplaire | esemplare | ЭКЗЕМПЛЯР |
| Fassungsspuren | trace of mounting | traces de monture | tracce di montatura | СЛЕДЫ ОБРАБОТКИ |
| Fehlprägung | mis-strike | défaut de frappe | difetto di coniazione | ОШИБКА В ПРОЦЕССЕ ЧЕКАНКИ |
| Feld(er) | field(s) | champ | campo | ПОЛЕ |
| Fundexemplar | specimen from a hoard | exemplaire de trouvaille | da tesoretto | ЭКЗЕМПЛЯР |
| Gedenkmünze | commemorative coin | monnaie commémorative | moneta commemorativa | ПАМЯТНАЯ МОНЕТА |
| Geglättet | tooled | retouché | liscio | ОТГЛАЖЕННАЯ |
| Gelocht | holed | troué | bucato | ПРОКОЛАТАЯ |
| Geprägt | minted | frappé | coniato | ОТЧЕКАНЕННАЯ |
| Gewellt | bent | ondulé | ondolato | ВОЛНИСТАЯ |
| Goldpatina | golden patina | patine dorée | patina d'oro | ЗОЛОТАЯ ПАТИНА |
| Henkelspur | mount mark | Trace de monture | Tracce di appiccagnolo | СЛЕДЫ ОТ УШКА |
| Hübsch | attractive | joli | carino | КРАСИВАЯ |
| Jahrh. = Jahrhundert. | century | siècle | secolo | СТОЛЕТИЕ |
| Kl. = klein | small | petit | piccolo | МАЛЕНЬКИЙ |
| Korrosionsspuren | traces of corrosion | traces de corrosion | segni di corrosione | СЛЕДЫ КОРРОЗИИ |
| Kratzer | scratch(es) | rayure | graffio(i) | ЦАРАПИНА |
| Kupfer | copper | cuirre | rame | МЕДЬ |
| Legierung | alloy | alliage | lega | СПЛАВ |
| Leicht(e) | slightly | légèrement | leggero | ЛЕГКИЙ |
| l. = links | left | gauche | sinistra | СЛЕВА |
| Min. = minimal | minimal | minime | minimamente | МИНИМАЛЬНЫЙ |
| Nachahmung | imitation | imitation | contraffazione | ИМИТАЦИЯ |
| Prachtexemplar | attractive, perfect piece | pièce magnifique | esemplare magnifico | ПРЕВОСХОДНЫЙ ЭКЗЕМПЛЯР |
| Prägeschwäche | weakly struck | de frappe faible | conio stanco | ИЗДЕРЖКА ПРИ ЧЕКАНКЕ |
| Randdelle | edge nick | défaut sur la tranche | ammaccatura al bordo | ВМЯТИНА НА ГУРТЕ |
| Randfehler | edge faults | erreur sur la tranche | errore nel bordo | ОШИБКА НА ГУРТЕ |
| Randschrift | lettered edge | tranche inscrite | iscrizione sul bordo | ГУРТОВАЯ НАДПИСЬ |
| r. = rechts | to right | droite | destra | СПРАВА |
| Rückseite | reverse | revers | rovescio | РЕВЕРС |
| Schriftspuren | traces of inscription | traces de légende | tracce di leggenda | СЛЕДЫ ПРЕДЫДУЩЕЙ НАДПИСИ |
| Schrötling | flan | flan | tondello | ЗАГОТОВКА |
| Schrötlingsfehler | flan defect | flan défectueux | errore di tondello | БРАК ЗАГОТОВКИ |
| Schwach ausgeprägt | weakly struck | de frappe faible | conio stanco | СЛАБО ОТЧЕКАНЕНА |
| Selten in dieser Erhaltung | rare in this condition | rare en cet état | conservazione rara | РЕДКАЯ В ТАКОЙ СОХРАННОСТИ |
| Seltener Jahrgang | rare year | année rare | annata rara | РЕДКИЙ ГОД |
| Stempel | die(s) | coin | conio | ШТАМП |
| Stempelfehler | mistake in the die | erreur de frappe | errore di conio | ОШИБКА ШТАМПА |
| Überdurchschnittlich erhalten | extraordinary condition | conservation extraordinaire | conservazione straordinaria | СОХРАННОСТЬ ВЫШЕ СРЕДНЕГО |
| Überprägt | overstruck | surfrappé | ribattuto | ПЕРЕЧЕКАН |
| Unediert | unpublished | inédit | inedito | НЕОПУБЛИКОВАННАЯ МОНЕТА |
| Unikum | unique specimen | unique | pezzo unico | УНИКАЛЬНАЯ |
| Vergoldet | gilt | doré | dorato | ПОЗОЛОЧЕННАЯ |
| Von allergrößter Seltenheit | extremely rare | de toute rareté | di estrema rarità | НАИРЕДЧАЙШАЯ |
| Vorderseite | head | en face | diritto | АВЕРС |
| Winz.= winzig | tiny | petit | veramente piccolo | НЕЗНАЧИТЕЛЬНЫЙ |
| Zain | flan | flan | tondello | ЗАГОТОВКА |
| Zierrand | ornamental border | tranche ornée | taglio ornato | ДЕКОРАТИВНЫЙ ГУРТ |
| Zinn | tin | ?tain | stagno | ЦИНК |
| zisiert | chased | cisé | cesellato | ГРАВИРОВАННЫЙ |



Künker eAuctions



Unsere eAuctions umfassen circa 250 Losnummern. In einem festgelegten Zeitraum von 14 Tagen haben Sie die Möglichkeit, online auf die für Sie interessanten Münzen und Medaillen zu bieten. Die einzelnen Losnummern laufen zeitlich versetzt aus. Selbstverständlich werden Sie über Ihren aktuellen Gebotsstatus laufend per Email informiert und können Ihre Gebote bei Bedarf bis zur letzten Sekunde erhöhen.

Weitere Informationen und die nächsten Termine zu den Künker eAuctions finden Sie unter:

www.kuenker.de

Künker eAuctions



Our eAuctions contain 250 lots. During a fixed period of 14 days you have the opportunity to submit your bids online on your favourite coins and medals.

Each lot will expire at different times. Certainly you will be informed constantly by email about the current status of your bids so that you permanent have the possibility – if necessary – to raise your bids till the end of the eAuction.

You may find further information and the next dates of the Künker eAuctions here:

www.kuenker.com



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de
Osnabrück · Berlin · München · Zürich



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG Alexandra Spreu, Dr. Sebastian Steinbach, Jens Ulrich
Thormann M. A., Eva Weber, Manuela Weiß

FOTOS Lübke & Wiedemann, Stuttgart
LAYOUT danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK meister print und media, Kassel

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Dresdner Bank Osnabrück (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
WestLB Dortmund (BLZ 440 500 00) Konto-Nummer 1128 842
Paypal paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND - FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
Swift-Code: DEUTDE33B265
Sparkasse Osnabrück IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse IBAN: CH43 0483 5177 3509 0200 0
Swift-Code: CRESCHZZ80A
Credit Cards We do accept VISA and MASTERCARD,
Service charge: 4,5 %
Paypal paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

ZAHLUNGEN INNERHALB RUSSLANDS - PAYMENTS WITHIN RUSSIA

Deutsche Bank Moskau ИИИ 7728717332; КПП 772801001
ООО "Дойче Банк" Получатель: ЗАО "Кюнкер"
счет №: 40702810500000000825; БИК: 044525101
корсчет №: 30101810100000000101

ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE

| ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE | Polierte Platte | Stempelglanz | Vorzüglich |
|----------------------------------|------------------------|-----------------------------|-----------------------|
| ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE | Proof | Uncirculated | Extremely fine |
| DEGRÉS DE CONSERVATION | Flan bruni | Fleur de coin | Superbe |
| GRADI DI CONSERVAZIONE | Fondo specchio | Fior di conio | Splendido |
| | Sehr schön | Schön | Gering erhalten |
| | Very fine | Fine | Very good |
| | Très beau | Beau | Très bien conservé |
| | Bellissimo | Molto Bello | Bello |
| SELTENHEITSGRADE | R = Selten | RR = Sehr selten | Von großer Seltenheit |
| | Von größter Seltenheit | Von allergrößter Seltenheit | Unediert |